

Reporting Set Beschaffungscontrolling 2022

Bundesverwaltung



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Finanzdepartement EFD

Stand: 09.06.2023

Daten: 01.05.2023

Inhaltsverzeichnis

1	Management Summary	3
2	Ausgangslage.....	5
3	Instrumente Beschaffungscontrolling.....	5
3.1	Datenvollständigkeit	6
3.2	Hinweis auf den gemeinsamen Jahresbericht der zentralen Beschaffungsstellen..	7
3.3	Hinweis auf die Bekanntgabe der Beschaffungen ab 50'000 Franken	7
3.4	Vergleichbarkeit der SBeZ mit der Staatsrechnung	7
3.5	Ansprechstelle	7
4	Umsetzung der Beschaffungsstrategie der Bundesverwaltung.....	8
4.1	Qualitätsorientierte Beschaffungen	9
4.2	Nachhaltige Beschaffungen	10
4.2.1	Wirtschaftliche Aspekte der nachhaltigen Beschaffung.....	10
4.2.2	Soziale Aspekte der nachhaltigen Beschaffung	11
4.2.3	Ökologische Aspekte der nachhaltigen Beschaffung	11
4.3	Innovative Beschaffungen	12
4.4	Anbieterfreundliche Beschaffungen	12
5	Gesamtauswertungen zu den öffentlichen Beschaffungen.....	13
5.1	Gesamtauswertungen nach Departement.....	13
5.2	Zuständigkeit der zentralen Beschaffungsstellen gemäss Org-VöB.....	15
5.3	Beschaffungsbereiche und Beschaffungskategorien	17
5.4	Beschaffungsverfahren.....	18
5.4.1	Vergaben über dem WTO-Schwellenwert nach Beschaffungsverfahren	18
5.4.2	Freihändige Vergaben über dem WTO-Schwellenwert: Qualitätssicherung	20
5.4.3	Vertragsvolumen nach Beschaffungsverfahren, Mehrjahresvergleich	21
5.5	Lieferantenanalyse	23
5.5.1	Die fünf umsatzstärksten Lieferanten nach Beschaffungsbereich.....	23
5.5.2	Geografische Verteilung der Lieferanten	24
5.5.3	Auffälligkeiten bei Folgeaufträgen 2018 – 2021	25
6	Massnahmencontrolling	27
7	Massnahmen.....	28
8	Anhang 1: Detailauswertungen.....	29
9	Anhang 2: Abkürzungsverzeichnis.....	59

1 Management Summary

Das jährliche Reporting Set Beschaffungscontrolling der zentralen Bundesverwaltung liefert Beschaffungskennzahlen auf Stufe Bundesverwaltung mit dem Ziel, Handlungsempfehlungen für eine ordnungsmässige und nachhaltige Beschaffung abzugeben. Zudem dient es der Umsetzung der übergeordneten Zielsetzungen des Beschaffungscontrollings: der Einhaltung der Rechtmässigkeit sowie der strategischen und operativen Steuerung der Beschaffungen der Bundesverwaltung.

Der erste Teil des Management Summary geht auf die Umsetzungsstrategie zur Totalrevision des öffentlichen Beschaffungsrechts für die Strategieperiode 2021 – 2030 ein¹. Der zweite Teil widmet sich den Beschaffungskennzahlen des Jahres 2022.

Umsetzung der Beschaffungsstrategie der Bundesverwaltung

Der Bundesrat gibt in der Beschaffungsstrategie der Bundesverwaltung sechs Stossrichtungen und die daraus abgeleiteten beschaffungsstrategischen Zielsetzungen für die Strategieperiode 2021 – 2030, welche zu einer «neuen Vergabekultur» führen sollen, vor.

Die BKB und die KBOB werden dem Bundesrat Ende 2025 zum ersten Mal Zwischenbericht über den Stand der Umsetzung der Beschaffungsstrategie und über gegebenenfalls weitere erforderliche Massnahmen erstatten. Ende 2030 erfolgt die Berichterstattung an den Bundesrat über die gesamte Strategieperiode.

Im vorliegenden Reporting Set Beschaffungscontrolling wird erstmals auf die Umsetzung der Beschaffungsstrategie der Bundesverwaltung eingegangen. Das bestehende Monitoring nachhaltige Beschaffung wurde zu einem Monitoring über den Umsetzungsstand der Beschaffungsstrategie ausgebaut und betrifft zum aktuellen Zeitpunkt vor allem die zentralen Beschaffungsstellen:

- **Qualitätsorientierte Beschaffungen:** Die Ausrichtung auf die Qualitätsmerkmale einer Leistung hatte bereits bis anhin eine hohe Bedeutung bei den Angebotsbewertungen. Die Qualitätskriterien erhalten somit im Verhältnis zum Preis bereits jetzt ein hohes Gewicht.
- **Nachhaltige Beschaffungen:** Die Ergebnisse zeigen, dass bei den Ausschreibungen wirtschaftliche, soziale und ökologische Anforderungen berücksichtigt wurden. Insbesondere bei der Beschaffung von Bauleistungen werden neben den gesetzlichen Vorgaben regelmässig weitere Standards im Sinne der Umweltverträglichkeit bzw. der ökologischen Nachhaltigkeit eingefordert.
- **Innovative Beschaffungen:** Die Förderung der Beschaffung innovativer Leistungen gestaltet sich herausfordernd, da der Handlungsspielraum für die Berücksichtigung von Innovation je nach Beschaffungsgegenstand stark variieren kann. Beispielsweise im Baubereich ist dieser bei Planerleistungen deutlich grösser als bei Werkleistungen. Die Bedarfs- und Vergabestellen haben im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben zu prüfen, wo hierfür die grösste Hebelwirkung besteht.
- **Anbieterfreundliche Beschaffungen:** Bei der Mehrheit der untersuchten Ausschreibungen wurden Massnahmen getroffen, um das Beschaffungsverfahren anbieter- und KMU-verträglich auszugestalten.

Mit der Bedarfsdefinition werden wichtige Weichen für die weitere Beschaffung gestellt. Deshalb wird folgende Massnahme definiert: Bereits bei der Planung eines Projekts und bei der Definition des Bedarfs sowie auch im folgenden Beschaffungsverfahren sind die Stossrichtungen der Beschaffungsstrategie – wo möglich und sinnvoll – umzusetzen. In diesem Sinne soll das Monitoring Beschaffungsstrategie künftig weiterentwickelt werden. Und auch die Bedarfsstellen sollen verstärkt in den Umsetzungsprozess der Beschaffungsstrategie eingebunden werden.

¹ [Beschaffungsstrategie \(www.bkb.admin.ch\)](http://www.bkb.admin.ch)

Beschaffungskennzahlen des Jahres 2022

Im Jahr 2022 tätigte die zentrale Bundesverwaltung Zahlungen von 7.28 Milliarden Franken für Beschaffungen. Davon werden 6.43 Milliarden Franken (88%) durch die zentralen Beschaffungsstellen Bundesamt für Rüstung (armasuisse), Bundesamt für Strassen (ASTRA), Bundesamt für Bauten und Logistik (BBL) und Bundesreisezentrale (BRZ) koordiniert oder direkt abgewickelt. Etwas mehr als zwei Drittel der 40 umsatzstärksten Lieferanten sind im Rüstungs-, Bau- oder Informatikbereich tätig, also in Bereichen, für die die zentralen Beschaffungsstellen zuständig sind. Die Beschaffungstätigkeit der zentralen Beschaffungsstellen ist in ihrem gemeinsamen Jahresbericht näher ausgeführt².

Unter dem WTO-Schwellenwert werden Einladungs- oder freihändige Verfahren durchgeführt. Beschaffungen über dem WTO-Schwellenwert erfolgen im offenen oder selektiven, unter bestimmten Voraussetzungen auch im freihändigen Verfahren. Das VBS kennt zusätzlich das Einladungsverfahren bei militärischen Gütern. Zwei Vergaben der armasuisse an die US-Regierung fallen hier besonders ins Gewicht:

1. Beschaffung von 36 Flugzeugen des Typs F-35A via «Foreign Military Sales» (FMS) von der US-Regierung: Die US-Regierung wiederum wickelt die Beschaffung mit dem US-Hersteller Lockheed Martin sowie mit weiteren Lieferanten für Peripheriesysteme ab. Das FMS-Vertragsvolumen beläuft sich auf 5.46 Milliarden Franken und entspricht den finanziellen Verpflichtungen gegenüber der US-Regierung, die im Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 eingegangen wurden.
2. Beschaffung von 5 Feuereinheiten des Typs Patriot via «Foreign Military Sales» (FMS) von der US-Regierung im Rahmen des bodengestützten Luftverteidigungssystems grösserer Reichweite (Bodluf GR): Die US-Regierung wiederum wickelt die Beschaffung mit dem US-Hersteller Raytheon sowie mit weiteren Lieferanten für Peripheriesysteme ab. Das FMS-Vertragsvolumen beläuft sich auf 1.55 Milliarden Franken und entspricht den finanziellen Verpflichtungen gegenüber der US-Regierung, die im Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 eingegangen wurden.

Im Jahr 2022 wurden 1'042 Vergaben über dem WTO-Schwellenwert mit einem Volumen von 14.93 Milliarden Franken getätigt. 874 von diesen 1'042 Vergaben (84%) sind auf simap.ch veröffentlicht. Ausgenommen von einer Publikationspflicht ist beispielsweise die Beschaffung von Waffen, Munition und Kriegsmaterial³. Vergaben sind bedarfsgesteuert und fallen periodisch an, da sie meist Zeiträume von mehreren Jahren umfassen.

Zum zweiten Mal wurde die Liste der Verträge respektive Bestellungen von über 50'000 Franken gemäss Art. 27 VöB erstellt und am 15. September 2023 auf der BKB-Homepage veröffentlicht.⁴ Für das Jahr 2022 wurden 10'098 Verträge, inkl. Abrufverträge und Bestellungen, mit einem Volumen von 13.35 Milliarden Franken bekanntgegeben. Zu den bereits im Jahr 2021 veröffentlichten 9'400 Beschaffungen (Vertragsvolumen von 5.69 Milliarden Franken) wurde auf der Liste 2022 ein Volumen von 577 Millionen Franken nachpubliziert.

Zwei Themengebiete im öffentlichen Beschaffungswesen des Jahres 2022 waren besonders im Fokus: Einerseits führte die Bewältigung der COVID-19-Pandemie das dritte Jahr in Folge zu aussergewöhnlichen Beschaffungen. Andererseits ist bei den Luftfahrtsystemen der Armee ein bereits jährlich steigendes Beschaffungsvolumen erkennbar. Diese Tendenz wird sich in den nächsten Jahren fortsetzen.

² Der Bericht ist auf der Homepage der BKB veröffentlicht: [Gemeinsamer Jahresbericht der zentralen Beschaffungsstellen des Bundes \(www.bkb.admin.ch\)](#)

³ siehe BöB Anhang 5 Ziffer 1 Buchstaben c und d

⁴ Die Liste der Beschaffungen ab 50'000 Franken ist auf der BKB-Homepage veröffentlicht: [Bekanntgabe der Beschaffungen ab 50'000 Franken \(www.bkb.admin.ch\)](#)

2 Ausgangslage

Die Grundlage für die vorliegende Berichterstattung bildet Art. 23a ff der Verordnung über die Organisation des öffentlichen Beschaffungswesens der Bundesverwaltung (Org-VöB).

Seit 2012 erfolgte eine jährliche Berichterstattung über das Beschaffungscontrolling an den Bundesrat und seit 2014 ebenfalls eine an die Finanzdelegation (FinDel).

Das Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (BöB) und die dazugehörige Verordnung (VöB) wurden totalrevidiert und sind seit 1. Januar 2021 in Kraft. Gleichzeitig mit diesen revidierten Beschaffungserlassen trat die Beschaffungsstrategie der Bundesverwaltung in Kraft. Die entsprechende Mission der Beschaffungsstrategie lautet: «Die Beschaffungen des Bundes sind wirtschaftlich und nachhaltig, qualitäts- und innovationsorientiert».

Die Beschaffungskonferenz des Bundes (BKB) und die Koordinationskonferenz der Bau- und Liegenschaftsorgane der öffentlichen Bauherren (KBOB) haben mit Empfehlungen an alle Amtsleitungen mögliche Massnahmen aufgezeigt, wie die Verwaltungseinheiten diese Stossrichtungen umsetzen können⁵.

Die BKB und die KBOB werden dem Bundesrat nach fünf Jahren Bericht über den Stand der Umsetzung erstatten. Gegenüber der Öffentlichkeit erfolgt die Zwischenberichterstattung im Rahmen des vorliegenden Berichts (vgl. Kapitel 4).

Die vorliegende Berichterstattung umfasst nur Beschaffungen, die dem Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (BöB) unterstehen. Das Gesetz sieht Ausnahmen von dieser Unterstellung vor, die mit der Revision angepasst wurden. Die ergänzende Auswertung in Anhang 8.5.4 zeigt transparent die Unterschiede zwischen den Ausnahmen nach altem und nach revidiertem Recht auf. Davon betroffen ist im Jahr 2022 ein Vertragsvolumen von 1.04 Milliarden Franken. Darin enthalten sind beispielsweise die Impfstoffbeschaffungen bei den Firmen Moderna Switzerland GmbH und Pfizer AG (Ausnahme gemäss Art. 3 Abs. 2 Bst. b aBöB respektive Art. 10 Abs. 4 Bst. b BöB betreffend Schutz von Gesundheit und Leben von Menschen, Tieren und Pflanzen). Die Firmen, bei welchen Impfstoffe beschafft werden, sind weiterhin in den 40 umsatzstärksten Kreditoren nicht aufgeführt. Hier gilt die vertragliche Pflicht, die Preise und das Beschaffungsvolumen nicht offenzulegen.

3 Instrumente Beschaffungscontrolling

Im Rahmen des Beschaffungscontrollings wird die Durchgängigkeit der Daten von der Vergabe bis zur Zahlung überprüft (vgl. Anhang 8.1). Das Beschaffungscontrolling auf Stufe Bund stützt sich zurzeit auf folgende drei Instrumente:

- Die Statistik der Beschaffungszahlungen (SBeZ), welche alle beschaffungsrechtlich relevanten Zahlungen enthält;
- Das Vertragsmanagement Bundesverwaltung (VM) als Datenbasis für Verträge bzw. Bestellungen und für alle Vergaben über dem WTO-Schwellenwert⁶;
- Das Monitoring Beschaffungsstrategie (bisher Monitoring nachhaltige Beschaffung), welches Informationen zu den Stossrichtungen der Beschaffungsstrategie bei ausgewählten Ausschreibungen enthält.

⁵ [Empfehlungen zur Umsetzung der Beschaffungsstrategie \(www.bkb.admin.ch\)](http://www.bkb.admin.ch)

⁶ Das Instrument Vertragsmanagement BVerw (VM) besteht aus verschiedenen Modulen. Die Vergaben über dem WTO-Schwellenwert werden im Modul Vergabedokumentation bzw. im Modul Vergabemanagement erfasst.

3.1 Datenvollständigkeit

Die drei Instrumente des Beschaffungscontrollings sind bei allen Departementen und in den Organisationseinheiten der Parlamentsdienste, des Bundesrats und der Bundeskanzlei eingeführt.

Die Verträge zu den Nationalstrassenprojekten des ASTRA werden seit 1. September 2022 im Instrument Vertragsmanagement erfasst. Mit der Ablösung des Baukostenmanagement-Tools «TDcost» wurden auch die bisherigen Verträge migriert. Damit steht erstmals eine vollständige und konsolidierbare Datenbasis für das Beschaffungscontrolling zur Verfügung.

Bezug von Beschaffungszahlungen zu Verträgen/Bestellungen

Im Jahr 2022 referenzierten 80% der Beschaffungszahlungen auf eine Bestellung im VM (plus 11 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr). Diese Zunahme erklärt sich dadurch, dass die Verträge zu den Nationalstrassenprojekten des ASTRA seit 1. September 2022 im VM geführt werden. Werden die rund 1.12 Milliarden Franken der vom ASTRA vor dem 31. August 2022 jährlich getätigten Beschaffungszahlungen im Nationalstrassenbau ausgeklammert, liegt dieser Wert bei 95% (plus 1 Prozentpunkt gegenüber dem Vorjahr, vgl. Anhang 8.1.2). Die restlichen nicht referenzierten Beschaffungszahlungen erklären sich mehrheitlich durch Kleinbeschaffungen unter 5'000 Franken. Eine Erfassungspflicht in der Anwendung Vertragsmanagement (VM) gilt ab einem Betrag von 5'000 Franken. Im Jahr 2018 wurde zu diesem Aspekt der Datenvollständigkeit eine Massnahme definiert (vgl. Anhang 8.9.2).

Bezug von Verträgen über dem WTO-Schwellenwert zu Vergaben

Im Jahr 2018 waren 31% der Verträge über dem WTO-Schwellenwert mit einer Vergabe im VM-System verknüpft. Um die Datenvollständigkeit in diesem Bereich zu fördern, wurde im Jahr 2019 eine Massnahme dazu definiert. So wurden die Bundeskanzlei und die Departemente – mit Ausnahme des WBF⁷ – beauftragt, im VM den Anteil des Bezugs von Vergaben zu Verträgen bis spätestens 31. Dezember 2022 auf mehr als 95% zu erhöhen. Im Jahr 2022 liegt der Wert gesamthaft bei 98% (vgl. Anhang 8.1.1). Die Massnahme konnte bereits im Vorjahr abgeschlossen werden. Insbesondere für den Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrs-Fonds NAF gilt es, die Verknüpfungsquote weiterhin zu beobachten.

Da bei den migrierten Verträgen im Nationalstrassenbau keine Nacherfassung stattfand, war im Jahr 2022 erst ein Drittel der Verträge über dem WTO-Schwellenwert mit den entsprechenden Vergaben verknüpft.

Um die Verknüpfungsquote weiterhin hoch zu halten, werden die Mitarbeitenden bezüglich dieser Tätigkeit periodisch sensibilisiert.

⁷ Beim WBF liegt dieser Wert bereits bei 100%, da zu jedem Vertrag vorgängig ein Vorhaben im Modul Vergabemanagement angelegt werden muss. Das Modul Vergabemanagement ist beim WBF, ISC-EJPD und EPA im Einsatz.

3.2 Hinweis auf den gemeinsamen Jahresbericht der zentralen Beschaffungsstellen

Die zentralen Beschaffungsstellen des Bundes haben am 20. September 2019 erstmals einen gemeinsamen Jahresbericht zu ihrem Beschaffungswesen veröffentlicht. Der gemeinsame Jahresbericht entspricht einer Empfehlung der FinDel vom 12. Dezember 2017. Er fördert die Transparenz und das Verständnis für das öffentliche Beschaffungswesen der vier zentralen Beschaffungsstellen Bundesamt für Rüstung (armasuisse), Bundesamt für Strassen (ASTRA), Bundesamt für Bauten und Logistik (BBL) und Bundesreisezentrale (BRZ).

Die Auswertungen des fünften gemeinsamen Jahresberichts sowie das vorliegende Reporting Set Beschaffungscontrolling stützen sich wie im Vorjahr auf dieselbe Datenbasis (exkl. BRZ). Die Auswertungen des vierten gemeinsamen Jahresberichts beinhalten jedoch nur diejenigen Beschaffungen, für welche die zentralen Beschaffungsstellen zuständig sind. Der vorliegende Bericht umfasst auch die Beschaffungen im dezentralen Zuständigkeitsbereich der Bedarfsstellen.

Beide Berichte wurden am 15. September 2023 gleichzeitig auf der Homepage der BKB veröffentlicht.

3.3 Hinweis auf die Bekanntgabe der Beschaffungen ab 50'000 Franken

Gemäss Art. 27 der Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen (VöB) informieren die Auftraggeberinnen des Bundes neu mindestens einmal jährlich in elektronischer Form über ihre Beschaffungen ab 50'000 Franken⁸. Die zentrale Bundesverwaltung hat am 15. September 2023 ihre Liste zum zweiten Mal auf der Homepage der BKB publiziert. Mit der Bekanntgabe der Beschaffungen ab 50'000 Franken wird eine erhöhte Transparenz im Beschaffungswesen des Bundes erreicht. Die Excel-Liste, als maschinenlesbares Dokument, erlaubt die Sortierung nach individuellen Bedürfnissen.

Unter die Publikationspflicht fallen alle dem BöB unterstellten öffentlichen Aufträge ab 50'000 Franken inklusive MwSt. Im Sinne der Einheitlichkeit der Struktur der Vertragsangaben aller Listen hat die BKB ihr Publikationsvorgehen mit weiteren bedeutenden Auftraggeberinnen des Bundes abgestimmt, Informationen auf ihrer Webseite zur Verfügung gestellt und Empfehlungen herausgegeben⁹.

3.4 Vergleichbarkeit der SBeZ mit der Staatsrechnung

Zwischen der Statistik der Beschaffungszahlungen (SBeZ) und der Staatsrechnung bestehen Unterschiede. Sie erklären sich mit den unterschiedlichen Grundsätzen, nach welchen die Zahlen erhoben werden. Die Statistik der Beschaffungszahlungen dokumentiert ausschliesslich beschaffungsrechtlich relevante Geldflüsse. Dies sind Beträge, welche die zentrale Bundesverwaltung innerhalb eines Kalenderjahres effektiv an ihre Lieferanten für kommerzielle Leistungen bezahlt hat. Die SBeZ unterscheidet im Gegensatz zur Staatsrechnung nicht zwischen Zahlungen für Investitionen oder laufende Ausgaben und berücksichtigt weder Abschreibungen noch zeitliche Abgrenzungen nach den Regeln der «kaufmännischen Buchführung».

3.5 Ansprechstelle

Dateneigner der Angaben in den Instrumenten des Beschaffungscontrollings bleiben die Departemente/BK und die entsprechenden Verwaltungseinheiten. Für die Beantwortung von Anfragen ist das BBL federführend. Die Koordination bei departementsübergreifenden (BGÖ-) Gesuchen wird von der BK übernommen.

⁸ Diese Regelung setzt die folgende Motion um: [14.3045 \(www.parlament.ch\)](https://www.parlament.ch)

⁹ Die Modalitäten der Bekanntgabe der Beschaffungen ab 50'000 Franken sind in den [Empfehlungen an die Auftraggeberinnen auf Stufe Bund](#), die nicht der zentralen Bundesverwaltung zugeordnet sind, enthalten.

4 Umsetzung der Beschaffungsstrategie der Bundesverwaltung

Das Monitoring Beschaffungsstrategie liefert Informationen über den Umsetzungsstand der Beschaffungsstrategie der Bundesverwaltung. Es umfasst die untenstehenden Produktgruppen im Güter- und Baubereich und wird mittels eines standardisierten Fragebogens vor der Zuschlagsveröffentlichung auf simap.ch erhoben.

Im Jahr 2022 umfasste das Monitoring Beschaffungsstrategie insgesamt 370 Ausschreibungen: 23 im Bereich Güter und 347 im Bereich Bau. Das Auftragsvolumen dieser 370 Ausschreibungen beträgt 3.04 Milliarden. In Bezug auf alle Vergaben über dem WTO-Schwellenwert werden 31% der Ausschreibungen für das Monitoring berücksichtigt (Berechnung ohne ETH-Bereich).¹⁰ Für die Analyse im Bereich der nachhaltigen Beschaffung wurde die Fachstelle ökologische öffentliche Beschaffung beim BAFU beigezogen.

<i>Produktgruppe</i>	<i>Zuständigkeit</i>	<i>Anzahl WTO- Ausschreibungen 2022</i>	<i>Volumen (in Mio. CHF)</i>
Papierwaren, grafische Papiere	BBL	7	128.64
IKT Geräte inkl. Mobiltelefone	BBL	6	316.26
Möbiliar	BBL	4	3.33
Reinigungsdienstleistungen	BBL	1	1.90
Baumwolle / Textilien	armasuisse	3	74.19
Fahrzeuge	armasuisse	2	36.18
Allzweckreiniger	armasuisse	-	-
Hochbau – Bauleistungen	armasuisse, BBL, ETH- Bereich, ASTRA	79	224.05
Hochbau – Planerleistungen und Wettbewerbe ¹¹	armasuisse, BBL, ETH- Bereich, ASTRA	51	143.80
Tiefbau – Bauleistungen	ASTRA, armasuisse	81	1'782.88
Tiefbau – Planerleistungen und Wettbewerbe	ASTRA, armasuisse, ETH-Bereich	136	324.26

Die verschiedenen Aspekte der Beschaffungsstrategie der Bundesverwaltung werden fortlaufend in der Beschaffungspraxis umgesetzt. Inwiefern die beschaffungsstrategischen Zielsetzungen in den einzelnen Beschaffungsverfahren umgesetzt werden können, hängt stark vom jeweiligen Beschaffungsgegenstand ab. Der Handlungsspielraum bspw. für die Formulierung von qualitäts-, nachhaltigkeits- oder innovationsorientierten Kriterien variiert daher erheblich. Im Baubereich ist der Handlungsspielraum für die Berücksichtigung gewisser Aspekte

¹⁰ In das Monitoring Beschaffungsstrategie fliessen Vergaben im WTO-Bereich der zentralen Beschaffungsstellen ein. Zudem werden im Baubereich die WTO-Beschaffungen des ETH-Bereichs berücksichtigt.

¹¹ Die Planerleistungen können noch weiter unterschieden werden: Bei 22 Beschaffungen hat die Zuschlagsempfängerin auch die Federführung für das Gesamtprojekt. Bei den anderen 29 Beschaffungen handelt es sich um Planerleistungen ohne Federführung für das Gesamtprojekt.

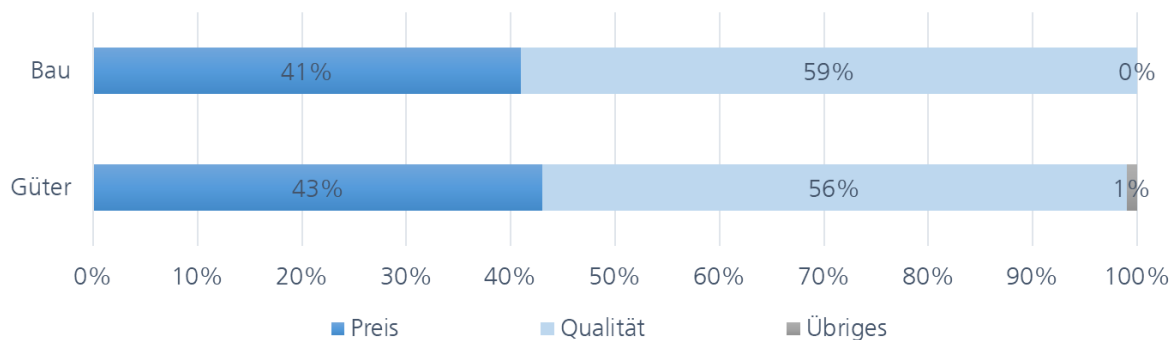
der Beschaffungsstrategie - wie beispielsweise die Förderung von Innovation - bei der Beschaffung von Planungsleistungen im Hinblick auf das gebaute Resultat deutlich grösser als bei den einzelnen Werkleistungen.

4.1 Qualitätsorientierte Beschaffungen

Gemäss Artikel 41 des totalrevidierten BöB soll das «vorteilhafteste Angebot» den Zuschlag erhalten. Bedarfsgerechte Qualitätskriterien sollen im Verhältnis zum Preis künftig mehr Gewicht erhalten.

Zu beachten gilt, dass auch Ausschreibungen mit einer hohen Preisgewichtung Qualitätsstandards einfordern. Zudem werden qualitätsbezogene Kriterien nicht nur bei den Zuschlagskriterien formuliert, sondern auch bei den Eignungskriterien und bei den technischen Spezifikationen. Das heisst also, dass gewisse Themen etwa in den technischen Spezifikationen berücksichtigt werden und daher in untenstehender Grafik weniger ins Gewicht fallen können. Detailauswertungen im Bereich Güter und Tiefbau finden sich in Anhang 8.8.3.

Bei den Zuschlagskriterien zeigt sich folgendes Bild:



Durchschnittliche Gewichtung der Zuschlagskriterien: Auswertung bezieht sich auf die 370 untersuchten Ausschreibungen

Qualitätsorientierte Zuschlagskriterien werden im Bereich Bau durchschnittlich mit 59% gewichtet, im Bereich Güter mit 56%. Qualitätskriterien können sich sowohl auf das Produkt/Angebot wie auch auf den Anbieter beziehen. Zu den Qualitätskriterien zählen Nachhaltigkeit, Innovation und weitere Qualitätskriterien (z.B. Referenzen, Qualitätssicherung, Organisation, Termine etc.). Unter die Kategorie «Übriges» fällt beispielsweise das Zuschlagskriterium Mehrsprachigkeit.

Bei den meisten der untersuchten Leistungen handelt es sich um nicht standardisierte Leistungen (90%). Hier wird den Qualitätsaspekten besonders hohe Bedeutung beigemessen. Detailauswertungen dazu finden sich in Anhang 8.8.2.

Um die Qualität einer zu beschaffenden Leistung zu gewährleisten, wird neben Referenzauskünften teilweise auch die Einhaltung folgender Standards eingefordert:

- ISO 9001: Qualitätsmanagement
- ISO 14001: Umweltmanagement
- ISO 25010: Qualitätskriterien von Software, IKT-Systemen und Software-Engineering

4.2 Nachhaltige Beschaffungen

Nachhaltig beschaffen bedeutet gemäss Art. 2 BöB, die öffentlichen Mittel sowohl wirtschaftlich und volkswirtschaftlich als auch ökologisch und sozial verantwortungsvoll einzusetzen. Nachhaltigkeitsüberlegungen werden auch bereits vor dem eigentlichen Beschaffungsverfahren miteinbezogen. So kann beispielsweise der Unterhalt einer bestehenden Lösung nachhaltiger sein als deren Neubeschaffung. Die Bedarfs- und die Vergabestellen haben bereits im Zeitpunkt der Bedarfsdefinition zu prüfen, wo die grössten Hebelwirkungen für nachhaltige Lösungen oder Produkte bestehen.

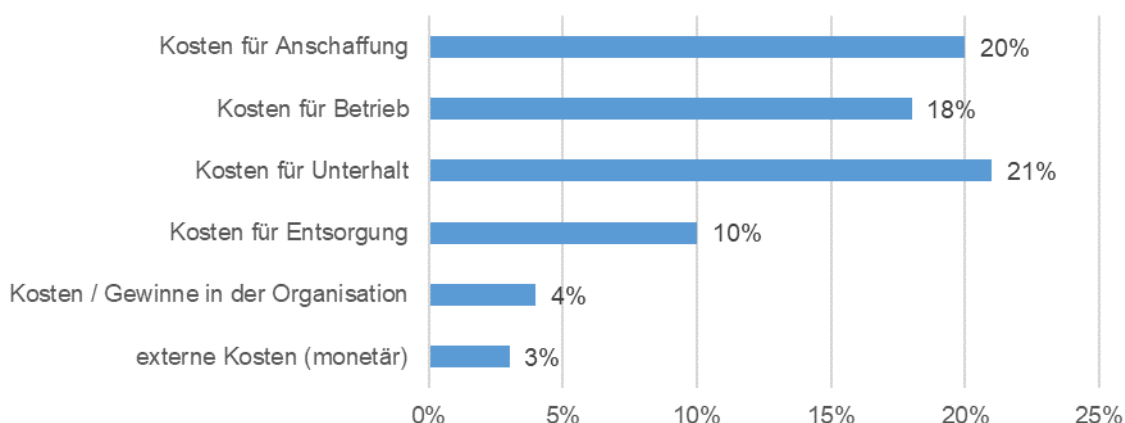
Die BKB und KBOB fördern eine nachhaltige öffentliche Beschaffung mittels Weisungen, Empfehlungen und Faktenblättern. Die Wissensplattform nachhaltige öffentliche Beschaffung (WöB) erleichtert dabei die Informationssuche für die Einkäuferinnen und Einkäufer aller Beschaffungsstellen (www.woeb.swiss). Beispielsweise dient die Relevanzmatrix als Orientierungshilfe für Beschaffende und Bedarfsstellen. Mithilfe der Relevanzmatrix kann vor einer Beschaffung abgeklärt werden, welche Themen/Aspekte der Nachhaltigkeit für den konkreten Beschaffungsgegenstand relevant sind.

4.2.1 Wirtschaftliche Aspekte der nachhaltigen Beschaffung

Im Sinne der nachhaltigen Beschaffung können beispielsweise die gesamten Lebenszykluskosten eines Produktes bei der Ausschreibung bzw. bei der Angebotsbeurteilung berücksichtigt werden.

Die Lebenszykluskosten werden insbesondere im Baubereich oft schon im Rahmen der Planung des gesamten Projekts berücksichtigt. Das heisst, dass bei den Ausschreibungen der eigentlichen Werkleistungen die Lebenszykluskosten nicht mehr zu berücksichtigen sind, da sie für die Bewertung des Angebots als nicht zuschlagsrelevant eingestuft werden (beispielsweise bei einzelnen Arbeitsgattungen wie Baumeister, Gipser, Maler etc.). Hauptsächlich aus diesem Grund wurden bei 72% der Ausschreibungen die Lebenszykluskosten nicht mehr nachgefragt.

Bei den übrigen 28% der untersuchten Ausschreibungen wurde nicht nur der Anschaffungspreis, sondern auch die über den gesamten Lebenszyklus zu erwartenden Kosten (sog. Total Cost of Ownership TCO) berücksichtigt. Neben den Kosten für die Anschaffung wurden die Kosten für Betrieb und Unterhalt am häufigsten berücksichtigt (siehe auch die Detailauswertungen in Anhang 8.8.4). Nur bei sehr wenigen Ausschreibungen werden zusätzlich zu den TCO die externen sozialen und ökologischen Kosten berücksichtigt.



Berücksichtigte Kostenelemente: Mehrfachantworten möglich, Auswertung bezieht sich auf die 341 untersuchten Ausschreibungen

4.2.2 Soziale Aspekte der nachhaltigen Beschaffung

Das BÖB sieht mindestens folgende sozialen Aspekte der nachhaltigen Beschaffung als zwingende Teilnahmebedingungen vor:

- Einhaltung der örtlichen Arbeitsschutzbestimmungen, der Arbeitsbedingungen, der Melde- und Bewilligungspflichten gegen Schwarzarbeit und der Lohngleichheit von Frauen und Männern durch die Anbieterinnen, die ihre Leistungen in der Schweiz erbringen (Art. 12 Abs. 1 BÖB)
- Einhaltung definierter ILO Kernübereinkommen durch die Anbieterinnen, die ihre Leistungen im Ausland erbringen (Art. 12 Abs. 2 BÖB i.V.m. Anhang 6)
- Vertragliche Verpflichtung von beigezogenen Subunternehmerinnen zur Einhaltung der einschlägigen Sozial- und Umweltstandards (vgl. Art. 12 Abs. 1 – 3 BÖB und Art. 12 Abs. 4 BÖB)

Diese drei Punkte wurden bei allen untersuchten Ausschreibungen im Bereich Güter, Dienstleistungen und Bau in den Ausschreibungsunterlagen berücksichtigt. Die Beschaffungsverträge der Bundesverwaltung fordern die Einhaltung dieser Vorgaben standardmässig von den Lieferanten ein.

Die armasuisse führte bei einer Textilbeschaffung Audits durch, um die Einhaltung der sozialen Kriterien inkl. Lohngleichheit sicherzustellen. Detailauswertungen zum Bereich Güter finden sich in Anhang 8.8.5.

4.2.3 Ökologische Aspekte der nachhaltigen Beschaffung

Durch die Berücksichtigung ökologischer Aspekte bei den Beschaffungen sollen innovative, ressourcen- und umweltschonende Leistungen gefördert werden.

Seit dem Inkrafttreten der totalrevidierten Beschaffungserlasse des Bundes am 1. Januar 2021 ist die Einhaltung der am Ort der Leistung geltenden rechtlichen Vorschriften zum Schutz der Umwelt und zur Erhaltung der natürlichen Ressourcen (Art. 12 Abs. 3 BÖB) eine zwingende Teilnahmebedingung. Diese wurde bei allen untersuchten Ausschreibungen im Bereich Güter, Dienstleistungen und Bau verlangt. Weitere ökologische Kriterien werden bei den technischen Spezifikationen und den Zuschlagskriterien formuliert, weniger häufig auch bei den Eignungskriterien. Detailauswertungen im Bereich Güter und Tiefbau finden sich in Anhang 8.8.6.

Zuschlagskriterien im Bereich Nachhaltigkeit wurden durchschnittlich mit 2% gewichtet. Im Bereich Güter liegt der Durchschnitt bei 8% (Spannweite 0 – 52%), beim Bereich Bau bei 2% (Spannweite 0 – 30%, siehe Anhang 8.8.1).

Im Bereich Bau werden ergänzend zu den gesetzlichen Vorgaben wie beispielsweise die Umweltverträglichkeit wo möglich und sinnvoll zusätzliche Standards im Bereich der ökologischen Nachhaltigkeit verlangt¹². So machten die Bau- und Liegenschaftsorgane durchschnittlich bei 60% der Ausschreibungen Vorgaben zu ökologischen Standards. Diese Kriterien mündeten im Hochbau verschiedentlich in Labels wie zum Beispiel Minergie, Eco, dem Standard Nachhaltiges Bauen Schweiz (SNBS) oder dem Standard der Schweizer Gesellschaft für Nachhaltige Immobilienwirtschaft (SGNI). Die Anforderungen bezüglich Umweltschutz in Tiefbauprojekten bei Nationalstrassen sind in der Gesetzgebung auf Bundesstufe geregelt und sind in Normen und Richtlinien festgelegt. Im Bereich Tiefbau wurden beispielsweise die Produktlebensdauer (21%), die Vermeidung von Schadstoffen (20%), eine Umweltnotiz (20%) und das Recycling (18%) in den vertragsrelevanten Vorgaben abgebildet.

Die Detailauswertungen finden sich in Anhang 8.8.6.

¹² Beim ASTRA durchlaufen alle Bauprojekte die ordentlichen umwelt- und raumplanungsrechtlichen Verfahren. Sie müssen bis zur Realisierung die Anforderungen der Umweltgesetzgebung (z.B. in den Bereichen Luft, Lärm, Natur und Landschaft) einhalten und zwei Umweltverträglichkeitsprüfungen bestehen. Dies hat zur Folge, dass nur nachhaltige Bauprojekte realisiert werden. Darüber hinaus werden wo möglich zusätzliche Kriterien verlangt.

4.3 Innovative Beschaffungen

Die Bedarfs- und die Vergabestellen haben im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben zu prüfen, ob und in welchem Rahmen sie in ihren Beschaffungsverfahren die Spielräume für innovative Lösungen/Produkte nachfragen können. Aufgrund von Vorgaben und / oder Standards sind bei vielen Beschaffungsverfahren innovative Angebote nicht möglich oder nicht sinnvoll. Bei 16% der untersuchten Ausschreibungen wurde der Beschaffungsprozess innovationsfördernd ausgestaltet. Beispielsweise wurde mittels einer funktionalen Ausschreibung (5%) bewusst das Feld für innovative Lösungen geöffnet. Bei funktionalen Ausschreibungen werden die erwarteten Resultate beschrieben, ohne den Lösungsweg vorzugeben. Zudem bieten Wettbewerbsverfahren eine hervorragende Möglichkeit, innovative Lösungen einfließen zu lassen.

Bei 35% der untersuchten Ausschreibungen wurden Kriterien gewählt, welche die Beschaffung von innovativen Leistungen begünstigen können. Diese Kriterien wurden vor allem in Form von Zuschlagskriterien (25%) und technischen Spezifikationen (17%) abgebildet.

Bei den untersuchten Beschaffungen wurde am häufigsten eine neuartige Technologie (26%) und der effiziente Einsatz natürlicher Ressourcen (24%) nachgefragt.

Im Bereich der Güter wurde bei 6 von 23 Ausschreibungen mit der Beschaffungsmarktanalyse geklärt, ob innovative Lösungen vorhanden sind.

Die Detailauswertungen finden sich in Anhang 8.8.7.

4.4 Anbieterfreundliche Beschaffungen

Die zentrale Bundesverwaltung arbeitete im Jahr 2022 mit ca. 28'000 Unternehmen zusammen. Über 94% der Unternehmen sind KMU (weniger als 250 Beschäftigte)¹³. Bei den untersuchten Ausschreibungen auf simap.ch sind 72% der Zuschlagsempfängerinnen KMU.

Als anbieterfreundlich gelten Massnahmen, die geeignet sind, die Eintrittshürden für die Teilnahme der Anbietenden an einer öffentlichen Ausschreibung zu senken. Dadurch können insbesondere auch die Chancen für die KMU verbessert werden, so dass diese mit den ihnen zur Verfügung stehenden Ressourcen an den Beschaffungsverfahren teilnehmen können. In 61% der untersuchten Ausschreibungen wurden Massnahmen getroffen, um das Beschaffungsverfahren anbieter- und KMU-verträglich auszugestalten. Im Bereich Güter wurden am häufigsten Subunternehmer zugelassen (57%), im Bereich Bau Bietergemeinschaften (52%). Im Bereich Bau kommt die Abwicklung über Einzelleistungsträger¹⁴ als weitere Massnahme zum Einsatz (17%).

Das totalrevidierte Recht bietet in den Art. 26 Abs. 3 und Art. 27 Abs. 3 BöB die Möglichkeit, dass zur Verminderung des administrativen Aufwands gewisse Nachweise erst später oder nur von der erstplatzierten Anbieterin eingereicht werden können. Bei 54% der untersuchten Ausschreibungen wurden von solchen Möglichkeiten Gebrauch gemacht.

Bei 32% kommt eine Anbieterin mit Subunternehmen zum Zug. Im Baubereich werden Bietergemeinschaften in der Regel zugelassen. In 20% der Fälle erfolgt der Zuschlag an eine Bietergemeinschaft.

Die Detailauswertungen finden sich in Anhang 8.8.8.

¹³ Die Kennzahl «28'000 Unternehmen» setzt sich aus der Anzahl DUNS-Nummern (98% der Beschaffungszahlungen 2022) und der Anzahl UID-Nummern (2% der Beschaffungszahlungen 2022) zusammen. Der Anteil «über 94% KMU» bezieht sich auf den UID-Registerauszug des BFS vom 08.05.2023. Die Bundesverwaltung ist daran, eine gemeinsame Verwaltung der Geschäftspartner-Stammdaten im Rahmen des Programms SUPERB einzuführen.

¹⁴ Einzelleistungsträger sind Planer oder Unternehmer als direkter Vertragspartner des Bauherrn mit Fokussierung auf seine Eigenleistungen.

5 Gesamtauswertungen zu den öffentlichen Beschaffungen

Die Auswertungen werden nach Themenfeldern gegliedert:

- Kapitel 5.1 gibt eine erste Übersicht über die Vergaben, Verträge und Beschaffungszahlungen.
- Kapitel 5.2 legt den Fokus auf die Zuständigkeiten der zentralen Beschaffungsstellen und den von ihnen erteilten Delegationen.
- Kapitel 5.3 unterteilt die Beschaffungen der Bundesverwaltung in die Beschaffungsbereiche Bau, Güter, IKT, Dienstleistungen und Beratung.
- Kapitel 5.4 geht insbesondere auf das freihändige Beschaffungsverfahren ein.
- Kapitel 5.5 analysiert die Struktur der Lieferanten, beispielsweise nach der geografischen Verteilung.

5.1 Gesamtauswertungen nach Departement

Vergaben über dem WTO-Schwellenwert

Im Jahr 2022 erfolgten 1'042 Vergaben über dem WTO-Schwellenwert mit einem Volumen von 14.93 Milliarden Franken. Diese verteilen sich wie folgt auf die Departemente:

- VBS: 10.32 Milliarden (277 Zuschlüsse)
- UVEK: 2.40 Milliarden (414 Zuschlüsse)
- EFD: 1.94 Milliarden (214 Zuschlüsse)
- Weitere Departemente (EDA, EDI, EJPD, WBF, PARL, BR, BK): 0.27 Milliarden (137 Zuschlüsse)

Das hohe Vergabevolumen begründet sich durch zwei Vergaben: Einerseits die Beschaffung von Flugzeugen des Typ F-35A und andererseits die Beschaffung des bodengestützten Luftverteidigungssystem grösserer Reichweite (Bodluf GR). Diese beiden Vergaben im Einladungsverfahren führen auch dazu, dass sich der Anteil des Volumens von freihändigen Vergaben über dem Schwellenwert um 14 Prozentpunkte verringert (aktueller Wert bei 16%). Da Vergaben über dem WTO-Schwellenwert meist eine lange Laufzeit haben und Optionen enthalten, können bei Jahresvergleichen grosse Schwankungen vorkommen. Seit den per 1.1.2021 in Kraft getretenen, revidierten gesetzlichen Grundlagen sind zudem diejenigen Vergaben, welche über die Ausnahmeartikel zur Aufrechterhaltung der inneren und äusseren Sicherheit sowie der öffentlichen Ordnung (Art. 10 Abs. 4 Bst. a BöB) oder zum Schutz der Gesundheit (Art. 10 Abs. 4 Bst. b BöB) beschafft wurden, nicht mehr Bestandteil der vorliegenden Auswertungen.

Verträge unabhängig vom Schwellenwert

Nach erfolgtem Zuschlag dürfen Verträge abgeschlossen werden. Im Jahr 2022 startete die Laufzeit von 154'524 neuen Verträgen bzw. Bestellungen. Diese beziehen sich nicht nur auf Vergaben über dem WTO-Schwellenwert, sondern generell auf alle Vergaben unabhängig vom Auftragswert. Zudem können sich diese Verträge auch auf mehrere Jahre zurückliegende Vergaben beziehen. Die departementale Aufteilung gestaltet sich wie folgt:

- VBS: 10.37 Milliarden (82'212 Verträge/Bestellungen)
- UVEK: 2.62 Milliarden (4'237 Verträge/Bestellungen)
- EFD: 1.04 Milliarden (54'296 Verträge/Bestellungen)
- Weitere Departemente (EDA, EDI, EJPD, WBF, UVEK, PARL, BR, BK): 3.38 Milliarden (18'016 Verträge)

Hier sind wiederum die finanziellen Verpflichtungen gegenüber der US-Regierung, die im Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 eingegangen wurden, zu erwähnen: 5.46 Milliarden für die Beschaffung der Kampfflugzeuge F-35A und 1.55 Milliarden für Bodluf GR.

Viele dieser Verträge bzw. Bestellungen sind direkt mit einem erfassten Rahmenvertrag oder einer erfassten Vergabe im VM-System verknüpft (z.B. Bestellungen von Lagerartikeln oder Direktlieferungen an Dritte). 86% des Vertragsvolumen bezieht sich auf solche Abrufgeschäfte (plus 4 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr).

Sowohl das Vergabe- wie auch das Vertragsvolumen folgen über die Zeit hinweg keiner linearen Entwicklung. Aufgrund von grossen Vergaben oder Verträgen, welche nur periodisch anfallen, zeigen sich im Jahresvergleich grosse Schwankungen.

85% der Verträge bzw. der Bestellungen haben eine Laufzeit von einem Jahr oder weniger als einem Jahr. Diese machen 8% des Vertragsvolumens aus. Die übrigen 15% der Verträge haben eine Laufzeit von mehr als einem Jahr (Vertragsvolumen 92%).

Beschaffungszahlungen

Im Jahr 2022 wurden effektive Zahlungen von 7.28 Milliarden Franken getätigt, rund 190 Millionen Franken mehr als im Vorjahr. Die Beschaffungszahlungen der Bundesverwaltung im Jahr 2022 verteilen sich wie folgt auf die Departemente:

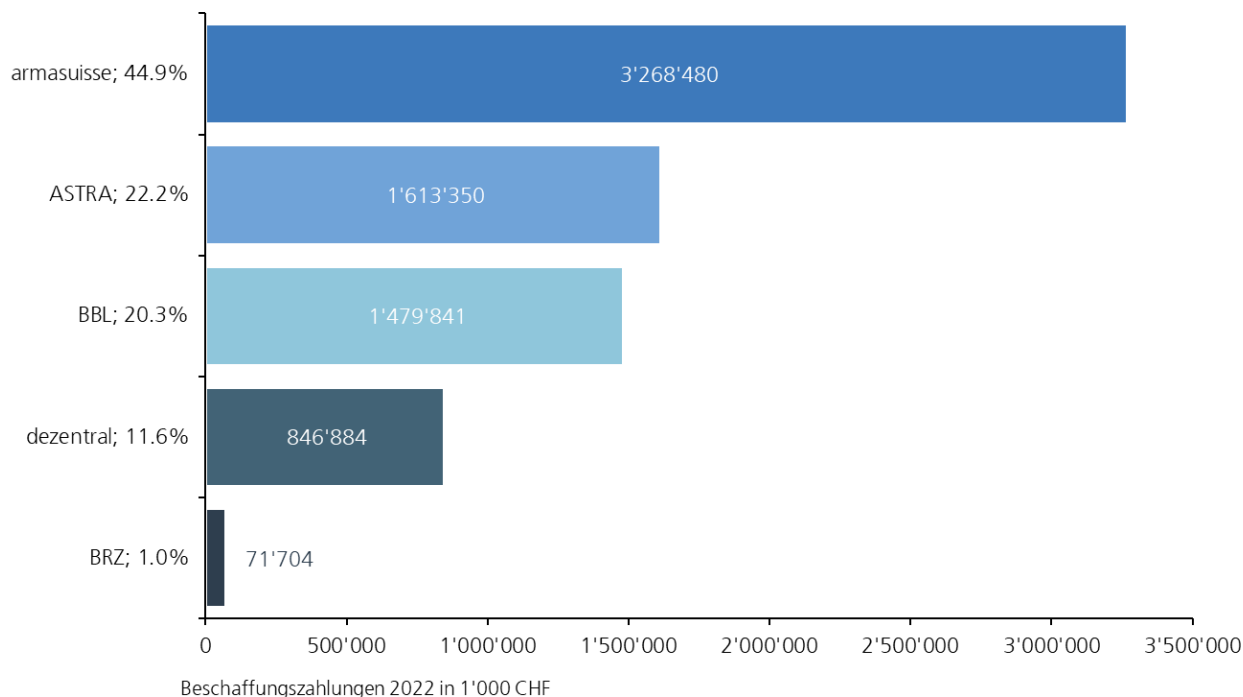
- VBS: 3.54 Milliarden
- UVEK: 1.79 Milliarden
- EFD: 1.00 Milliarden
- Weitere Departemente (EDA, EDI, EJPD, WBF, PARL, BR, BK): 0.95 Milliarden

In den Departementen mit den meisten Beschaffungszahlungen sind die grössten zentralen Beschaffungsstellen armasuisse (VBS), ASTRA (UVEK) und BBL (EFD) angesiedelt. Neben den aussergewöhnlichen Beschaffungen rund um die COVID-19-Pandemie lässt sich über die letzten Jahre hinweg eine steigende Tendenz der Ausgaben im Rüstungsbereich feststellen.

Mit der Ablösung des Baukostenmanagement-Tools «TDcost» des ASTRA im Jahr 2022 werden neu die beschaffungsrechtlich relevanten Zahlungen direkt aus den Verträgen abgeleitet. Damit lässt sich die Datenbasis der beschaffungsrechtlich relevanten Zahlungen genauer eingrenzen als in den Vorjahren. Dadurch sind Jahresvergleiche der Beschaffungszahlungen im Nationalstrassenbereich nur eingeschränkt möglich.

5.2 Zuständigkeit der zentralen Beschaffungsstellen gemäss Org-VöB

Die Beschaffungszahlungen werden den 60 Beschaffungskategorien gemäss Zuständigkeit der Org-VöB und des Anhangs 1 zur Weisung Beschaffungscontrolling¹⁵ zugeordnet. Untenstehendes Balkendiagramm macht eine Aussage über die Zuständigkeit gemäss Anhang 1 der Weisung Beschaffungscontrolling, unabhängig davon, welche Verwaltungseinheit die Rechnungen bezahlt hat.



Eine detaillierte Tabelle nach Departement befindet sich in Anhang 8.3.1. Die vier zentralen Beschaffungsstellen sind in den jeweiligen Beschaffungskategorien gemäss Org-VöB für rund 88.4% der Beschaffungszahlungen der gesamten Bundesverwaltung zuständig (6.43 Milliarden Franken):

- die armasuisse mit insgesamt 44.9% für Lebensmittel, Textilien, Treibstoff, Rüstungsgüter, Medizin, Kraftfahrzeuge, Transport, Sport, Informatik- und Kommunikationstechnik (IKT) der Armee sowie militärische Bauten;
- das Bundesamt für Strassen (ASTRA) mit insgesamt 22.2% für den Nationalstrassenbau;
- das BBL mit insgesamt 20.3% für Publikationen inkl. Agenturleistungen, Sicherheitsdokumente, Bürotechnik, Printgeräte, Büro- und Raumausstattung, Büromaterial, Postdienste, IKT zivil, Informatikdienstleistungen sowie für zivile Bauten;
- und die Bundesreisezentrale (BRZ) mit insgesamt 1.0% für den Geschäftsreisebereich des Bundes¹⁶.

Daneben erfolgen Beschaffungen auch dezentral. 11.6% der Zahlungen beziehen sich auf Beschaffungskategorien, welche nicht in die Zuständigkeit einer zentralen Beschaffungsstelle nach Org-VöB Anhang 1 fallen.

¹⁵ Die [Weisungen über das Beschaffungscontrolling](#) befinden sich auf dem Beschaffungsportal der Bundesverwaltung (www.beschaffung.admin.ch).

¹⁶ Im Jahr 2022 hat die BRZ Leistungen für Flüge Europa & Übersee, Bahn International, Hotel, Mietwagen sowie diverse Reiseleistungen von Total 22.6 Millionen Franken zentral beschafft (13 Millionen Franken mehr als im Vorjahr).

Die zentralen Beschaffungsstellen haben die Möglichkeit, Beschaffungskompetenzen mittels einer schriftlichen Vereinbarung zu delegieren. Im Jahr 2022 bestanden 129 Delegationen: 57 bei der zentralen Beschaffungsstelle armasuisse, 69 bei der zentralen Beschaffungsstelle BBL und drei im Sicherheitsbereich. Die Anzahl der Delegationen ist gegenüber dem Vorjahr gesunken (minus 4). Im Jahr 2021 sind bei der zentralen Beschaffungsstelle armasuisse sieben Delegationen abgelaufen und eine ist im Jahr 2022 neu dazugekommen. Bei der zentralen Beschaffungsstelle BBL sind zwei Delegationen im Jahr 2021 abgelaufen und vier neue Delegationen sind im Jahr 2022 dazugekommen (Detailauswertung im Anhang 8.3.2).

Die zentralen Beschaffungsstellen nehmen Überprüfungen bei den Beschaffungsdelegationen vor, denn die Erteilung einer Delegation ist an Voraussetzungen geknüpft (vgl. Art. 13 Org-VöB). So muss die Delegationsempfängerin über fundierte Fachkenntnisse im öffentlichen Beschaffungswesen verfügen und darlegen, dass eine zentrale Beschaffung nicht zweckmässig ist. Diese Überprüfungen haben von November 2022 bis Januar 2023 in standardisierter Form bei allen Delegationsempfängerinnen stattgefunden. Dabei haben die Bedarfsstellen mittels Selbstdeklaration bestätigt, dass bei allen Delegationen die erwähnten Voraussetzungen erfüllt waren und die vereinbarten Modalitäten eingehalten wurden.

Es gibt drei Arten von Delegationen:

1. Unterschwellige Delegationen

60 der 129 Delegationen des Jahres 2022 regeln die dauernde Beschaffung von Gütern (siehe auch untenstehende Sonderdelegation) und Dienstleistungen bis zum Schwellenwert für öffentliche Ausschreibungen.

2. Projektdelegationen

66 der 129 Delegationen des Jahres 2022 regeln befristete Beschaffungen von Gütern und Dienstleistungen im Zusammenhang mit einem spezifischen Projekt.

Auf die ersten beiden Delegationsarten bezogen delegierte die zentrale Beschaffungsstelle BBL im Jahr 2022 ein Beschaffungsvolumen von rund 152 Millionen Franken, was 10% der getätigten Beschaffungszahlungen in ihrem Zuständigkeitsbereich entspricht. Die zentrale Beschaffungsstelle armasuisse delegierte im Jahr 2022 rund 178 Millionen Franken und weist damit einen Anteil an delegiertem Volumen von 5% aus.

3. Sonderdelegationen

Sonderdelegationen regeln die dauernde Beschaffung von Gütern und Dienstleistungen, unabhängig von den Schwellenwerten. Im Gegensatz zu den ersten beiden Delegationsarten, welche durch die zentralen Beschaffungsstellen armasuisse und BBL erteilt werden, ist die BKB für die Sonderdelegationen zuständig. Die BKB stellt einerseits drei Sonderdelegationen im Sicherheitsbereich zur Verfügung, und andererseits hat sie mittels Sonderdelegationen folgende Übergangslösungen geschaffen:

- a) Die zentralen Beschaffungsstellen armasuisse und BBL sind ermächtigt, Delegationen für Beschaffungen unter 5'000 Franken (exkl. MwSt.) zu erteilen («Kleinmengenbeschaffung»). Für Güter und Dienstleistungen, die im Sortiment oder Katalog einer zentralen Beschaffungsstelle enthalten sind oder über einen Rahmenvertrag bezogen werden können, kommt diese Regelung nicht zur Anwendung.
- b) Die zentralen Beschaffungsstellen armasuisse und BBL sind ermächtigt, Delegationen zur Beschaffung von Gütern und Dienstleistungen ab 5'000 Franken bis zum Schwellenwert von aktuell 230'000 Franken (exkl. MwSt.) («unterschwellige Beschaffungen», inkl. Berichterstattung) zu erteilen. 17 der 57 Delegationen der armasuisse sowie 3 der 69 Delegationen des BBL basieren auf dieser Ermächtigung.
- c) Die Armeeapotheke ist zur Beschaffung von Medikamenten, Arzneimitteln und medizinischen Produkten im Sinne von Anhang 1 Ziff. 5 Org-VöB ermächtigt. In der Org-VöB ist dieser Beschaffungsbereich der armasuisse zugeschrieben, obwohl die Armeeapotheke als spezialisierte Beschaffungsstelle dafür zuständig ist.

5.3 Beschaffungsbereiche und Beschaffungskategorien

Der Bereich Bau umfasst den Tief- und Hochbau. Zuständig sind hier vor allem drei zentrale Beschaffungsstellen: das ASTRA für den Nationalstrassenbau, das BBL für zivile Bauten und die armasuisse für militärische Bauten. Mit 2.53 Milliarden Franken im Jahr 2022 tätigte die zentrale Bundesverwaltung in diesem Beschaffungsbereich 35% der Gesamtzahlungen. Im Bereich des Nationalstrassenbaus ist die Vergleichbarkeit zu den Vorjahren eingeschränkt, da im Rahmen der Migration der Verträge aus dem TDCost-System die Auswertungsmethodik angepasst wurde.

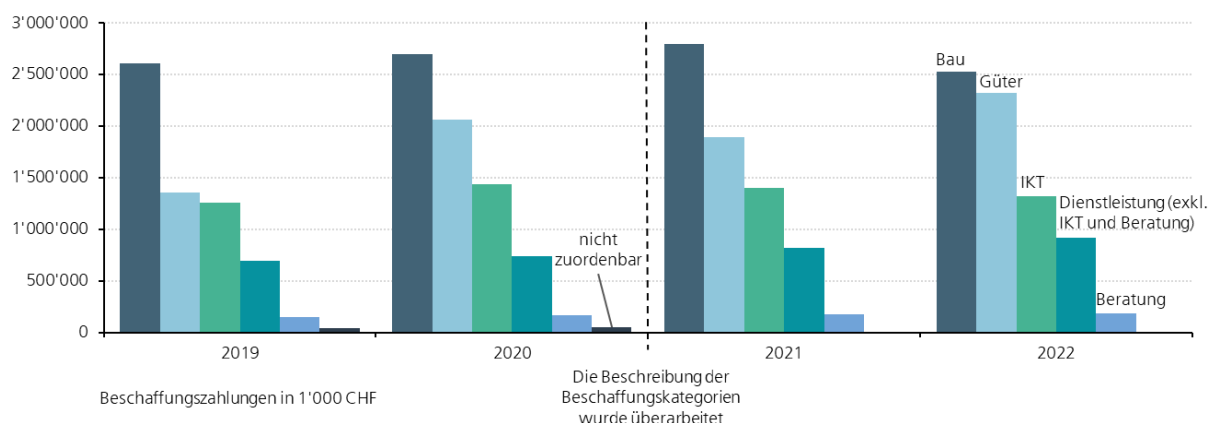
Der Anteil der getätigten Zahlungen im Beschaffungsbereich Güter hat gegenüber dem Vorjahr um 5 Prozentpunkte zugenommen und liegt bei 32% der Beschaffungszahlungen. Dies begründet sich hauptsächlich durch die Zunahme der Beschaffungszahlungen in folgenden beiden Beschaffungskategorien:

- Medizinische Produkte und Pharmabereich: 768 Millionen (Zunahme um 223 Millionen): Hier handelt es sich vor allem um die aussergewöhnlichen Beschaffungen rund um die COVID-19-Pandemie.
- Luftfahrtsysteme: 409 Millionen (Zunahme um 222 Millionen): Die Zahlungen in diesem Bereich werden durch die bereits erwähnte Beschaffung von Kampfflugzeugen in den nächsten Jahren weiterhin zunehmen.

Im Bereich IKT werden rund 1.33 Milliarden Franken Beschaffungszahlungen getätigt. Mit einem Anteil von 18% nahm dieser Bereich gegenüber dem Vorjahr leicht ab (minus 2 Prozentpunkte).

Die beiden Dienstleistungsbereiche blieben gegenüber dem Vorjahr relativ konstant mit einer leicht steigenden Tendenz über die letzten vier Jahre: Die Dienstleistungen exklusive IKT und Beratung umfassen 0.92 Milliarden Franken (13%). Für die Beratung wurden im Jahr 2022 Beschaffungszahlungen von rund 0.18 Milliarden Franken getätigt (2%).

Seit der Einführung weiterer Dienstleistungskategorien im Jahr 2016 betragen die nicht zuordenbaren Beschaffungszahlungen weniger als 1%. Die Kategorie 22 «Keiner Kategorie zuordenbar» ist seit 2021 als reine Güterkategorie definiert («Güter für spezifische Anwendungsbereiche»)¹⁷.



Detailauswertungen zu den einzelnen Beschaffungskategorien sowie die entsprechenden Auswertungen mit der Datenbasis der Verträge finden sich in Anhang 8.4.

¹⁷ Per 1. Februar 2021 wurde die [Beschreibung der Beschaffungskategorien](#) überarbeitet.

5.4 Beschaffungsverfahren

Bei Vergaben der öffentlichen Hand kommen gemäss BöB die folgenden Verfahren zur Anwendung: offenes, selektives, freihändiges und Einladungsverfahren. Kapitel 5.4.1 gibt eine Übersicht über diese vier Beschaffungsverfahren bei Vergaben über dem WTO-Schwellenwert. Beim freihändigen Verfahren wird ein Auftrag direkt an eine Anbieterin vergeben. Dafür müssen gewisse Voraussetzungen erfüllt sein. Kapitel 5.4.2 geht auf diese Voraussetzungen ein und gibt Auskunft über die Qualitätssicherung bei freihändigen Vergaben über dem WTO-Schwellenwert.

Eine Vergabe kann einen oder mehrere Verträge bzw. Bestellungen zur Folge haben. Mit Verträgen werden konkrete Verpflichtungen eingegangen. In Kapitel 5.4.3 werden die Beschaffungsverfahren derjenigen Verträge analysiert, deren Laufzeit im Jahr 2022 startete. Diese Verträge können sich auch auf mehrere Jahre zurückliegende Vergaben beziehen.

5.4.1 Vergaben über dem WTO-Schwellenwert nach Beschaffungsverfahren

Alle Vergaben über dem WTO-Schwellenwert werden in den Systemen Vergabedokumentation oder Vergabemanagement erfasst, welche Bestandteile des VM sind. Im öffentlichen Beschaffungswesen sind zurzeit folgende WTO-Schwellenwerte (exkl. MwSt.) relevant:

- Güter und Dienstleistungen: 230'000
- Bauleistungen: 8'700'000

Im Jahr 2022 erfolgten 1'042 Zuschlüsse über dem WTO-Schwellenwert mit einem Volumen von 14.93 Milliarden Franken. Dieses Volumen teilt sich wie folgt auf die Beschaffungsverfahren auf:

- 582 Vergaben im offenen Verfahren über WTO-Schwellenwert: 3.80 Milliarden
- 409 Vergaben im freihändigen Verfahren über WTO-Schwellenwert: 2.29 Milliarden
- 27 Vergaben im Einladungsverfahren über WTO-Schwellenwert: 8.27 Milliarden
- 24 Vergaben im selektiven Verfahren über WTO-Schwellenwert: 0.57 Milliarden

Die Anzahl der Vergaben über dem WTO-Schwellenwert hat gegenüber dem Vorjahr leicht abgenommen (minus 80 Vergaben), das Volumen hat dabei deutlich zugenommen (plus 7.8 Milliarden Franken). Bei Jahresvergleichen sind folgende vier Faktoren zu berücksichtigen:

- Vergaben sind bedarfsgesteuert wie zum Beispiel Leistungen für die Bekämpfung der COVID-19-Pandemie.
- Vergaben mit hohem Volumen erfolgen in der Regel über mehrere Jahre. Je nach Vergabezeitpunkt kann dies zu Schwankungen in der jährlichen Betrachtung führen. Die deutliche Zunahme des Vergabevolumens im Jahr 2022 begründet sich durch folgende beiden Vergaben:
 1. Beschaffung von 36 Flugzeugen des Typs F-35A via «Foreign Military Sales» (FMS) von der US-Regierung: Die US-Regierung wiederum wickelt die Beschaffung mit dem US-Hersteller Lockheed Martin sowie mit weiteren Lieferanten für Peripheriesysteme ab. Das FMS-Vertragsvolumen beläuft sich auf 5.46 Milliarden Franken und entspricht den finanziellen Verpflichtungen gegenüber der US-Regierung die im Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 eingegangen wurden.
 2. Beschaffung von 5 Feurereinheiten des Typs Patriot via «Foreign Military Sales» (FMS) von der US-Regierung im Rahmen des bodengestützten Luftverteidigungssystems grösserer Reichweite (Bodluf GR): Die US-Regierung wiederum wickelt die Beschaffung mit dem US-Hersteller Raytheon sowie mit weiteren Lieferanten für Peripheriesysteme ab. Das FMS-Vertragsvolumen beläuft sich auf 1.55 Milliarden Franken und entspricht den finanziellen Verpflichtungen gegenüber der US-Regierung die im Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 eingegangen wurden.

Zusätzliche Beschaffungen und Aufträge an die Industrie erfolgen während der weiteren Beschaffungsphase im Rahmen des gesprochenen Verpflichtungskredites der Armeebotschaft 2022.

- Beschaffungen umfassen den gesamten Lebenszyklus: Die Lebenszykluskosten setzen sich zusammen aus Anschaffungskosten, Kosten für den Betrieb und Unterhalt sowie Entsorgungskosten. Bei vielen Güter- und auch Bauleistungsbeschaffungen können die Betriebs- und Unterhaltskosten ein Mehrfaches der reinen Anschaffungskosten betragen.
- Seit dem Berichtsjahr 2021 wurden gewisse Inhalte den Vorgaben des revidierten Beschaffungsrechts angepasst. Die Vergleichbarkeit zu den Jahren vor 2021 ist daher in gewissen Bereichen eingeschränkt. Vergaben, auf welche das Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen keine Anwendung findet (Art. 10 BöB), sind nicht Bestandteil der vorliegenden Auswertungen.

85% des Vergabevolumens über dem WTO-Schwellenwert – nämlich 12.6 Milliarden Franken – wurden in einem Wettbewerbsverfahren (offen, selektiv, Einladung) vergeben. Den grössten Anteil daran hat das bereits erwähnte FMS-Beschaffungsvolumen, welches im Einladungsverfahren vergeben wurde.

Die Anzahl der freihändigen Vergaben über dem WTO-Schwellenwert hat gegenüber dem Vorjahr leicht abgenommen (minus 7 Vergaben). Das Volumen erhöhte sich um 280 Millionen auf 2.40 Milliarden Franken.

Detaillauswertungen zu den Vergaben über dem WTO-Schwellenwert nach Beschaffungsverfahren finden sich im Anhang 8.5.1

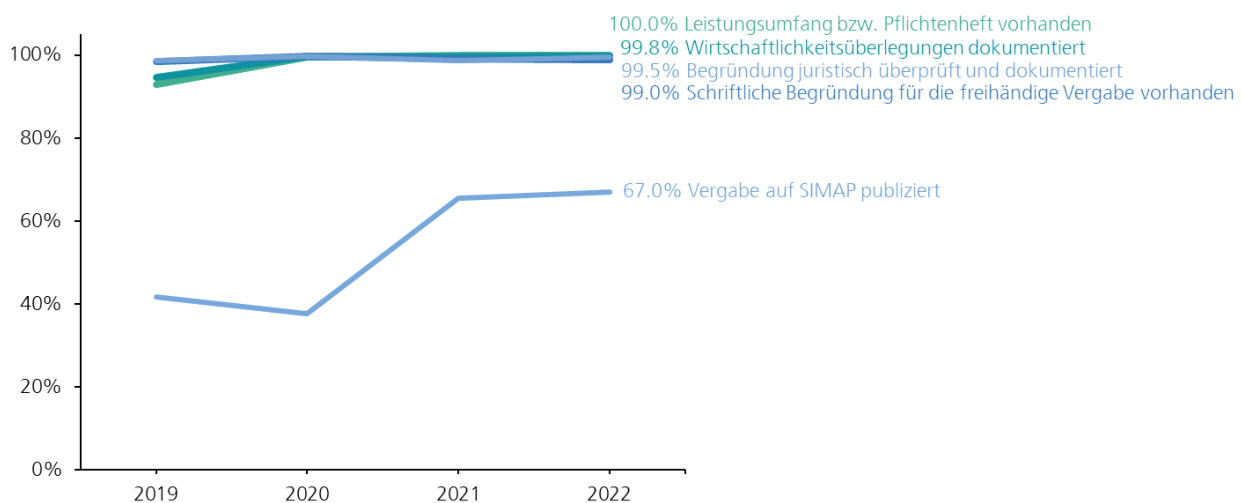
5.4.2 Freihändige Vergaben über dem WTO-Schwellenwert: Qualitätssicherung

Die folgenden Aussagen beziehen sich auf die bereits erwähnten 409 freihändigen Vergaben über dem WTO-Schwellenwert (Volumen von 2.29 Milliarden Franken).

Der Anteil der auf simap.ch veröffentlichten freihändigen Vergaben ist gegenüber dem Vorjahr um 1 Prozentpunkte gestiegen – von 66% im Jahr 2021 auf 67% im Jahr 2022. Nicht alle freihändigen Vergaben müssen publiziert werden. Vor der Revision des Beschaffungsrechts galt nur eine eingeschränkte Publikationspflicht für freihändig vergebene, überschwellige Zuschläge¹⁸. Seit 2021 sind freihändige Zuschläge über dem WTO-Schwellenwert grundsätzlich auf simap.ch zu veröffentlichen, mit nur engen Ausnahmen für Kriegsmaterial, Verteidigungs- und Sicherheitszwecke sowie internationale Entwicklungszusammenarbeit (Art. 48 Abs. 1 BöB i.V.m. Anh. 5 Ziff. 1 lit. c/d).

Weiterhin befindet sich die Qualitätssicherung von freihändigen Vergaben über dem WTO-Schwellenwert auf einem hohen Niveau. Bei folgenden vier Kriterien wird jeweils ein Wert über 99% erreicht:

- Vor dem Zuschlag werden Wirtschaftlichkeitsüberlegungen beispielsweise mittels Berechnung von Kosten/Nutzen/Wirtschaftlichkeit dokumentiert.
- Der Leistungsumfang ist beschrieben oder ein Pflichtenheft erstellt.
- Eine schriftliche Begründung für die freihändige Vergabe liegt vor.
- Die Begründung wird juristisch überprüft und das Resultat dokumentiert.



Anteil Ja-Antworten bei freihändigen Vergaben über dem WTO Schwellenwert

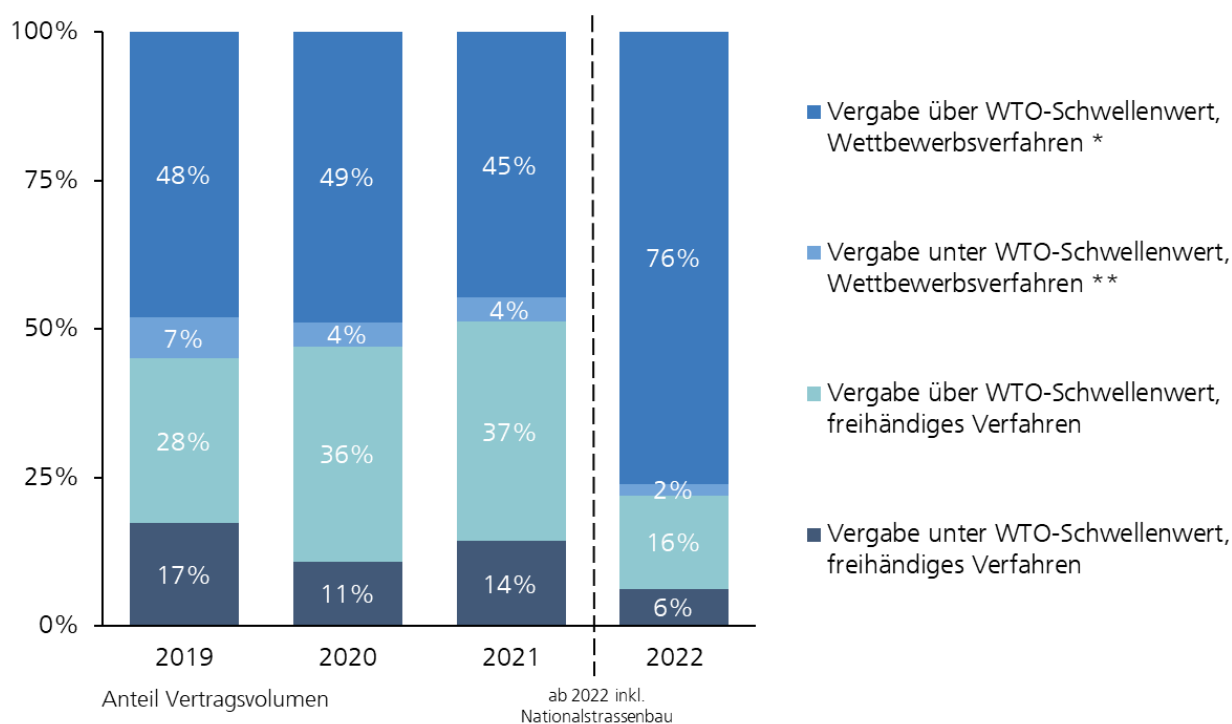
Detailauswertungen zur Qualitätssicherung bei freihändigen Vergaben über dem WTO-Schwellenwert finden sich in Anhang 8.5.2.

¹⁸ Ausgenommen waren gewisse zivile Güter für militärische Auftraggeberinnen (ausgenommen Anhang 1 Kap. A aVöB) und gewisse Dienstleistungen (ausgenommen Anhang 1a Kap. A aVöB), wie Personalverleih, gewisse Forschungsaufträge, medizinische Dienstleistungen oder gewisse Kampagnen, die einen sozialpolitischen Zweck verfolgen.

5.4.3 Vertragsvolumen nach Beschaffungsverfahren, Mehrjahresvergleich

Im VM sind 154'524 Verträge bzw. Bestellungen erfasst, die beschaffungsrechtlich relevant sind und im Jahr 2022 beginnen. Die damit eingegangenen vertraglichen Verpflichtungen belaufen sich auf 14.80 Milliarden Franken. Darin enthalten sind die finanziellen Verpflichtungen gegenüber der US-Regierung, die im Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 eingegangen wurden, zu erwähnen: 5.46 Milliarden für die Beschaffung der Kampfflugzeuge F-35A und 1.55 Milliarden für Bodlufv GR (beide im Einladungsverfahren über dem WTO-Schwellenwert). Mit der Ablösung des Baukostenmanagement-Tools «TDcost» im Jahr 2022 wurden zudem die Verträge zu den Nationalstrassen ins Vertragsmanagement-System der Bundesverwaltung migriert (Vertragsvolumen 2022 von 2.46 Milliarden Franken beim Buchungskreis NAF, 91% davon basieren auf einem Wettbewerbsverfahren). Diese beiden Faktoren führen dazu, dass das Vertragsvolumen nach Beschaffungsverfahren nur bedingt mit den Vorjahren verglichen werden kann.

Werden diejenigen Verträge, welche im Jahr 2022 neu beginnen, mit denjenigen der Vorjahre auf ihr Beschaffungsverfahren hin verglichen, zeigt sich folgendes Bild:



* offen, selektiv, Einladungsverfahren für Verteidigungs- und Sicherheitszwecke (insbesondere die erwähnten Beschaffungen 2022 des VBS: Kampfflugzeuge und Luftverteidigung)

** Einladungsverfahren, in einzelnen Fällen offen oder selektiv

Da es sich um die Datenbasis der Verträge handelt, kann sich das Beschaffungsverfahren auch auf mehrere Jahre zurückliegende Vergaben beziehen.

78% des im Jahr 2022 verpflichteten Vertragsvolumens basieren auf einem Wettbewerbsverfahren (offen, selektiv, Einladung). Rund 22% des Vertragsvolumens von 2022 beruhen auf dem freihändigen Verfahren.

Detaillauswertungen dazu finden sich in Anhang 8.5.3.

Bei Verträgen, die auf einer freihändigen Vergabe beruhen, handelt es sich unabhängig des Schwellenwerts am häufigsten um Leistungen,

- bei denen der Schutz von Gesundheit und Leben von Menschen, Tier und Pflanzen eine freihändige Vergabe erfordert (vor der Revision der gesetzlichen Grundlagen gemäss Art. 3 Abs. 2 Bst. b aBöB, 25% des Vertragsvolumens oder 824 Millionen Franken¹⁹),
- die den Schwellenwert nicht erreichen (150'000 Franken für Lieferungen und Dienstleistungen oder 300'000 Franken für Bauleistungsaufträge, vgl. Anhang 4 Ziff. 2 BöB, 25% des Vertragsvolumens oder 813 Millionen Franken),
- die mangels Alternativen zur Ersetzung, Ergänzung oder Erweiterung bereits erbrachter Leistungen der ursprünglichen Anbieterin vergeben werden müssen (Folgaufträge gemäss Art. 21 Abs. 2 Bst. e BöB, 23% des Vertragsvolumens oder 740 Millionen Franken) oder
- die aufgrund der technischen oder künstlerischen Besonderheiten des Auftrags oder aus Gründen des Schutzes geistigen Eigentums nur durch eine Anbieterin erbracht werden können (Art. 21 Abs. 2 Bst. c BöB, 18% des Vertragsvolumens oder 572 Millionen Franken).

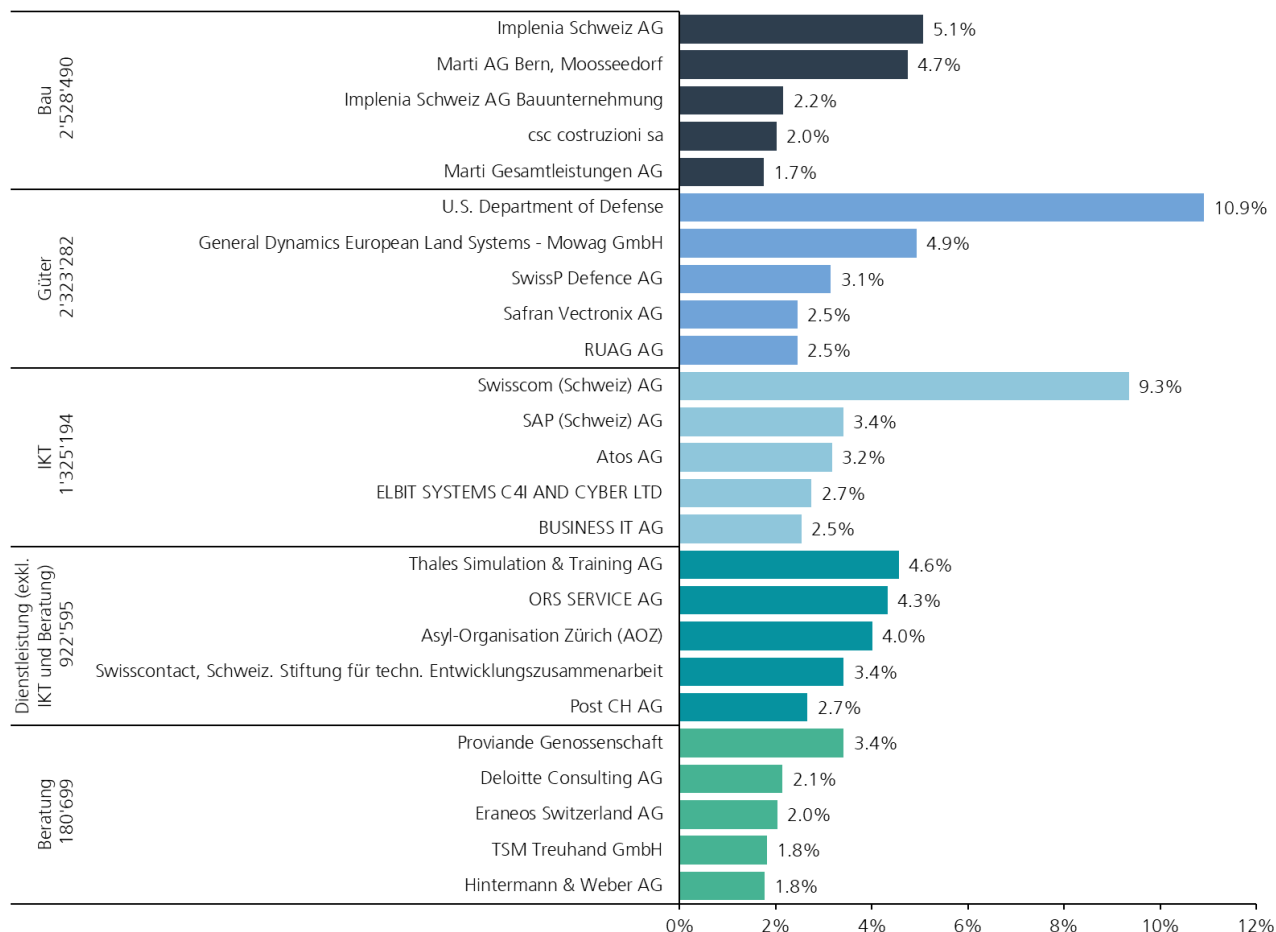
Bei den übrigen 9% des Vertragsvolumens, welche auf einem freihändigen Verfahren beruhen, handelt es sich um weitere rechtlich vorgesehene Begründungen (vgl. Anhang 8.5.4).

¹⁹ Weitere 51 Millionen Franken wurden gemäss den revidierten gesetzlichen Grundlagen beschafft (Ausnahme gemäss Art. 10 Abs. 4 Bst. b BöB), insgesamt rund 875 Millionen Franken. Auf diese und weitere Ausnahmen gemäss Art. 10 BöB findet seit 2021 das Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen keine Anwendung. Folglich sind die entsprechenden Leistungen in der vorliegenden Berichterstattung nicht enthalten (in Anhang 8.5.4 findet sich eine Gegenüberstellung der Ausnahmen nach alter und neuer Gesetzgebung).

5.5 Lieferantenanalyse

5.5.1 Die fünf umsatzstärksten Lieferanten nach Beschaffungsbereich

Bei den umsatzstärksten Lieferanten der gesamten Bundesverwaltung – unabhängig vom Beschaffungsbereich – handelt es sich mehrheitlich um Rüstungs- und Baufirmen (vgl. Anhang 8.6).



Beschaffungszahlungen 2022 in 1'000 CHF, Anteil der fünf umsatzstärksten Lieferanten pro Volumen des Beschaffungsbereichs

Die fünf umsatzstärksten Lieferanten des Jahres 2022 im Bereich Bau sind mehrheitlich für das ASTRA im Nationalstrassen- und Tunnelbau tätig: Implenia Schweiz AG, Marti AG Bern, Implenia Schweiz AG Bauunternehmung, CSC Costruzioni SA. Die Firma Marti Gesamtleistungen AG ist im Hochbau für das BBL tätig.

Die im Bereich Güter aufgeführten Lieferanten sind im Rüstungsbereich tätig. Die U.S. Departement of Defense und die RUAG AG in Emmen (Luzern) liefern respektive warten hauptsächlich Luftfahrtsysteme. Die Firma Mowag GmbH liefert Militärfahrzeuge. Die Firma SwissP Defence AG liefert Waffen und Munition für die Armee und die Firma Safran Vectronix AG liefert Geräte, um die Allwetter- und Nachtkampftauglichkeit der Armee zu verbessern.

Im Bereich IKT ist das Bundesamt für Informatik BIT der zivile und die Führungsunterstützungsbasis FUB der militärische Leistungserbringer für Daten- und Sprachkommunikation inklusive Rechenzentren-Infrastruktur. Die beiden internen Leistungserbringer setzen dabei Kommunikationstechnik der Swisscom AG ein. Die Firma SAP (Schweiz) AG liefert Software und Lizenzen, um die Supportprozesse der Bundesverwaltung auf die neue SAP-Standard-Software «S/4HANA» migrieren zu können. Die Firma Atos AG bietet verschiedene Leistungen für die militärische wie auch die zivile Bundesverwaltung an, wie beispielsweise Softwaresysteme, Sicherheitsfunknetze oder GEVER. Die Firma Elbit Systems Ltd. liefert Aufklärungs- und Kommunikationsmittel sowie Software für die Führungs- und

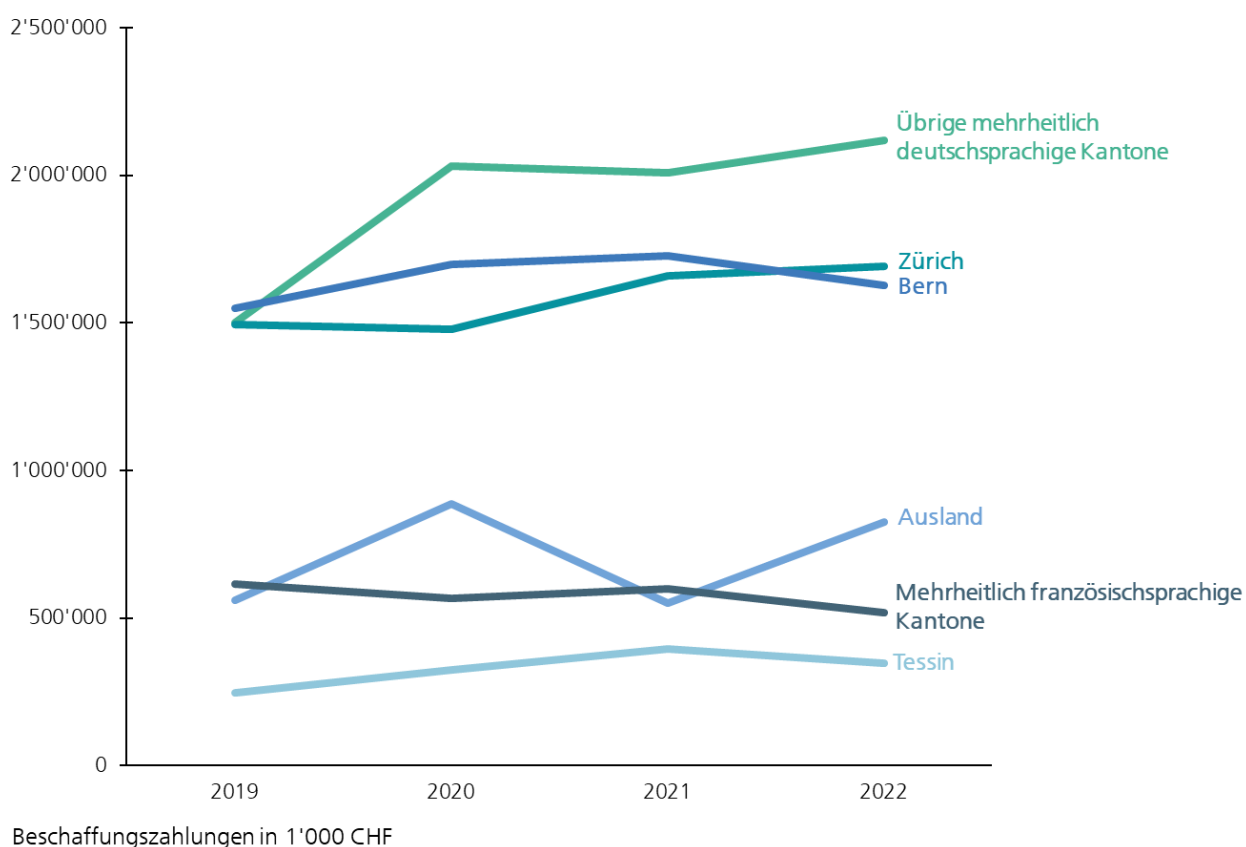
Einsatzsysteme der Schweizer Armee. Die Firma Business IT beliefert die Bundesverwaltung hauptsächlich mit Informatik und Telekommunikationsmitteln.

Im Bereich Dienstleistungen erbringt die Firma Thales Simulation & Training AG Dienstleistungen, um die Ausbildungssysteme (Simulatoren) sowie Aufklärungs- und Auswertesysteme der Schweizer Armee zu betreiben und zu unterhalten. Der Verkauf des Geschäftsbereichs RUAG Simulation & Training AG an Thales wurde Anfang Mai 2022 abgeschlossen. Die ORS Service AG und Asyl-Organisation Zürich (AOZ) nehmen Betreuungsdienstleistungen in den Asylunterkünften des Bundes im Auftrag des Staatssekretariats für Migration (SEM) wahr. Swisscontact begleitet Projekte der DEZA und des SECO im Rahmen der internationalen Zusammenarbeit und setzt diese um. Schliesslich erbringt die Post CH AG mehrheitlich Postdienste.

Im Bereich Beratung unterstützen die fünf umsatzstärksten Lieferanten die Fachbereiche verschiedener Verwaltungseinheiten mit Beratungsdienstleistungen und Expertisen: Proviande Genossenschaft, Deloitte Consulting AG, Eraneos Switzerland AG, TSM Treuhand GmbH, Hintermann & Weber AG.

5.5.2 Geografische Verteilung der Lieferanten

Lieferanten mit Sitz an verschiedenen Orten werden separat ausgewiesen, so dass die geografische Verteilung der Beschaffungszahlungen analysiert werden kann. Bei komplexen Firmenstrukturen geben die Beschaffungszahlungen keine Konzernsicht wieder, sondern beziehen sich auf die einzelnen Niederlassungen. Gleichzeitig ist es möglich, dass eine Firma die Zahlungseingänge zentralisiert. In diesem Fall kann die firmeninterne geographische Verteilung der Wertschöpfung nicht ausgewertet werden.



Rund 57% aller Beschaffungszahlungen gingen an Firmen mit Sitz in den Kantonen Zürich (23%) Bern (22%), Basel-Stadt (7%) und Luzern (5%). Beim Kanton Zürich lässt sich die Höhe der Beschaffungszahlungen durch seine Wirtschaftskraft erklären. Der hohe Anteil des Kantons Bern begründet sich teilweise durch die geografische Nähe zur Infrastruktur der Bundesverwaltung. Der Kanton Basel-Stadt hat eine hohe Dichte an Unternehmen in der Pharmabranche. Die Zunahme der Beschaffungszahlungen begründet sich hier über die getätigten Beschaffungen zur Bekämpfung der COVID-19-Pandemie. Die beschaffungsrechtlich relevanten Zahlungen an die bundesnahen Betriebe der RUAG haben leicht zugenommen. Diese befinden sich im Kanton Bern wie auch im Kanton Luzern.

Bei den mehrheitlich französischsprachigen Kantonen lag der Anteil der Beschaffungszahlungen bei 7% und hat gegenüber dem Vorjahr leicht abgenommen.

11% der Beschaffungszahlungen (826 Millionen Franken) flossen im Jahr 2022 an Firmen mit Sitz im Ausland. Die Zunahme um 3 Prozentpunkte begründet sich hauptsächlich durch die Beschaffungsgeschäfte mit der US-Rüstungsindustrie im Bereich der Luftfahrtsysteme.

Die Detailauswertungen zu der geografischen Verteilung über vier Jahre finden sich in Anhang 8.6.3.

5.5.3 Auffälligkeiten bei Folgeaufträgen 2018 – 2021

Werden unter Ausschluss oder Einschränkung des Wettbewerbs laufend weitere Aufträge (Folgeaufträge) an denselben Lieferanten vergeben, besteht das Risiko, dass Unregelmässigkeiten vorkommen. Um solche Risiken oder Auffälligkeiten mit Hilfe der Instrumente des Beschaffungscontrollings zu ermitteln, wurden durch das BBL in der Beschaffungskategorie «18 Dienstleistungen» jene Lieferanten aufgelistet, auf welche die folgenden Kriterien kumulativ zutreffen:

- Lieferanten mit einem Umsatz ab 150'000 Franken pro Buchungskreis, kumuliert über die letzten 4 Jahre.
- In den 4 letzten Jahren wurde in mindestens 3 Jahren ein Umsatz erzielt.
- Im vergangenen Jahr ist Umsatz vorhanden.
- Zum Lieferanten ist im VM kein Vertrag mit einem Wettbewerbsverfahren (offen, selektiv, Einladung) bei der betroffenen Verwaltungseinheit vorhanden.

Bei 93% des untersuchten Zahlungsvolumens treffen diese Kriterien nicht zu und es bestehen somit keine Auffälligkeiten. Hier lässt sich eine positive Tendenz feststellen: Der Anteil des Zahlungsvolumens «ohne Auffälligkeiten» nimmt über die letzten vier Erhebungsperioden zu.

Bei 7% des untersuchten Zahlungsvolumens treffen die obenstehend definierten Kriterien zu. Dabei handelt es sich um 389 Lieferantenbeziehungen mit einem Zahlungsvolumen über vier Jahre von rund 315 Millionen Franken. In den Departementen oder Verwaltungseinheiten wurden die entsprechenden Lieferantenbeziehungen in Bezug auf das bisherige oder das zukünftige Auftragsverhältnis begründet:

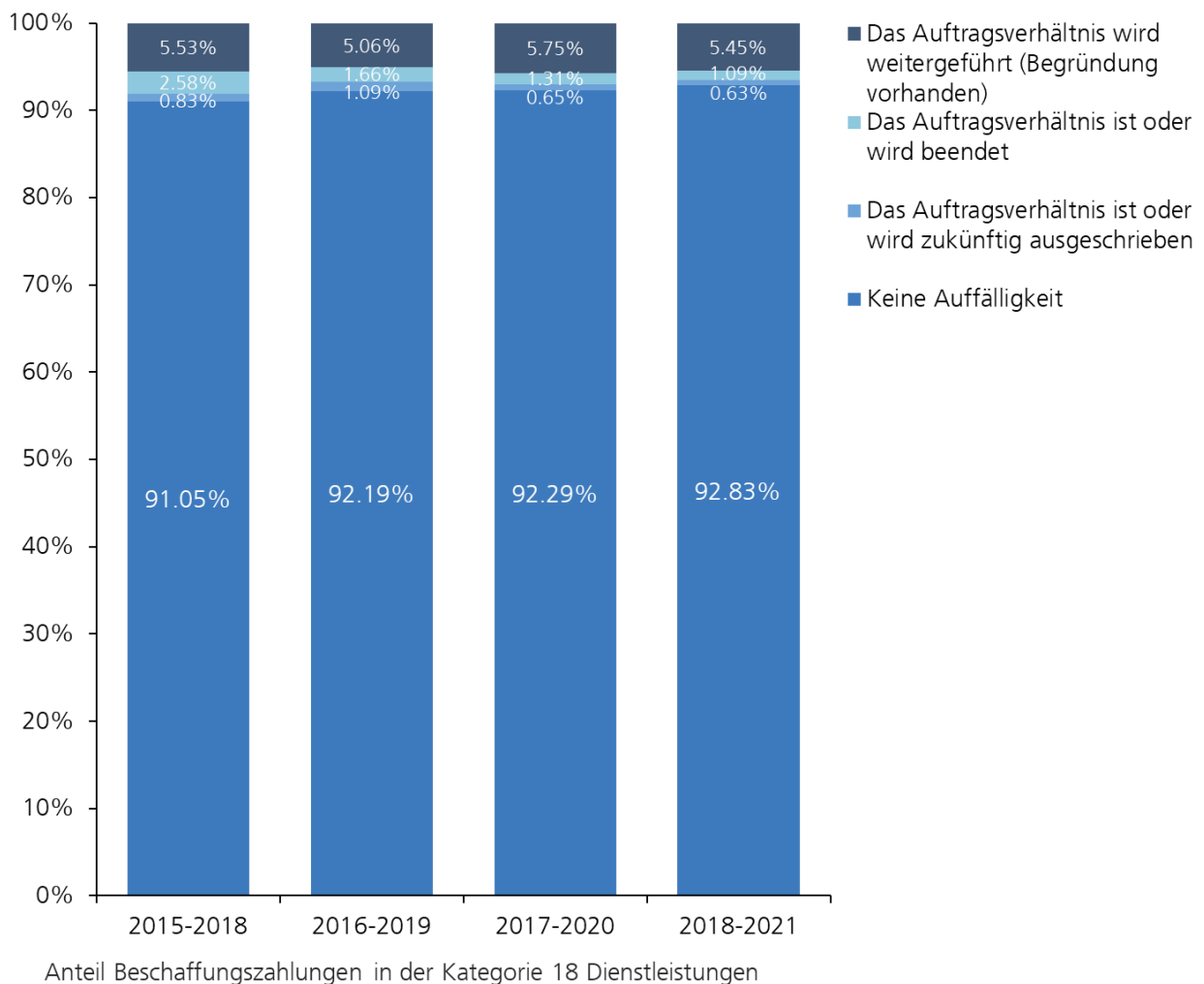
- Bei 257 Lieferantenbeziehungen wird das Auftragsverhältnis weitergeführt (Zahlungen von 239 Millionen Franken über vier Jahre). Bei den Aufträgen handelt es sich beispielsweise
 - um die Pflege und den Support von Software, welche auf ein Anwendungsgebiet einer Verwaltungseinheit zugeschnitten ist,
 - um Beratungs- und Unterstützungsdienstleistungen im Fachbereich einer Verwaltungseinheit,
 - um wissenschaftliche Forschung, deren Resultate die Bundesverwaltung zur Erfüllung ihrer Aufgaben benötigt²⁰,

²⁰ Die Forschungskonzepte nach politischen Bereichen (www.ressortforschung.admin.ch) sowie die Informationen zu Forschungsprojekten sind veröffentlicht (www.aramis.admin.ch).

- um die Umsetzung und Begleitung von Projekten der internationalen Zusammenarbeit,
- um temporäre Mitarbeitende, welche in der COVID-19-Pandemie vermehrt zum Einsatz kommen, um die administrative Mehrbelastung abzufedern, oder
- um Cateringleistungen.

Die am häufigsten genannten und juristisch geprüften Begründungen beziehen sich auf BöB Art. 21.2 c (technisches/künstlerisches Alleinstellungsmerkmal ohne angemessene Alternative). Im Rahmen von Forschungsaufträgen kommt auch die Voraussetzung für eine freihändige Vergabe gemäss BöB Art. 21.2 f zum Zug (Prototypen oder neuartige Leistungen).

- Bei 67 Lieferantenbeziehungen wurde das Auftragsverhältnis vor dem 31.12.2022 beendet. Bei weiteren 29 Lieferantenbeziehungen ist ein Leistungsende geplant.
- Bei 36 Lieferantenbeziehungen ist oder wird das zukünftige Auftragsverhältnis ausgeschrieben.



Die Detailauswertungen zu den Auffälligkeiten bei Folgeaufträgen finden sich in Anhang 8.7.

6 Massnahmencontrolling

Der Umsetzungsstand der Massnahmen aus den Reporting Sets der Vorjahre beruht auf einer Selbstdeklaration der Bedarfsstellen.

Ziel der Massnahme aus dem Jahr 2021 (BR-Beschluss vom 17. September 2021) ist es, mittels Nachpublikation nachträgliche Anpassungen in den vertraglichen Beziehungen transparent auf der Liste der Beschaffungen ab 50'000 Franken auszuweisen. Die erste Nachpublikation von Verträgen grösser als 50'000 Franken ist am 15. September 2023 erfolgt. Die Kriterien, welche zu einer Nachpublikation führen, werden beibehalten. Es kann auch bei einer ordnungsgemässen Verwaltungsführung zu Kostendacherhöhungen oder Nacherfassungen kommen. Da keine Unregelmässigkeiten festgestellt werden konnten, wird die bundesweite Massnahme abgeschlossen. Aus Anhang 8.9.1 ist der Zielerreichungsstand detailliert ersichtlich.

Massnahmen gemäss BR-Beschluss	Anzahl Massnahmen (Eine bundesweite Massnahme wird von den Departementen und der Bundeskanzlei umgesetzt. Sie wird deshalb in der Auflistung achtmal gezählt.)	Anzahl umgesetzte Massnahmen (100% gemäss Messung oder Selbstdeklaration)	Anzahl nicht vollständig umgesetzter Massnahmen
Reporting Set BC 2021 (BR-Beschluss vom 16. September 2022)	-	-	-
Reporting Set BC 2020 (BR-Beschluss vom 17. September 2021)	8	8	0
Reporting Set BC 2019 (BR-Beschluss vom 18. September 2020)	8	8	0
Reporting Set BC 2018 (BR-Beschluss vom 20. September 2019)	17	17	0
Reporting Set BC 2017 (BR-Beschluss vom 21. September 2018)	14	7	7

In Anhang 8.9 ist der Umsetzungsstand sowie die Beurteilung der noch nicht umgesetzten Massnahmen ersichtlich.

7 Massnahmen

Insgesamt können die Qualität bei der Datenerfassung sowie gewisse Aspekte des Monitorings Umsetzung Beschaffungsstrategie weiter verbessert werden. Im Weiteren wird eine Sensibilisierung sowohl bei den Einkäuferinnen und Einkäufern der zentralen Beschaffungsstellen armasuisse, ASTRA und BBL wie auch bei den Bedarfsstellen durchgeführt. Folgende neue Massnahme wird definiert, um die Bedarfsstellen verstärkt in den Umsetzungsprozess der Beschaffungsstrategie einzubinden:

Zielbezug	Messgrösse	Massnahme
Umsetzung der Beschaffungsstrategie bei den Bedarfsstellen	Umfrage bei den Bedarfsstellen zum Umsetzungsstand der Beschaffungsstrategie der Bundesverwaltung (Ende 2023 / Anfang 2024)	Bereits bei der Planung eines Projekts und bei der Definition des Bedarfs sowie auch im folgenden Beschaffungsverfahren sind die Stossrichtungen der Beschaffungsstrategie – wo möglich und sinnvoll – umzusetzen.

Diese Massnahmen sind in Anhang 8.10 ersichtlich.

8 Anhang 1: Detailauswertungen

8.1	Datenvollständigkeit	30
8.1.1	Bezug im VM-System: Verträge und die dazugehörigen Vergaben über dem WTO-Schwellenwert.....	30
8.1.2	Bezug im SAP-System: Beschaffungszahlungen und die dazugehörigen Verträge bzw. Bestellungen	31
8.2	Gesamtergebnisse nach Departement.....	32
8.2.1	Beschaffungszahlungen nach Departement	32
8.2.2	VM Verträge nach Departement.....	33
8.3	Zuständigkeit gemäss Org-VöB und Beschaffungsdelegationen	34
8.3.1	Beschaffungszahlungen nach Zuständigkeit gemäss Org-VöB	34
8.3.2	Delegationen der armasuisse, des BBL und der BKB.....	35
8.4	Beschaffungskategorien und Beschaffungsbereiche	36
8.4.1	Beschaffungszahlungen nach Beschaffungsbereich.....	36
8.4.2	Verträge nach Beschaffungsbereich	36
8.4.3	Beschaffungszahlungen nach Beschaffungskategorie.....	37
8.4.4	VM Verträge nach Beschaffungskategorie	38
8.5	Beschaffungsverfahren	39
8.5.1	Volumen der Vergaben über dem WTO-Schwellenwert: nach Beschaffungsverfahren	39
8.5.2	Freihändige Vergaben über dem WTO-Schwellenwert: Qualitätssicherung.....	40
8.5.3	VM Verträge nach Beschaffungsverfahren	42
8.5.4	VM Verträge nach Begründung der freihändigen Verfahren	43
8.6	Lieferantenanalyse.....	46
8.6.1	Beschaffungszahlungen: die fünf umsatzstärksten Lieferanten nach Beschaffungsbereich	46
8.6.2	Beschaffungszahlungen: die 40 umsatzstärksten Lieferanten	47
8.6.3	Geografische Verteilung der Lieferanten	48
8.7	Auffälligkeiten bei Folgeaufträgen 2018 – 2021.....	49
8.8	Monitoring zur Umsetzung der Beschaffungsstrategie	50
8.8.1	Durchschnittliche Gewichtung der Zuschlagskriterien.....	50
8.8.2	Art der Leistung	50
8.8.3	Qualitätsbezogene Kriterien in der Ausschreibung	51
8.8.4	Berücksichtigung der ökonomischen Kriterien einer nachhaltigen Beschaffung.....	51
8.8.5	Berücksichtigung der sozialen Kriterien einer nachhaltigen Beschaffung.....	52
8.8.6	Berücksichtigung der ökologischen Kriterien einer nachhaltigen Beschaffung.....	52
8.8.7	Fragen betreffend die Innovationsförderung	54
8.8.8	Fragen zur Anbieter- und KMU-Freundlichkeit.....	55
8.9	Massnahmencontrolling	56
8.9.1	Umsetzungsstand der bundesweiten Massnahmen aus dem Reporting Set des Vorjahres	56
8.9.2	Umsetzungsstand der noch nicht umgesetzten Massnahmen von früheren Reporting Sets ...	57
8.10	Massnahmen	58

8.1 Datenvollständigkeit

8.1.1 Bezug im VM-System: Verträge und die dazugehörigen Vergaben über dem WTO-Schwellenwert

Anzahl Verträge/Bestellungen über dem WTO-Schwellenwert

Bezug zu Vergaben	2019	2020	2021	PARL, BR, BK	EDA	EDI	EJPD	VBS	EFD	WBF	UVEK	2022
Gesamtergebnis	36'618	42'540	44'389	102	200	632	275	32'324	10'331	1'451	660	45'975
Bezug zur Vergabe systemtechnisch vorhanden	29'228	41'607	42'562	102	200	629	273	31'738	10'181	1'451	390	44'964
Bezug zur Vergabe nicht vorhanden	7'390	933	1'827	-	-	3	2	586	150	-	270	1'011
Anteil "Bezug zur Vergabe systemtechnisch vorhanden"	80%	98%	96%	100%	100%	100%	99%	98%	99%	100%	59%	98%

Der Anteil «Bezug zur Vergabe systemtechnisch vorhanden» beträgt 33% beim Buchungskreis NAF. Exklusive des Buchungskreises NAF liegt der Wert beim UVEK bei 100%.

Gesamtes Vertragsvolumen über dem WTO-Schwellenwert in 1'000 CHF

Bezug zu Vergaben	2019	2020	2021	PARL, BR, BK	EDA	EDI	EJPD	VBS	EFD	WBF	UVEK	2022
Gesamtergebnis	3'304'882	6'223'787	4'138'647	25'271	156'054	102'843	172'274	9'852'916	763'469	140'052	2'364'459	13'577'338
Bezug zur Vergabe systemtechnisch vorhanden	2'839'851	5'794'315	3'981'813	25'271	156'054	102'787	169'154	9'674'764	733'073	140'052	1'519'487	12'520'641
Bezug zur Vergabe nicht vorhanden	465'032	429'472	156'834	-	-	57	3'120	178'152	30'397	-	844'972	1'056'698
Anteil "Bezug zur Vergabe systemtechnisch vorhanden"	86%	93%	96%	100%	100%	100%	98%	98%	96%	100%	64%	92%

Der Anteil «Bezug zur Vergabe systemtechnisch vorhanden» beträgt 63% beim Buchungskreis NAF. Exklusive des Buchungskreises NAF liegt der Wert beim UVEK bei 100%.

8.1.2 Bezug im SAP-System: Beschaffungszahlungen und die dazugehörigen Verträge bzw. Bestellungen

Beschaffungszahlungen in 1'000 CHF: Bezug zu Verträgen	2019	2020	2021	2022								Total
	Total	Total	Total	PARL, BR, BK	EDA	EDI	EJPD	VBS	EFD	WBF	UVEK	
Gesamtergebnis	6'108'595	7'161'713	7'089'965	42'420	183'715	194'551	386'659	3'543'776	1'003'643	138'129	1'787'365	7'280'259
Bezug zum Vertrag vorhanden	4'143'211	4'623'245	4'885'901	36'735	153'295	140'125	295'862	3'442'421	977'889	127'533	618'388	5'792'248
Bezug zum Vertrag nicht vorhanden, Kategorie 21.01 "Bauten Nationalstrassen, Honorare" und 21.02 "Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)". Verträge zum investiven Teil des ASTRA/NAF wurden im August 2022 vom TDcost ins VM-System migriert.	1'595'929	1'646'090	1'818'153	-	-	-	-	-	-	-	1'118'305	1'118'305
Bezug zum Vertrag nicht vorhanden, Kategorie 06.02 Dienstleistungen im Zusammenhang mit Personentransporten, Hotels, usw. (Erfassung im VM durch grosse Anzahl von sehr kleinen Transaktionen erschwert)	63'397	32'808	35'344	1'745	8'108	2'414	17'241	15'559	5'014	3'722	4'820	58'624
Bezug zum Vertrag nicht vorhanden, übrige Kategorien	306'058	859'570	350'566	3'940	22'312	52'012	73'556	85'797	20'741	6'873	45'852	311'083
Anteil "Bezug zum Vertrag vorhanden"	68%	65%	69%	87%	83%	72.0%	77%	97%	97%	92%	35%	79.6%

8.2 Gesamtergebnisse nach Departement

8.2.1 Beschaffungszahlungen nach Departement

Beschaffungszahlungen in 1'000 CHF

Departement	2019	2020	2021	2022
PARL, BR, BK	31'384	37'262	42'426	42'420
EDA	185'128	182'492	171'679	183'715
EDI	150'070	179'060	224'077	194'551
EJPD	218'317	253'184	292'989	386'659
VBS	2'646'662	3'556'633	3'233'106	3'543'776
EFD	899'195	928'452	929'320	1'003'643
WBF	146'220	138'676	145'637	138'129
UVEK	1'831'619	1'885'953	2'050'731	1'787'365
Gesamtergebnis BVerw	6'108'595	7'161'713	7'089'965	7'280'259

Hinweis:

Die Zahlen der SBeZ lassen sich nicht mit der Staatsrechnung vergleichen. Die Gründe dafür sind zum einen abweichende Erhebungsgrundsätze (unterschiedliche Kategorisierung bzw. Kontierung, unterschiedliche Verbuchungszeitpunkte), zum anderen aber auch eine gewisse Unstetigkeit der Zuordnungen zu den Beschaffungskategorien.

8.2.2 VM Verträge nach Departement

Departement	Anzahl Verträge / Bestellungen				Vertragsvolumen in 1'000 CHF			
	2019	2020	2021	2022	2019	2020	2021	2022
PARL, BR, BK	229	245	230	264	25'586	58'522	36'169	32'135
EDA	3'104	2'735	3'017	2'562	232'910	204'939	182'623	207'212
EDI	2'961	3'064	3'081	3'191	152'901	198'817	176'690	155'615
EJPD	1'316	1'403	1'361	1'344	231'444	1'083'968	105'638	189'847
VBS	86'109	90'256	84'175	82'212	2'455'404	3'867'359	3'164'226	10'374'664
EFD	51'175	54'420	53'280	54'296	924'359	1'435'585	1'005'073	1'038'244
WBF	6'861	6'696	6'577	6'418	158'475	229'914	172'800	181'428
UVEK	2'268	1'941	1'774	4'237	178'642	239'826	224'806	2'617'528
Gesamtergebnis BVerw	154'023	160'760	153'495	154'524	4'359'722	7'318'930	5'068'024	14'796'674

Beim UVEK sind die Verträge zu den Nationalstrassenprojekten des ASTRA ab 2022 enthalten.

Aufgrund eines technischen Fehlers zum Zeitpunkt der Datenarchivierung vom 01.05.2023 waren 74 Verträge der ALV (WBF) mit einem Volumen von 11.8 Millionen Franken nicht in der Datenbasis der VM Verträge enthalten. In den VM Auswertungen sind diese Verträge nicht enthalten. Jedoch liegen 17 dieser 74 Verträge der ALV über dem Wert von 50'000 Franken, weshalb sie auf der Liste der Beschaffungen ab 50'000 Franken ergänzt wurden (Datenstand vom 17.05.2023). Beim WBF startete im Jahr 2022 somit die Laufzeit von 6'492 Verträge mit einem Volumen von 193.2 Millionen Franken.

Die hohe Anzahl von Verträgen beim EFD und VBS begründet sich durch Abrufe aus Rahmenverträgen/Vergaben (beispielsweise Bestellungen von Lagerartikeln oder Direktlieferungen an Dritte).

Folgende Auswertung zeigt die Verträge 2022 nach Vertragsdauer und nach Verknüpfung zu einem Rahmenvertrag oder zu einer Vergabe (Abrufgeschäfte):

Laufzeit	Anzahl Verträge / Bestellungen		Vertragsvolumen in 1'000 CHF	
	Total	Anteil in %	Total	Anteil in %
kleiner als 1 Jahr	131'482	85%	1'217'911	8%
1 bis 4 Jahre	20'981	14%	4'070'864	28%
grösser als 4 Jahre	1'442	1%	9'503'440	64%
unbefristet	619	0%	4'459	0%
Gesamtergebnis BVerw	154'524	100%	14'796'674	100%
Anteil Abrufgeschäfte	37%		86%	

8.3 Zuständigkeit gemäss Org-VöB und Beschaffungsdelegationen

8.3.1 Beschaffungszahlungen nach Zuständigkeit gemäss Org-VöB

Beschaffungszahlungen in 1'000 CHF	2019	2020	2021	2022									
Zuständigkeit gem. Org-VöB	Gesamt- ergebnis	Gesamt- ergebnis	Gesamt- ergebnis	PARL, BR, BK	EDA	EDI	EJPD	VBS	EFD	WBF	UVEK	Gesamt- ergebnis	Anteil
armasuisse	2'478'942	3'222'085	2'908'201	115	11'231	13'792	10'769	3'200'182	16'755	10'363	5'273	3'268'480	45%
ASTRA	1'661'368	1'711'631	1'885'501	-	-	-	-	-	-	-	1'613'350	1'613'350	22%
BBL	1'193'527	1'386'394	1'362'976	28'806	24'763	48'988	153'915	197'039	934'748	41'070	50'511	1'479'841	20%
dezentral	705'268	793'807	891'164	11'754	138'947	129'034	202'150	125'750	45'544	80'484	113'222	846'884	12%
BRZ	69'490	47'797	42'123	1'745	8'774	2'737	19'824	20'806	6'596	6'212	5'009	71'704	1%
Gesamtergebnis BVerw	6'108'595	7'161'713	7'089'965	42'420	183'715	194'551	386'659	3'543'776	1'003'643	138'129	1'787'365	7'280'259	100%

Hinweis: Zuordnung der Beschaffungskategorien zu zentraler Beschaffungsstelle gemäss Zuständigkeit, d.h. unabhängig von der Verwaltungseinheit, welche die Zahlung getätigt hat. Gewisse Verträge werden zentral abgewickelt, die Zahlungsabwicklung erfolgt jedoch dezentral.

8.3.2 Delegationen der armasuisse, des BBL und der BKB

Anzahl Delegationen	2019	2020	2021	im 2021 abgelaufen	im 2022 erneuert	im 2022 neu erteilt	2022
armasuisse	61	61	63	7	1	1	57
unterschwellige Delegation Güter	20	18	17	0	1	0	17
Projektdelegation	41	43	46	7	0	1	40
BBL	67	68	67	2	9	4	69
unterschwellige Delegation Dienstleistungen	42	42	41	1	8	0	40
unterschwellige Delegation Güter und Dienstleistungen		2	3	0	1	0	3
Projektdelegation	25	24	23	1	0	4	26
BKB	3	3	3				3
Delegation im Bereich Sicherheit	3	3	3				3
Gesamtergebnis	131	132	133				129

Beschaffungszahlungen in 1'000 CHF

Delegationsvolumen armasuisse und BBL	2019	Anteile	2020	Anteile	2021	Anteile	2022	Anteile
Delegiertes Volumen armasuisse (Geschätzt in den 57 Vereinbarungen, jährlicher Durchschnitt)	198'614	8%	188'341	6%	188'507	6%	177'552	5%
Nicht delegiertes Volumen armasuisse (SBeZ Volumen im Zuständigkeitsbereich minus delegiertes Volumen)	2'280'328	92%	3'033'744	94%	2'719'694	94%	3'090'928	95%
Zuständigkeitsbereich armasuisse	2'478'942	100%	3'222'085	100%	2'908'201	100%	3'268'480	100%
Delegiertes Volumen BBL (Geschätzt in den 69 Vereinbarungen, jährlicher Durchschnitt)	147'472	12%	134'385	10%	148'999	11%	152'426	10%
Nicht delegiertes Volumen BBL (SBeZ Volumen im Zuständigkeitsbereich minus delegiertes Volumen)	1'046'056	88%	1'252'008	90%	1'213'977	89%	1'327'415	90%
Zuständigkeitsbereich BBL	1'193'527	100%	1'386'394	100%	1'362'976	100%	1'479'841	100%

Bei den drei Delegationen der BKB ist das jährliche Volumen nicht spezifiziert (Bereich Sicherheit). Diese sind in obenstehender Auswertung nicht berücksichtigt.

8.4 Beschaffungskategorien und Beschaffungsbereiche

8.4.1 Beschaffungszahlungen nach Beschaffungsbereich

Beschaffungszahlungen in 1'000 CHF													
Beschaffungsbereich	2019	2020	2021	2022								Gesamt- ergebnis	Anteil
	Gesamt- ergebnis	Gesamt- ergebnis	Gesamt- ergebnis	PARL, BR, BK	EDA	EDI	EJPD	VBS	EFD	WBF	UVEK		
Bau	2'612'709	2'698'008	2'800'648	34	3'636	415	73'970	534'862	314'933	794	1'599'846	2'528'490	35%
Güter	1'356'693	2'067'587	1'895'105	1'716	6'277	17'782	23'770	2'103'701	142'873	13'683	13'479	2'323'282	32%
IKT	1'253'849	1'438'197	1'401'264	27'951	18'840	42'512	76'952	577'065	485'799	39'082	56'993	1'325'194	18%
Dienstleistung (exkl. IKT und Beratung)	695'945	739'910	817'736	8'867	146'356	104'501	207'677	290'097	50'857	55'633	58'609	922'595	13%
Beratung	150'977	169'302	175'212	3'852	8'607	29'341	4'289	38'052	9'182	28'937	58'438	180'699	2%
nicht zuordenbar ¹⁾	38'423	48'710	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0%
Gesamtergebnis	6'108'595	7'161'713	7'089'965	42'420	183'715	194'551	386'659	3'543'776	1'003'643	138'129	1'787'365	7'280'259	100%

¹⁾ Per 01.02.2021 wurde die Beschreibung der Beschaffungskategorien überarbeitet. Die Kategorie 22 «Keiner Kategorie zuordenbar» heisst neu «Güter für spezifische Anwendungsbereiche» und ist ab dem Jahr 2021 dem Beschaffungsbereich «Güter» zugeordnet.

8.4.2 Verträge nach Beschaffungsbereich

Vertragsvolumen in 1'000 CHF													
Beschaffungsbereich	2019	2020	2021	2022								Gesamt- ergebnis	Anteil
	Gesamt- ergebnis	Gesamt- ergebnis	Gesamt- ergebnis	PARL, BR, BK	EDA	EDI	EJPD	VBS	EFD	WBF	UVEK		
Güter	1'154'801	2'296'512	1'758'954	233	4'899	5'649	1'507	9'137'396	164'660	10'994	6'703	9'332'040	63%
Bau	853'058	1'557'536	866'821	-	9'776	65	-	513'344	374'283	2'049	2'431'071	3'330'588	23%
IKT	1'509'536	1'848'544	1'650'652	23'148	20'300	57'227	125'728	399'959	434'235	48'143	61'706	1'170'446	8%
Dienstleistung (exkl. IKT und Beratung)	616'721	1'311'513	537'547	2'255	160'204	62'827	53'527	286'002	38'313	33'306	53'778	690'211	5%
Beratung	159'632	188'836	222'142	6'263	12'007	29'498	4'210	37'964	5'599	83'847	63'821	243'209	2%
nicht zuordenbar ¹⁾	17'965	19'982	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0%
Verträge in mehreren Kategorien (Kostendach für den Gesamtvertrag)	48'008	96'007	31'909	237	25	351	4'875	-	21'156	3'089	447	30'179	0%
Gesamtergebnis BVerw	4'359'722	7'318'930	5'068'024	32'135	207'212	155'615	189'847	10'374'664	1'038'244	181'428	2'617'528	14'796'674	100%

¹⁾ Per 01.02.2021 wurde die Beschreibung der Beschaffungskategorien überarbeitet. Die Kategorie 22 «Keiner Kategorie zuordenbar» heisst neu «Güter für spezifische Anwendungsbereiche» und ist ab dem Jahr 2021 dem Beschaffungsbereich «Güter» zugeordnet.

8.4.3 Beschaffungszahlungen nach Beschaffungskategorie

Beschaffungskategorie	2019		2020		2021		2022					Gesamtergebnis	Anteil
	Gesamtergebnis	Gesamtergebnis	Gesamtergebnis	Gesamtergebnis	PARL., BR, BK	EDA	EDI	EJPD	VBS	EFD	WBF		
01.00 Nahrungsmittel und Getränke	13'257	9'427	15'570	4	4	72	8'384	14'128	219	363	24	23'198	0.3%
02.01 Textilien	4'489	8'248	12'335	-	149	-	541	11'405	245	19	-	12'359	0.2%
02.02 Bekleidung	36'730	97'834	114'435	29	85	24	628	71'644	3'047	383	121	75'961	1.0%
03.01 Brennstoffe	75'617	53'558	53'096	-	-	33	290	81'662	1'422	88	152	83'647	1.1%
03.02 Chemie	8'152	13'058	10'114	-	-	1'176	9	7'326	50	1'773	-	10'333	0.1%
04.01 Waffen, Munition, Sprengstoffe	274'915	258'862	206'934	-	-	-	89	185'142	394	-	-	185'626	2.5%
04.02 Maschinen und Apparate	161'234	187'374	214'922	1	380	2'398	302	184'049	1'895	2'434	1'658	193'117	2.7%
05.00 Medizinische Produkte und Pharmabereich	33'699	613'645	544'518	80	211	9'730	24	752'129	10'866	4'533	-	767'792	10.5%
06.01 Transportdienstleistungen, Güter und Waren	28'333	24'286	23'895	-	9'714	352	124	17'371	748	-	69	28'378	0.4%
06.02 DL im Zusammenhang mit Personentransporten, Hotels, usw.	69'490	47'797	42'123	1'745	8'774	2'737	19'824	20'806	6'596	6'212	5'009	71'704	1.0%
07.01 Fahrzeuge	416'851	505'549	361'132	0	579	8	359	342'941	3'077	328	264	347'557	4.8%
07.02 Stromerzeugungsaggregate	11'427	14'149	12'215	-	108	-	-	16'837	-	2	-	16'947	0.2%
07.03 Übrige Fahrzeuge und Transportmittel	19'294	3'280	668	-	-	-	-	918	1	417	-	1'336	0.0%
07.04 Lokomotiven und rollendes Material	3'685	2'018	3'800	-	-	-	-	3'691	-	-	6	3'697	0.1%
07.05 Luftfahrtsysteme	187'336	186'747	186'462	-	-	-	-	405'785	-	26	2'855	408'666	5.6%
08.00 Güter und Dienstleistungen im Zusammenhang mit Sport und Erholung	4'968	5'527	4'654	-	-	-	19	5'436	72	-	0	5'527	0.1%
09.01 Publikationen inkl. Agenturleistungen	32'202	35'416	37'856	337	116	177	40	1'460	36'089	132	5'746	44'096	0.6%
09.02 Sicherheitsdokumente	9'084	10'793	15'090	-	-	69	573	12	39'923	-	361	40'938	0.6%
10.00 Bürotechnik	15'101	12'114	10'620	161	0	1	-	195	10'631	11	10	11'009	0.2%
11.00 Printgeräte	7'924	8'119	8'606	10	64	-	8	2	8'370	1	2	8'456	0.1%
12.01 Büro- und Raumausstattung zivile Verwaltung	30'078	31'491	26'463	2	70	15	0	4'988	17'808	117	8	23'009	0.3%
13.00 Büromaterial und allgemeines Verbrauchs- und Hausdienstmaterial	10'652	10'377	9'105	3	113	8	1	781	9'637	51	2	10'595	0.1%
14.01 Postdienste	29'104	27'860	26'983	308	1'919	3'936	2'368	1'856	15'490	882	915	27'675	0.4%
14.02 Kurierdienste	1'114	1'234	1'402	0	1'650	-	42	156	-	71	0	1'919	0.0%
15.01 Hardware	75'675	86'059	89'509	802	5'961	1'962	7'195	32'962	57'682	2'824	39	109'426	1.5%
15.02 Software und Lizenzen	85'764	59'931	115'145	921	376	1'932	3'298	4'322	129'773	2'760	1'654	145'036	2.0%
15.03 Telekommunikation	60'407	50'936	31'403	68	754	431	451	496	25'321	82	1'048	28'550	0.4%
15.04 SW-Pflege und HW Wartung	89'580	129'166	54'464	154	51	570	2'503	3'252	20'487	11'272	3'537	31'682	0.4%
16.01 Aufklärungs- und Auswertesysteme	386'658	283'870	272'245	-	-	-	-	208'241	12	-	123	208'375	2.9%
16.02 Führungs- und Informatiksysteme	144'963	231'732	159'211	-	-	-	-	97'260	4'487	-	-	101'748	1.4%
16.03 Ausbildungssysteme (Simulatoren)	30'782	48'082	80'396	-	-	-	-	34'177	-	-	-	34'177	0.5%
16.04 Software für militärische Systeme (inkl. Lizenzen)	25'963	14'878	57'097	-	-	-	-	49'978	-	-	-	49'978	0.7%
17.01 Dienstleistung für Betrieb und Unterhalt von Gütern, zivil	4'909	3'416	3'476	-	6	1'855	4	333	567	-	102	2'865	0.0%
17.02 Dienstleistung für Betrieb und Unterhalt von Gütern, militärisch	48'241	60'755	51'816	-	-	-	-	175'205	-	-	-	175'205	2.4%
18.01 Beratungs- und Unterstützungs-DL im Fachbereich, exkl. IKT	84'301	96'191	102'083	2'094	4'262	16'756	1'836	19'330	3'992	18'676	40'391	107'336	1.5%
18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	312'914	482'470	492'858	25'817	11'524	37'468	62'380	134'910	243'257	31'977	36'157	583'490	8.0%
18.03 Managements- und Organisationsberatung inkl. Unterstützung sowie Coaching	35'245	32'601	32'619	1'656	1'833	7'837	1'483	18'074	3'358	1'442	2'270	37'952	0.5%
18.04 Informationsarbeit	24'534	44'174	58'496	44	3'134	17'868	77	521	398	526	4'484	27'051	0.4%
18.05 Sprach- und Übersetzungsdienstleistungen	21'937	14'361	17'001	750	896	4'239	1'483	1'968	1'925	1'093	2'749	15'103	0.2%
18.06 Personalverleih und temporäres Personal im Bereich IKT	30'015	37'647	35'415	189	174	149	1'127	11'467	4'781	311	441	18'639	0.3%
18.07 Personalverleih und temporäres Personal, exkl. Bereich IKT	23'422	19'792	32'752	174	313	29'295	10'298	2'711	3'571	209	354	46'923	0.6%
18.08 Politikorientierte Beratung	7'978	8'951	5'786	18	1'227	217	76	-	-	414	2'013	3'965	0.1%
18.09 Forschung, Auftragsforschung	52'199	46'691	44'459	-	348	7'851	311	21'191	38	1'331	9'450	40'520	0.6%
18.10 Expertisen, Rechtsgutachten	23'453	31'559	34'723	85	1'284	4'532	894	648	1'832	8'405	13'765	31'445	0.4%
18.11 Aus- und Weiterbildung	38'878	31'130	36'195	486	2'064	1'841	1'168	12'685	8'635	7'472	2'901	37'251	0.5%
18.12 Diverse Dienstleistungen für die öffentliche Verwaltung	203'050	281'015	335'837	5'359	9'694	34'528	171'814	35'295	12'888	8'906	32'576	311'061	4.3%
18.13 Umsetzung und Begleitung von Projekten der internationalen Zusammenarbeit	150'735	137'398	143'302	-	107'844	-	165	-	-	28'931	-	136'940	1.9%
19.01 Zivile Bauten, Honorare	46'422	42'048	39'685	11	332	-	-	-	36'444	14	-	36'802	0.5%
19.02 Zivile Bauten, Bauleistungen	186'739	166'168	176'177	-	3'036	-	-	1	163'492	35	196	166'760	2.3%
19.03 Zivile Bauten, Miete	28	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	0.0%
19.04 Zivile Bauten, Betrieb und Instandsetzung	166'930	192'383	190'122	23	268	415	73'970	3	114'996	744	294	190'712	2.6%
20.01 Militärische Bauten, Honorare	69'005	96'488	94'357	-	-	-	-	87'584	-	-	-	87'584	1.2%
20.02 Militärische Bauten, Bauleistungen	400'318	420'747	361'220	-	-	-	-	398'513	-	-	-	398'513	5.5%
20.04 Militärische Bauten, Betrieb Immobilien	93'028	81'970	67'106	-	-	-	-	48'761	-	-	-	48'761	0.7%
21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare ¹⁾	1'875	1'079	1'650	-	-	-	-	-	-	-	43'734	43'734	0.6%
21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge) ¹⁾	1'595'879	1'646'162	1'818'179	-	-	-	-	-	-	-	1'526'267	1'526'267	21.0%
21.03 IKT für die Bestandteile der Nationalstrassen	11'129	13'426	13'520	-	-	-	-	-	-	-	13'994	13'994	0.2%
21.04 Bauten Nationalstrassen, Betrieb und Unterhalt	52'485	50'963	52'152	-	-	-	-	-	-	-	29'355	29'355	0.4%
22.00 Güter für spezifische Anwendungsbereiche	38'423	48'710	46'509	1'088	4'397	4'072	12'504	13'171	8'907	3'008	2'269	49'417	0.7%
Gesamtergebnis	6'108'595	7'161'713	7'089'965	42'420	183'715	194'551	386'659	3'543'776	1'003'643	138'129	1'787'365	7'280'259	100.0%

¹⁾ Zahlungen, die aus dem Vorkosten TDcost ausgelöst werden, werden aus technischen Gründen der Kategorie 21.02 «Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen» zugewiesen. Einige dieser Zahlungen bezogen sich aber auf die Kategorie 21.01 «Bauten Nationalstrassen, Honorare».

8.4.4 VM Verträge nach Beschaffungskategorie

Vertragsvolumen in 1'000 CHF

Beschaffungskategorie	2019	2020	2021	2022							Gesamtergebnis	Anteil	
	Gesamtergebnis	Gesamtergebnis	Gesamtergebnis	PARL, BR, BK	EDA	EDI	EJPD	VBS	EFD	WBF			UVEK
01.00 Nahrungsmittel und Getränke	7643	5960	10'126	-	20	250	1	9'721	91	153	39	10'276	0.1%
02.01 Textilien	5'747	13'417	15'970	-	96	-	64	28'372	77	19	-	28'628	0.2%
02.02 Bekleidung	45'790	166'192	151'611	-	94	6	369	83'426	2'464	54	138	86'552	0.6%
03.01 Brennstoffe	57'493	79'264	48'094	-	42	-	122	74'256	17	1	-	74'438	0.5%
03.02 Chemie	8'763	16'311	9'205	-	58	1'128	9	6'758	50	1'597	-	9'600	0.1%
04.01 Waffen, Munition, Sprengstoffe	195'009	339'171	224'827	-	-	-	87	255'026	179	-	-	255'292	1.7%
04.02 Maschinen und Apparate	310'637	203'119	152'474	-	568	1'652	363	104'836	2'642	2'748	2'528	115'338	0.8%
05.00 Medizinische Produkte und Pharmabereich	16'850	375'062	619'402	-	479	991	27	859'482	1'127	4'027	-	866'133	5.9%
06.01 Transportdienstleistungen, Güter und Waren	6'182	24'759	10'529	12	10'314	323	3	4'532	644	-	8	15'835	0.1%
06.02 DL im Zusammenhang mit Personentransporten, Hotels, usw.	10'721	18'633	12'506	-	1'561	433	36	6'160	127	109	342	8'767	0.1%
07.01 Fahrzeuge	220'479	859'996	198'209	-	536	-	201	538'107	16'236	212	665	555'957	3.8%
07.02 Stromerzeugungsaggregate	12'357	24'786	11'797	-	261	-	-	42'229	-	4	-	42'494	0.3%
07.03 Übrige Fahrzeuge und Transportmittel	518	919	754	-	-	-	-	600	1	489	29	1'119	0.0%
07.04 Lokomotiven und rollendes Material	5'294	416	7'564	-	-	-	-	708	-	-	-	708	0.0%
07.05 Luftfahrtsysteme	149'969	86'131	158'485	-	-	-	-	710'982	-	25	232	711'010	48.1%
08.00 Güter und Dienstleistungen im Zusammenhang mit Sport und Erholung	5'341	4'139	4'657	-	-	-	18	6'355	42	-	-	6'415	0.0%
09.01 Publikationen inkl. Agenturleistungen	36'674	34'729	47'825	197	437	97	-	2'674	36'442	214	2'971	43'031	0.3%
09.02 Sicherheitsdokumente	10'534	8'707	16'127	-	-	-	-	12	47'568	-	-	47'581	0.3%
10.00 Bürotechnik	14'648	11'963	10'811	20	35	3	-	164	10'918	28	-	11'169	0.1%
11.00 Printgeräte	10'286	11'246	11'496	-	158	-	-	2	11'336	1	-	11'496	0.1%
12.01 Büro- und Raumausstattung zivile Verwaltung	29'727	44'951	27'421	-	302	5	-	5'424	18'291	60	6	24'088	0.2%
13.00 Büromaterial und allgemeines Verbrauchs- und Hausdienstmaterial	11'043	10'033	9'419	16	7	2	-	2'319	9'698	42	-	12'083	0.1%
14.01 Postdienste	24'238	238'117	17'554	-	5	20	3'144	84	10'021	3	69	13'347	0.1%
14.02 Kurierdienste	-	-	171	-	4'654	-	290	1'223	-	2	-	6'170	0.0%
15.01 Hardware	69'902	69'084	76'939	316	6'020	2'468	9'725	37'882	43'111	2'456	26	102'003	0.7%
15.02 Software und Lizenzen	72'735	56'051	201'423	1248	524	1'805	3'304	9'641	80'847	2'324	2'249	101'943	0.7%
15.03 Telekommunikation	22'599	11'918	20'332	-	939	7	601	219	4'907	32	16	6'721	0.0%
15.04 SW-Pflege und HW Wartung	41'214	304'406	13'692	-	28	74	487	10'141	929	121	180	11'959	0.1%
16.01 Aufklärungs- und Auswertesysteme	470'942	214'601	244'689	-	-	-	-	164'942	-	-	-	164'942	1.1%
16.02 Führungs- und Informatiksysteme	158'569	422'223	114'322	-	-	-	-	27'229	12'153	-	-	39'382	0.3%
16.03 Ausbildungssysteme (Simulatoren)	33'328	44'931	120'753	-	-	-	22	34'029	-	-	-	34'051	0.2%
16.04 Software für militärische Systeme (inkl. Lizenzen)	29'929	8'230	108'530	-	-	-	-	20'791	-	-	-	20'791	0.1%
17.01 Dienstleistung für Betrieb und Unterhalt von Gütern, zivil	2'442	7'085	2'370	-	113	1'359	0	294	732	-	54	2'552	0.0%
17.02 Dienstleistung für Betrieb und Unterhalt von Gütern, militärisch	59'506	106'861	71'236	-	-	-	-	186'906	-	-	-	186'906	1.3%
18.01 Beratungs- und Unterstützungs-DL im Fachbereich, exkl. IKT	92'461	110'580	149'009	5'398	6'397	20'092	1'875	21'447	3'157	74'822	39'726	172'914	1.2%
18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	558'233	633'139	713'143	21'401	12'628	52'639	109'737	83'531	286'877	42'083	46'285	655'181	4.4%
18.03 Managements- und Organisationsberatung inkl. Unterstützung sowie Coaching	24'514	31'657	35'484	665	2'413	6'197	1'284	15'827	2'067	2'479	5'405	36'337	0.2%
18.04 Informationsarbeit	12'511	59'331	48'630	-	2'558	14'742	15	387	282	13	7'266	25'263	0.2%
18.05 Sprach- und Übersetzungsdienstleistungen	12'194	31'891	9'668	554	893	4'015	898	2'287	1'046	2'727	799	13'218	0.1%
18.06 Personalverleih und temporäres Personal im Bereich IKT	30'350	47'846	28'870	184	160	235	1'852	11'554	5'411	1'126	54	20'576	0.1%
18.07 Personalverleih und temporäres Personal, exkl. Bereich IKT	15'121	7'497	11'954	178	127	9'057	270	1'353	3'424	383	680	15'471	0.1%
18.08 Politikorientierte Beratung	10'065	5'299	3'818	30	1'665	198	45	-	-	48	1'125	3'112	0.0%
18.09 Forschung, Auftragsforschung	39'605	39'818	42'438	-	309	8'025	175	23'600	-	956	5'795	38'860	0.3%
18.10 Expertisen, Rechtsgutachten	32'592	41'300	33'831	169	1'532	3'011	1'006	690	375	6'498	17'566	30'847	0.2%
18.11 Aus- und Weiterbildung	22'907	60'748	35'615	734	1'768	1'680	474	4'622	9'113	1'291	2'058	21'741	0.1%
18.12 Diverse Dienstleistungen für die öffentliche Verwaltung	221'681	568'323	157'545	777	17'236	23'172	48'061	54'554	12'923	8'572	36'708	202'003	1.4%
18.13 Umsetzung und Begleitung von Projekten der internationalen Zusammenarbeit	189'614	148'449	117'329	-	120'667	-	162	-	-	19'250	-	140'079	0.9%
19.01 Zivile Bauten, Honorare	45'957	43'906	40'753	-	126	-	-	-	49'119	-	-	49'245	0.3%
19.02 Zivile Bauten, Bauleistungen	123'635	248'785	120'206	-	5'995	-	-	-	206'939	1	539	213'474	1.4%
19.03 Zivile Bauten, Miete	32	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0.0%
19.04 Zivile Bauten, Betrieb und Instandsetzung	164'821	738'256	125'179	-	3'655	65	-	-	118'225	2'048	-	123'993	0.8%
20.01 Militärische Bauten, Honorare	87'468	101'295	69'569	-	-	-	-	96'543	-	-	-	96'543	0.7%
20.02 Militärische Bauten, Bauleistungen	370'628	356'309	465'619	-	-	-	-	389'444	-	-	-	389'444	2.6%
20.03 Militärische Bauten, Miete	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0.0%
20.04 Militärische Bauten, Betrieb Immobilien	58'977	63'758	44'152	-	-	-	-	27'357	-	-	-	27'357	0.2%
21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	732	5'227	1'343	-	-	-	-	-	-	-	422'222	422'222	2.9%
21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2'003'711	2'003'711	13.5%
21.03 IKT für die Bestandteile der Nationalstrassen	21'734	36'115	7'958	-	-	-	-	-	-	-	12'896	12'896	0.1%
21.04 Bauten Nationalstrassen, Betrieb und Unterhalt	808	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4'599	4'599	0.0%
22.00 Güter für spezifische Anwendungsbereiche	17'940	19'949	22'680	-	1'807	1'514	246	7'050	7'480	1'321	96	19'513	0.1%
# Nicht zugeordnet ¹⁾	26	33	0	-	-	-	-	23	-	-	-	23	0.0%
Verträge in mehreren Kategorien (Kostendach für den Gesamtvertrag)	48'008	96'007	31'909	237	25	351	4'875	-	21'156	3'089	447	30'179	0.2%
Gesamtergebnis BVerw	4'359'722	7'318'930	5'068'024	32'135	207'212	155'615	189'847	10'374'664	1'038'244	181'428	2'617'528	14'796'674	100.0%

1) Die Daten sind im System vorhanden, wurden jedoch aufgrund der technischen Komplexität in der Auswertung zum Auswertungszeitpunkt noch nicht den Kategorien zugeordnet.

8.5 Beschaffungsverfahren

8.5.1 Volumen der Vergaben über dem WTO-Schwellenwert: nach Beschaffungsverfahren

Vergaben über dem WTO Schwellenwert	2019	2020	2021	2022	Anteil 2022	2019	2020	2021	2022	Anteil 2022
Gesamtergebnis BVerw	1'231	1'321	1'122	1'042	100%	8'627.11	8'105.11	7'135.87	14'927.69	100%
Offenes Verfahren	623	639	631	582	56%	4'623.00	3'758.69	3'269.92	3'796.60	25%
Selektives Verfahren	27	23	25	24	2%	1'108.91	112.81	1'345.42	566.35	4%
Einladungsverfahren ¹⁾	34	49	50	27	3%	679.90	310.32	395.97	8'273.32	55%
Freihändiges Verfahren	547	610	416	409	39%	2'215.30	3'923.29	2'124.57	2'291.41	15%
PARL, BR, BK	4	5	4	4	100%	19.74	20.30	5.92	5.30	100%
Offenes Verfahren	1	1	1	2	50%	1.02	11.88	4.50	2.39	45%
Selektives Verfahren	-	1	-	-	-	-	0.93	-	-	-
Freihändiges Verfahren	3	3	3	2	50%	18.72	7.49	1.42	2.91	55%
EDA	108	104	68	81	100%	191.01	168.16	137.00	150.72	100%
Offenes Verfahren	23	25	25	39	48%	51.98	47.34	64.86	78.90	52%
Selektives Verfahren	1	4	2	4	5%	2.68	12.74	9.17	14.58	10%
Freihändiges Verfahren	84	75	41	38	47%	136.35	108.07	62.97	57.25	38%
EDI	29	32	35	35	100%	59.41	46.63	75.68	67.49	100%
Offenes Verfahren	18	8	12	13	37%	43.84	30.25	14.48	43.06	64%
Freihändiges Verfahren	11	24	23	22	63%	15.57	16.38	61.19	24.43	36%
EJPD	7	6	14	2	100%	1'034.63	6.20	56.95	4.41	100%
Offenes Verfahren	3	2	9	-	-	951.55	1.36	46.14	-	-
Freihändiges Verfahren	4	4	5	2	100%	83.08	4.84	10.81	4.41	100%
VBS	452	513	322	277	100%	3'687.13	3'932.87	3'589.23	10'315.13	100%
Offenes Verfahren	154	151	119	86	31%	764.02	495.10	529.01	461.04	4%
Selektives Verfahren	12	9	12	10	4%	781.17	54.76	1'301.49	74.13	1%
Einladungsverfahren	34	49	50	27	10%	679.90	310.32	395.97	8'273.32	80%
Freihändiges Verfahren	252	304	141	154	56%	1'462.04	3'072.70	1'362.76	1'506.64	15%
EFD	176	221	215	214	100%	1'885.10	2'113.99	1'373.62	1'941.69	100%
Offenes Verfahren	110	132	111	120	56%	1'222.62	1'485.12	916.15	953.20	49%
Selektives Verfahren	11	7	6	8	4%	317.59	24.42	17.69	443.26	23%
Freihändiges Verfahren	55	82	98	86	40%	344.90	604.45	439.77	545.23	28%
WBF	28	17	19	15	100%	103.08	107.38	53.08	44.61	100%
Offenes Verfahren	19	11	13	14	93%	87.85	97.17	38.28	42.39	95%
Freihändiges Verfahren	9	6	6	1	7%	15.23	10.21	14.80	2.22	5%
UVEK	427	423	445	414	100%	1'647.01	1'709.58	1'844.40	2'398.33	100%
Offenes Verfahren	295	309	341	308	74%	1'500.13	1'590.46	1'656.49	2'215.61	92%
Selektives Verfahren	3	2	5	2	0%	7.47	19.98	17.07	34.39	1%
Freihändiges Verfahren	129	112	99	104	25%	139.41	99.15	170.84	148.32	6%

¹⁾ Das Einladungsverfahren über dem WTO-Schwellenwert stand bis 2020 für Kriegsmaterial und –bauten zur Verfügung. Ab 2021 steht dieses Verfahren auch für andere Beschaffungen, die für Verteidigungs- und Sicherheitszwecke unerlässlich sind, zur Verfügung.

8.5.2 Freihändige Vergaben über dem WTO-Schwellenwert: Qualitätssicherung

Qualitätssicherung bei freihändigen Vergaben über dem WTO-Schwellenwert	2019			2020			2021			2022		
	Anzahl Vergaben mit "Ja"	Anzahl Vergaben Total	Anteil "Ja"	Anzahl Vergaben mit "Ja"	Anzahl Vergaben Total	Anteil "Ja"	Anzahl Vergaben mit "Ja"	Anzahl Vergaben Total	Anteil "Ja"	Anzahl Vergaben mit "Ja"	Anzahl Vergaben Total	Anteil "Ja"
Gesamtergebnis BVerw												
Leistungsumfang bzw. Pflichtenheft vorhanden?	508	547	93%	607	610	100%	416	416	100%	409	409	100.0%
Wirtschaftlichkeitsüberlegungen dokumentiert?	518	547	95%	608	610	100%	414	416	100%	408	409	99.8%
Schriftliche Begründung für die freihändige Vergabe vorhanden?	539	547	99%	609	610	100%	412	416	99%	405	409	99.0%
Begründung juristisch überprüft und dokumentiert?	540	547	99%	608	610	100%	411	416	99%	407	409	99.5%
Vergabe auf SIMAP publiziert? ¹⁾	228	547	42%	230	610	38%	273	416	66%	274	409	67.0%
PARL, BR, BK												
Leistungsumfang bzw. Pflichtenheft vorhanden?	3	3	100%	3	3	100%	3	3	100%	2	2	100%
Wirtschaftlichkeitsüberlegungen dokumentiert?	2	3	67%	3	3	100%	2	3	67%	1	2	50%
Schriftliche Begründung für die freihändige Vergabe vorhanden?	3	3	100%	3	3	100%	3	3	100%	2	2	100%
Begründung juristisch überprüft und dokumentiert?	2	3	67%	3	3	100%	-	3	0%	1	2	50%
Vergabe auf SIMAP publiziert?	3	3	100%	1	3	33%	3	3	100%	2	2	100%
EDA												
Leistungsumfang bzw. Pflichtenheft vorhanden?	84	84	100%	75	75	100%	41	41	100%	38	38	100%
Wirtschaftlichkeitsüberlegungen dokumentiert?	84	84	100%	75	75	100%	41	41	100%	38	38	100%
Schriftliche Begründung für die freihändige Vergabe vorhanden?	84	84	100%	75	75	100%	41	41	100%	38	38	100%
Begründung juristisch überprüft und dokumentiert?	84	84	100%	75	75	100%	41	41	100%	38	38	100%
Vergabe auf SIMAP publiziert?	3	84	4%	2	75	3%	4	41	10%	2	38	5%
EDI												
Leistungsumfang bzw. Pflichtenheft vorhanden?	11	11	100%	22	24	92%	23	23	100%	22	22	100%
Wirtschaftlichkeitsüberlegungen dokumentiert?	10	11	91%	22	24	92%	23	23	100%	22	22	100%
Schriftliche Begründung für die freihändige Vergabe vorhanden?	11	11	100%	24	24	100%	22	23	96%	22	22	100%
Begründung juristisch überprüft und dokumentiert?	11	11	100%	24	24	100%	23	23	100%	21	22	95%
Vergabe auf SIMAP publiziert?	8	11	73%	9	24	38%	14	23	61%	17	22	77%

¹⁾ Vor der Revision des Beschaffungsrechts galt nur eine eingeschränkte Publikationspflicht für freihändig vergebene Zuschläge. Neu sind alle Zuschläge über dem WTO-Schwellenwert auf simap.ch zu veröffentlichen, ausser freihändig erteilte Zuschläge nach BöB Anhang 5 Ziffer 1 Buchstaben c (die Beschaffung von Waffen, Munition, Kriegsmaterial oder, sofern sie für Verteidigungs- und Sicherheitszwecke unerlässlich sind, sonstigen Lieferungen, Bauleistungen, Dienstleistungen, Forschungs- oder Entwicklungsleistungen) und d (öffentliche Aufträge für die internationale Entwicklungs- und Ostzusammenarbeit, die humanitäre Hilfe sowie die Förderung des Friedens und der menschlichen Sicherheit, soweit eine Beschaffung nicht von der Geltung des BöB ausgenommen ist).

Reporting Set Beschaffungscontrolling 2022 – BVerw

Qualitätssicherung bei freihändigen Vergaben über dem WTO-Schwellenwert	2019			2020			2021			2022		
	Anzahl Vergaben mit "Ja"	Anzahl Vergaben Total	Anteil "Ja"	Anzahl Vergaben mit "Ja"	Anzahl Vergaben Total	Anteil "Ja"	Anzahl Vergaben mit "Ja"	Anzahl Vergaben Total	Anteil "Ja"	Anzahl Vergaben mit "Ja"	Anzahl Vergaben Total	Anteil "Ja"
EJPD												
Leistungsumfang bzw. Pflichtenheft vorhanden?	4	4	100%	4	4	100%	5	5	100%	2	2	100%
Wirtschaftlichkeitsüberlegungen dokumentiert?	4	4	100%	4	4	100%	5	5	100%	2	2	100%
Schriftliche Begründung für die freihändige Vergabe vorhanden?	4	4	100%	4	4	100%	5	5	100%	2	2	100%
Begründung juristisch überprüft und dokumentiert?	4	4	100%	4	4	100%	5	5	100%	2	2	100%
Vergabe auf SIMAP publiziert? ¹⁾	2	4	50%	2	4	50%	5	5	100%	2	2	100%
VBS												
Leistungsumfang bzw. Pflichtenheft vorhanden?	213	252	85%	304	304	100%	141	141	100%	154	154	100%
Wirtschaftlichkeitsüberlegungen dokumentiert?	225	252	89%	304	304	100%	140	141	99%	154	154	100%
Schriftliche Begründung für die freihändige Vergabe vorhanden?	246	252	98%	303	304	100%	140	141	99%	150	154	97%
Begründung juristisch überprüft und dokumentiert?	247	252	98%	303	304	100%	140	141	99%	154	154	100%
Vergabe auf SIMAP publiziert?	34	252	13%	35	304	12%	52	141	37%	65	154	42%
EFD												
Leistungsumfang bzw. Pflichtenheft vorhanden?	55	55	100%	81	82	99%	98	98	100%	86	86	100%
Wirtschaftlichkeitsüberlegungen dokumentiert?	55	55	100%	82	82	100%	98	98	100%	86	86	100%
Schriftliche Begründung für die freihändige Vergabe vorhanden?	55	55	100%	82	82	100%	97	98	99%	86	86	100%
Begründung juristisch überprüft und dokumentiert?	55	55	100%	81	82	99%	98	98	100%	86	86	100%
Vergabe auf SIMAP publiziert?	51	55	93%	74	82	90%	96	98	98%	85	86	99%
WBF												
Leistungsumfang bzw. Pflichtenheft vorhanden?	9	9	100%	6	6	100%	6	6	100%	1	1	100%
Wirtschaftlichkeitsüberlegungen dokumentiert?	9	9	100%	6	6	100%	6	6	100%	1	1	100%
Schriftliche Begründung für die freihändige Vergabe vorhanden?	9	9	100%	6	6	100%	5	6	83%	1	1	100%
Begründung juristisch überprüft und dokumentiert?	9	9	100%	6	6	100%	5	6	83%	1	1	100%
Vergabe auf SIMAP publiziert?	3	9	33%	3	6	50%	3	6	50%	1	1	100%
UVEK												
Leistungsumfang bzw. Pflichtenheft vorhanden?	129	129	100%	112	112	100%	99	99	100%	104	104	100%
Wirtschaftlichkeitsüberlegungen dokumentiert?	129	129	100%	112	112	100%	99	99	100%	104	104	100%
Schriftliche Begründung für die freihändige Vergabe vorhanden?	127	129	98%	112	112	100%	99	99	100%	104	104	100%
Begründung juristisch überprüft und dokumentiert?	128	129	99%	112	112	100%	99	99	100%	104	104	100%
Vergabe auf SIMAP publiziert?	124	129	96%	104	112	93%	96	99	97%	100	104	96%

¹⁾ Vor der Revision des Beschaffungsrechts galt nur eine eingeschränkte Publikationspflicht für freihändig vergebene Zuschläge. Neu sind alle Zuschläge über dem WTO-Schwellenwert auf simap.ch zu veröffentlichen, ausser freihändig erteilte Zuschläge nach BöB Anhang 5 Ziffer 1 Buchstaben c (die Beschaffung von Waffen, Munition, Kriegsmaterial oder, sofern sie für Verteidigungs- und Sicherheitszwecke unerlässlich sind, sonstigen Lieferungen, Bauleistungen, Dienstleistungen, Forschungs- oder Entwicklungsleistungen) und d (öffentliche Aufträge für die internationale Entwicklungs- und Ostzusammenarbeit, die humanitäre Hilfe sowie die Förderung des Friedens und der menschlichen Sicherheit, soweit eine Beschaffung nicht von der Geltung des BöB ausgenommen ist).

8.5.3 VM Verträge nach Beschaffungsverfahren

Vertragsvolumen in 1'000 CHF und in %

Beschaffungsverfahren	2019		2020		2021		2022	
	Vertragsvolumen	Anteil	Vertragsvolumen	Anteil	Vertragsvolumen	Anteil	Vertragsvolumen	Anteil
Gesamtergebnis BVerw	4'359'722	100%	7'318'930	100%	5'068'024	100%	14'796'674	100%
Vergabe über WTO-Schwellenwert, Wettbewerbsverfahren (offen, selektiv, Einladung ¹⁾)	2'094'950	48%	3'574'223	49%	2'265'562	45%	11'256'463	76%
Vergabe über WTO-Schwellenwert, freihändiges Verfahren	1'209'932	28%	2'649'564	36%	1'873'085	37%	2'320'876	16%
Vergabe unter WTO-Schwellenwert, Wettbewerbsverfahren (Einladung, in einzelnen Fällen offen oder selektiv)	300'634	7%	303'027	4%	204'846	4%	293'094	2%
Vergabe unter WTO-Schwellenwert, freihändiges Verfahren	754'205	17%	792'115	11%	724'530	14%	926'242	6%
PARL, BR, BK	25'586	100%	58'522	100%	36'169	100%	32'135	100%
Vergabe über WTO-Schwellenwert, Wettbewerbsverfahren	11'340	44%	29'191	50%	25'866	72%	20'713	64%
Vergabe über WTO-Schwellenwert, freihändiges Verfahren	8'138	32%	20'727	35%	4'659	13%	4'558	14%
Vergabe unter WTO-Schwellenwert, Wettbewerbsverfahren	866	3%	1'457	2%	1'070	3%	571	2%
Vergabe unter WTO-Schwellenwert, freihändiges Verfahren	5'243	20%	7'147	12%	4'575	13%	6'294	20%
EDA	232'910	100%	204'939	100%	182'623	100%	207'212	100%
Vergabe über WTO-Schwellenwert, Wettbewerbsverfahren	70'785	30%	62'032	30%	70'040	38%	102'317	49%
Vergabe über WTO-Schwellenwert, freihändiges Verfahren	100'171	43%	89'372	44%	59'861	33%	53'737	26%
Vergabe unter WTO-Schwellenwert, Wettbewerbsverfahren	19'365	8%	15'657	8%	12'336	7%	11'580	6%
Vergabe unter WTO-Schwellenwert, freihändiges Verfahren	42'589	18%	37'878	18%	40'386	22%	39'577	19%
EDI	152'901	100%	198'817	100%	176'690	100%	155'615	100%
Vergabe über WTO-Schwellenwert, Wettbewerbsverfahren	65'909	43%	73'353	37%	59'768	34%	63'271	41%
Vergabe über WTO-Schwellenwert, freihändiges Verfahren	34'411	23%	64'640	33%	60'823	34%	39'572	25%
Vergabe unter WTO-Schwellenwert, Wettbewerbsverfahren	15'850	10%	14'622	7%	11'770	7%	12'009	8%
Vergabe unter WTO-Schwellenwert, freihändiges Verfahren	36'731	24%	46'202	23%	44'329	25%	40'763	26%
EJPD	231'444	100%	1'083'968	100%	105'638	100%	189'847	100%
Vergabe über WTO-Schwellenwert, Wettbewerbsverfahren	114'699	50%	1'007'597	93%	79'767	76%	150'255	79%
Vergabe über WTO-Schwellenwert, freihändiges Verfahren	92'265	40%	57'988	5%	10'280	10%	22'018	12%
Vergabe unter WTO-Schwellenwert, Wettbewerbsverfahren	3'909	2%	3'659	0%	2'175	2%	1'570	1%
Vergabe unter WTO-Schwellenwert, freihändiges Verfahren	20'571	9%	14'725	1%	13'416	13%	16'003	8%
VBS	2'455'404	100%	3'867'359	100%	3'164'226	100%	10'374'664	100%
Vergabe über WTO-Schwellenwert, Wettbewerbsverfahren	1'145'232	47%	1'306'154	34%	1'278'926	40%	7'957'693	77%
Vergabe über WTO-Schwellenwert, freihändiges Verfahren	748'604	30%	1'960'819	51%	1'419'795	45%	1'895'224	18%
Vergabe unter WTO-Schwellenwert, Wettbewerbsverfahren	173'301	7%	183'625	5%	105'529	3%	134'505	1%
Vergabe unter WTO-Schwellenwert, freihändiges Verfahren	388'267	16%	416'761	11%	359'977	11%	387'243	4%
EFD	924'359	100%	1'435'585	100%	1'005'073	100%	1'038'244	100%
Vergabe über WTO-Schwellenwert, Wettbewerbsverfahren	522'570	57%	782'498	55%	498'468	50%	546'484	53%
Vergabe über WTO-Schwellenwert, freihändiges Verfahren	165'197	18%	409'065	28%	270'955	27%	216'985	21%
Vergabe unter WTO-Schwellenwert, Wettbewerbsverfahren	65'063	7%	61'433	4%	55'459	6%	80'813	8%
Vergabe unter WTO-Schwellenwert, freihändiges Verfahren	171'530	19%	182'590	13%	180'191	18%	193'962	19%
WBF	158'475	100%	229'914	100%	172'800	100%	181'428	100%
Vergabe über WTO-Schwellenwert, Wettbewerbsverfahren	71'982	45%	162'966	71%	101'725	59%	135'803	75%
Vergabe über WTO-Schwellenwert, freihändiges Verfahren	39'949	25%	20'123	9%	29'043	17%	4'249	2%
Vergabe unter WTO-Schwellenwert, Wettbewerbsverfahren	9'791	6%	8'910	4%	7'045	4%	6'856	4%
Vergabe unter WTO-Schwellenwert, freihändiges Verfahren	36'753	23%	37'915	16%	34'988	20%	34'520	19%
UVEK	178'642	100%	239'826	100%	224'806	100%	2'617'528	100%
Vergabe über WTO-Schwellenwert, Wettbewerbsverfahren	92'434	52%	150'433	63%	151'004	67%	2'279'927	87%
Vergabe über WTO-Schwellenwert, freihändiges Verfahren	21'198	12%	26'831	11%	17'669	8%	84'532	3%
Vergabe unter WTO-Schwellenwert, Wettbewerbsverfahren	12'488	7%	13'664	6%	9'464	4%	45'190	2%
Vergabe unter WTO-Schwellenwert, freihändiges Verfahren	52'522	29%	48'898	20%	46'669	21%	207'879	8%

¹⁾ Das Einladungsverfahren über dem WTO-Schwellenwert stand bis 2020 für Kriegsmaterial und -bauten zur Verfügung. Ab 2021 steht dieses Verfahren auch für andere Beschaffungen, die für Verteidigungs- und Sicherheitszwecke unerlässlich sind, zur Verfügung.

8.5.4 VM Verträge nach Begründung der freihändigen Verfahren

Begründung der freihändigen Verfahren	2019		2020		2021		2022	
	Vertragsvolumen	Anteil	Vertragsvolumen	Anteil	Vertragsvolumen	Anteil	Vertragsvolumen	Anteil
Gesamtergebnis BVerw	1'964'138	100.0%	3'441'679	100.0%	2'597'615	100.0%	3'247'117	100.0%
BöB 21.2 a Keine oder keine geeigneten Angebote (aVöB 13 a)	101'424	5.2%	15'309	0.4%	18'207	0.7%	61'335	1.9%
BöB 21.2 b Anhaltspunkte für Wettbewerbsabreden (aVöB 13 b)	3'041	0.2%	2'001	0.1%	2'176	0.1%	1'913	0.1%
BöB 21.2 c Keine angemessene Alternative (aVöB 13 c)	521'491	26.6%	1'493'641	43.4%	556'551	21.4%	572'434	17.6%
BöB 21.2 d Dringlichkeit (aVöB 13 d)	21'205	1.1%	75'247	2.2%	25'120	1.0%	51'098	1.6%
BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung), aVöB 13 e/f/h und 36.2 d	527'174	26.8%	536'642	15.6%	522'342	20.1%	740'105	22.8%
BöB 21.2 f Prototypen (aVöB 13 g)	16'023	0.8%	17'967	0.5%	21'397	0.8%	20'989	0.6%
BöB 21.2 g Warenbörse (aVöB 13 i)	97	0.0%	49'834	1.4%	787	0.0%	37'523	1.2%
BöB 21.2 h Aktionen, Liquidationsverkäufe (aVöB 13 k)	11'369	0.6%	132	0.0%	7'424	0.3%	161	0.0%
BöB 21.2 i Folgeaufträge für Wettbewerbe und Studien (aVöB 13 l)	4'455	0.2%	7'889	0.2%	4'535	0.2%	29'057	0.9%
BöB 21.3 Verteidigungs- und Sicherheitszwecke	-	-	-	-	5'614	0.2%	26'702	0.8%
Auftrag unterhalb des Schwellenwerts (Anhang 4 BöB, aVöB 36.2 b, 36.2 c und 36.3)	644'266	32.8%	682'200	19.8%	644'903	24.8%	812'973	25.0%
aBöB 3 Ausnahmen ¹⁾	113'165	5.8%	560'412	16.3%	788'552	30.4%	892'830	27.5%
Andere Gründe	149	0.0%	175	0.0%	-	-	-	-
Nicht zugeordnet	278	0.0%	229	0.0%	7	0.0%	-	-

¹⁾ Vor der Revision des Beschaffungsrechts fanden in den Ausnahmefällen Teile der aVöB (Drittes Kapitel) Anwendung. Neu sind sie insgesamt von der Geltung des Bundesgesetzes und der Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen ausgenommen:

	aBöB Ausnahmen ⇒ 3. Kap. VöB	BöB Ausnahmen ⇒ keine Anwendung	Gesamtergebnis
Gesamtergebnis BVerw 2022	892'830	151'348	1'044'178
soziale Institutionen (aBöB 3.1 a, BöB 10.1 e)	2'785	3'373	6'157
Hilfsprogramme (aBöB 3.1 b, BöB 10.1 h1)	-	9'293	9'293
Internationale Abkommen (aBöB 3.1 c, BöB 10.1 h2)	1'123	11'722	12'845
Internationale Organisationen (aBöB 3.1 d, BöB 10.1 h3)	47	2'370	2'418
Waffen, Munition, Kriegsmaterial (aBöB 3.1 e)	9'448	-	9'448
Internationale Zusammenarbeit (BöB 10.1 h4)	-	215	215
Sicherheit, öffentliche Ordnung (aBöB 3.2 a, BöB 10.4 a)	55'810	72'683	128'493
Schutz von Gesundheit und Leben (aBöB 3.2 b, BöB 10.4 b)	823'617	51'143	874'760
Schutz geistiges Eigentum (aBöB 3.2 c, BöB 10.4 c)	-	548	548

Beschaffungen, die gemäss Art. 10 BöB vom Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen ganz ausgenommen sind, sind weder im vorliegenden Bericht noch auf der Liste der Beschaffungen ab 50'000 Franken, noch im gemeinsamen Jahresbericht der zentralen Beschaffungsstellen enthalten (Vertragsvolumen von 151 Millionen Franken). Verträge, die sich auf Ausnahmen gemäss Art. 10 BöB beziehen, werden – sofern keine vertraulichen Metadaten betroffen sind – weiterhin im VM-System erfasst (neu unter dem rechtlichen Anwendungsbereich «nicht dem BöB unterstellt»). Eine Dokumentationspflicht ist für Aufträge gemäss Art. 10 Abs. 1 Bst. h BöB vorgeschrieben.

Reporting Set Beschaffungscontrolling 2022 – BVerw

Vertragsvolumen in 1'000 CHF und in %	2019		2020		2021		2022	
Begründung der freihändigen Verfahren	Vertragsvolumen	Anteil	Vertragsvolumen	Anteil	Vertragsvolumen	Anteil	Vertragsvolumen	Anteil
PARL, BR, BK	13'381	100.0%	27'874	100.0%	9'234	100.0%	10'852	100.0%
BöB 21.2 a Keine oder keine geeigneten Angebote (aVöB 13 a)	2'113	15.8%	2'253	8.1%	258	2.8%	2'059	19.0%
BöB 21.2 c Keine angemessene Alternative (aVöB 13 c)	5'933	44.3%	11'704	42.0%	4'401	47.7%	2'729	25.1%
BöB 21.2 d Dringlichkeit (aVöB 13 d)	-	-	6'785	24.3%	-	-	12	0.1%
BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung), aVöB 13 e/ff/h und 36.2 d	969	7.2%	-	-	75	0.8%	274	2.5%
BöB 21.2 f Prototypen (aVöB 13 g)	-	-	-	-	212	2.3%	-	-
Auftrag unterhalb des Schwellenwerts (Anhang 4 BöB, aVöB 36.2 b, 36.2 c und 36.3)	4'124	30.8%	7'097	25.5%	4'287	46.4%	5'778	53.2%
aBöB 3 Ausnahmen ¹⁾	-	-	35	0.1%	-	-	-	-
Nicht zugeordnet	241	1.8%	-	-	-	-	-	-
EDA	142'760	100.0%	127'250	100.0%	100'247	100.0%	93'315	100.0%
BöB 21.2 a Keine oder keine geeigneten Angebote (aVöB 13 a)	267	0.2%	562	0.4%	331	0.3%	1'519	1.6%
BöB 21.2 b Anhaltspunkte für Wettbewerbsabreden (aVöB 13 b)	5	0.0%	-	-	-	-	-	-
BöB 21.2 c Keine angemessene Alternative (aVöB 13 c)	10'709	7.5%	3'785	3.0%	9'016	9.0%	5'326	5.7%
BöB 21.2 d Dringlichkeit (aVöB 13 d)	915	0.6%	1'045	0.8%	4'266	4.3%	2'978	3.2%
BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung), aVöB 13 e/ff/h und 36.2 d	66'794	46.8%	41'744	32.8%	45'593	45.5%	45'475	48.7%
BöB 21.2 g Warenbörse (aVöB 13 i)	26	0.0%	-	-	-	-	-	-
BöB 21.2 i Folgeaufträge für Wettbewerbe und Studien (aVöB 13 l)	246	0.2%	88	0.1%	-	-	-	-
Auftrag unterhalb des Schwellenwerts (Anhang 4 BöB, aVöB 36.2 b, 36.2 c und 36.3)	38'973	27.3%	34'548	27.1%	37'976	37.9%	38'016	40.7%
aBöB 3 Ausnahmen ¹⁾	24'664	17.3%	45'429	35.7%	3'065	3.1%	-	-
Andere Gründe	149	0.1%	49	0.0%	-	-	-	-
Nicht zugeordnet	11	0.0%	-	-	-	-	-	-
EDI	71'142	100.0%	110'842	100.0%	105'152	100.0%	80'336	100.0%
BöB 21.2 a Keine oder keine geeigneten Angebote (aVöB 13 a)	1'281	1.8%	2'162	2.0%	2'018	1.9%	1'667	2.1%
BöB 21.2 c Keine angemessene Alternative (aVöB 13 c)	30'260	42.5%	28'601	25.8%	43'249	41.1%	28'951	36.0%
BöB 21.2 d Dringlichkeit (aVöB 13 d)	7	0.0%	39'426	35.6%	1'883	1.8%	187	0.2%
BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung), aVöB 13 e/ff/h und 36.2 d	231	0.3%	720	0.6%	20'982	20.0%	12'413	15.5%
BöB 21.2 f Prototypen (aVöB 13 g)	-	-	-	-	323	0.3%	-	-
Auftrag unterhalb des Schwellenwerts (Anhang 4 BöB, aVöB 36.2 b, 36.2 c und 36.3)	33'105	46.5%	38'358	34.6%	35'038	33.3%	36'485	45.4%
aBöB 3 Ausnahmen ¹⁾	6'259	8.8%	1'449	1.3%	1'660	1.6%	634	0.8%
Andere Gründe	-	-	126	0.1%	-	-	-	-
EJPD	112'836	100.0%	72'713	100.0%	23'696	100.0%	38'022	100.0%
BöB 21.2 a Keine oder keine geeigneten Angebote (aVöB 13 a)	81'770	72.5%	130	0.2%	666	2.8%	801	2.1%
BöB 21.2 c Keine angemessene Alternative (aVöB 13 c)	12'662	11.2%	56'588	77.8%	7'124	30.1%	7'812	20.5%
BöB 21.2 d Dringlichkeit (aVöB 13 d)	-	-	-	-	534	2.3%	13'779	36.2%
BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung), aVöB 13 e/ff/h und 36.2 d	779	0.7%	1'154	1.6%	3'251	13.7%	1'364	3.6%
BöB 21.2 f Prototypen (aVöB 13 g)	-	-	1	0.0%	-	-	-	-
Auftrag unterhalb des Schwellenwerts (Anhang 4 BöB, aVöB 36.2 b, 36.2 c und 36.3)	16'766	14.9%	12'912	17.8%	12'122	51.2%	14'265	37.5%
aBöB 3 Ausnahmen ¹⁾	858	0.8%	1'927	2.7%	-	-	-	-

¹⁾ Vor der Revision des Beschaffungsrechts fanden in den Ausnahmefällen Teile der aVöB (Drittes Kapitel) Anwendung.

Reporting Set Beschaffungscontrolling 2022 – BVerw

VBS	1'136'871	100.0%	2'377'580	100.0%	1'779'771	100.0%	2'282'467	100.0%
BöB 21.2 a Keine oder keine geeigneten Angebote (aVöB 13 a)	1'684	0.1%	323	0.0%	1'969	0.1%	40'038	1.8%
BöB 21.2 b Anhaltspunkte für Wettbewerbsabreden (aVöB 13 b)	2'870	0.3%	1'999	0.1%	2'173	0.1%	1'901	0.1%
BöB 21.2 c Keine angemessene Alternative (aVöB 13 c)	264'611	23.3%	967'784	40.7%	214'060	12.0%	269'027	11.8%
BöB 21.2 d Dringlichkeit (aVöB 13 d)	19'345	1.7%	17'329	0.7%	12'828	0.7%	9'320	0.4%
BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung), aVöB 13 e/f/h und 36.2 d	425'831	37.5%	474'003	19.9%	423'615	23.8%	643'821	28.2%
BöB 21.2 f Prototypen (aVöB 13 g)	15'809	1.4%	16'734	0.7%	20'677	1.2%	20'989	0.9%
BöB 21.2 g Warenbörse (aVöB 13 i)	70	0.0%	49'834	2.1%	786	0.0%	37'523	1.6%
BöB 21.2 h Aktionen, Liquidationsverkäufe (aVöB 13 k)	11'369	1.0%	-	-	7'404	0.4%	161	0.0%
BöB 21.2 i Folgeaufträge für Wettbewerbe und Studien (aVöB 13 l)	230	0.0%	1'045	0.0%	3'962	0.2%	9'175	0.4%
BöB 21.3 Verteidigungs- und Sicherheitszwecke	-	-	-	-	5'504	0.3%	26'702	1.2%
Auftrag unterhalb des Schwellenwerts (Anhang 4 BöB, aVöB 36.2 b, 36.2 c und 36.3)	317'774	28.0%	351'295	14.8%	320'589	18.0%	339'060	14.9%
aBöB 3 Ausnahmen ¹⁾	77'278	6.8%	497'021	20.9%	766'203	43.1%	884'751	38.8%
Nicht zugeordnet	-	-	211	0.0%	-	-	-	-
EFD	336'727	100.0%	591'654	100.0%	451'146	100.0%	410'947	100.0%
BöB 21.2 a Keine oder keine geeigneten Angebote (aVöB 13 a)	14'051	4.2%	9'429	1.6%	756	0.2%	6'805	1.7%
BöB 21.2 b Anhaltspunkte für Wettbewerbsabreden (aVöB 13 b)	-	-	-	-	3	0.0%	12	0.0%
BöB 21.2 c Keine angemessene Alternative (aVöB 13 c)	139'209	41.3%	390'029	65.9%	243'710	54.0%	171'495	41.7%
BöB 21.2 d Dringlichkeit (aVöB 13 d)	410	0.1%	9'164	1.5%	4'678	1.0%	5'235	1.3%
BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung), aVöB 13 e/f/h und 36.2 d	25'983	7.7%	12'845	2.2%	24'717	5.5%	25'483	6.2%
BöB 21.2 f Prototypen (aVöB 13 g)	71	0.0%	-	-	155	0.0%	-	-
BöB 21.2 i Folgeaufträge für Wettbewerbe und Studien (aVöB 13 l)	3'979	1.2%	6'756	1.1%	573	0.1%	19'882	4.8%
BöB 21.3 Verteidigungs- und Sicherheitszwecke	-	-	-	-	103	0.0%	-	-
Auftrag unterhalb des Schwellenwerts (Anhang 4 BöB, aVöB 36.2 b, 36.2 c und 36.3)	152'405	45.3%	160'908	27.2%	159'136	35.3%	174'739	42.5%
aBöB 3 Ausnahmen ¹⁾	594	0.2%	2'505	0.4%	17'308	3.8%	7'297	1.8%
Nicht zugeordnet	26	0.0%	18	0.0%	7	0.0%	-	-
WBF	76'701	100.0%	58'038	100.0%	64'030	100.0%	38'769	100.0%
BöB 21.2 a Keine oder keine geeigneten Angebote (aVöB 13 a)	-	-	65	0.1%	11'638	18.2%	537	1.4%
BöB 21.2 c Keine angemessene Alternative (aVöB 13 c)	36'166	47.2%	9'805	16.9%	16'574	25.9%	3'060	7.9%
BöB 21.2 d Dringlichkeit (aVöB 13 d)	-	-	1'241	2.1%	931	1.5%	708	1.8%
BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung), aVöB 13 e/f/h und 36.2 d	4'119	5.4%	5'272	9.1%	1'344	2.1%	1'992	5.1%
BöB 21.3 Verteidigungs- und Sicherheitszwecke	-	-	-	-	7	0.0%	-	-
Auftrag unterhalb des Schwellenwerts (Anhang 4 BöB, aVöB 36.2 b, 36.2 c und 36.3)	34'975	45.6%	34'080	58.7%	33'536	52.4%	32'472	83.8%
aBöB 3 Ausnahmen ¹⁾	1'440	1.9%	7'575	13.1%	-	-	-	-
UVEK	73'720	100.0%	75'729	100.0%	64'339	100.0%	292'411	100.0%
BöB 21.2 a Keine oder keine geeigneten Angebote (aVöB 13 a)	259	0.4%	385	0.5%	571	0.9%	7'907	2.7%
BöB 21.2 b Anhaltspunkte für Wettbewerbsabreden (aVöB 13 b)	165	0.2%	1	0.0%	-	-	-	-
BöB 21.2 c Keine angemessene Alternative (aVöB 13 c)	21'941	29.8%	25'346	33.5%	18'417	28.6%	84'034	28.7%
BöB 21.2 d Dringlichkeit (aVöB 13 d)	528	0.7%	257	0.3%	-	-	18'880	6.5%
BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung), aVöB 13 e/f/h und 36.2 d	2'467	3.3%	903	1.2%	2'763	4.3%	9'284	3.2%
BöB 21.2 f Prototypen (aVöB 13 g)	143	0.2%	1'232	1.6%	30	0.0%	-	-
BöB 21.2 g Warenbörse (aVöB 13 i)	-	-	-	-	1	0.0%	-	-
BöB 21.2 h Aktionen, Liquidationsverkäufe (aVöB 13 k)	-	-	132	0.2%	20	0.0%	-	-
Auftrag unterhalb des Schwellenwerts (Anhang 4 BöB, aVöB 36.2 b, 36.2 c und 36.3)	46'145	62.6%	43'002	56.8%	42'221	65.6%	172'158	58.9%
aBöB 3 Ausnahmen ¹⁾	2'072	2.8%	4'470	5.9%	316	0.5%	149	0.1%

¹⁾ Vor der Revision des Beschaffungsrechts fanden in den Ausnahmefällen Teile der aVöB (Drittes Kapitel) Anwendung.

8.6 Lieferantanalyse

8.6.1 Beschaffungszahlungen: die fünf umsatzstärksten Lieferanten nach Beschaffungsbereich

Bau

Kreditor/Lieferant	Kanton	Land	in 1'000 CHF
487914293 Implenia Schweiz AG	ZH	CH	127'900
480067800 Marti AG Bern, Moosseedorf	BE	CH	120'003
486476992 Implenia Schweiz AG Bauunternehmung	AG	CH	54'468
480493014 csc costruzioni sa	TI	CH	50'828
482531290 Marti Gesamtleistungen AG	BE	CH	44'090
Übrige Lieferanten			2'131'200
Gesamtergebnis			2'528'490

Güter

Kreditor/Lieferant	Kanton	Land	in 1'000 CHF
001957737 U.S. Department of Defense	#	US	253'643
480213412 General Dynamics European Land Systems - Mowag GmbH	TG	CH	114'487
482386989 SwissP Defence AG	BE	CH	73'127
481777261 Safran Vectronix AG	SG	CH	56'978
480432612 RUAG AG	LU	CH	56'939
Übrige Lieferanten			1'768'107
Gesamtergebnis			2'323'282

IKT

Kreditor/Lieferant	Kanton	Land	in 1'000 CHF
480014468 Swisscom (Schweiz) AG	BE	CH	123'842
481666931 SAP (Schweiz) AG	BE	CH	45'082
483248357 Atos AG	ZH	CH	41'980
532269094 ELBIT SYSTEMS C4I AND CYBER LTD	#	IL	36'338
480745764 BUSINESS IT AG	BS	CH	33'521
Übrige Lieferanten			1'044'432
Gesamtergebnis			1'325'194

Dienstleistung (exkl. IKT und Beratung)

Kreditor/Lieferant	Kanton	Land	in 1'000 CHF
480432873 Thales Simulation & Training AG	BE	CH	42'032
487858045 ORS SERVICE AG	ZH	CH	39'869
485591726 Asyl-Organisation Zürich (AOZ)	ZH	CH	36'951
480796713 Swisscontact, Schweiz. Stiftung für techn. Entwicklungszusammenarbeit	ZH	CH	31'485
486604494 Post CH AG	BE	CH	24'532
Übrige Lieferanten			747'725
Gesamtergebnis			922'595

Beratung

Kreditor/Lieferant	Kanton	Land	in 1'000 CHF
480071380 Proviande Genossenschaft	BE	CH	6'161
484462296 Deloitte Consulting AG	ZH	CH	3'860
480945877 Eraneos Switzerland AG	ZH	CH	3'672
480256135 TSM Treuhand GmbH	BE	CH	3'273
482724333 Hintermann & Weber AG	BL	CH	3'185
Übrige Lieferanten			160'547
Gesamtergebnis			180'699

8.6.2 Beschaffungszahlungen: die 40 umsatzstärksten Lieferanten

Kreditor/Lieferant	Kanton	Land	in 1'000 CHF
001957737 U.S. Department of Defense	#	US	253'895
480014468 Swisscom (Schweiz) AG	BE	CH	129'601
487914293 Implenia Schweiz AG	ZH	CH	127'902
480067800 Marti AG Bern, Moosseedorf	BE	CH	120'008
480213412 General Dynamics European Land Systems - Mowag GmbH	TG	CH	118'985
482386989 SwissP Defence AG	BE	CH	73'127
480432612 RUAG AG	LU	CH	65'696
481777261 Safran Vectronix AG	SG	CH	57'177
480936165 Global IT AG	ZH	CH	55'797
486476992 Implenia Schweiz AG Bauunternehmung	AG	CH	54'468
482134587 swenex - swiss energy exchange Ltd	LU	CH	53'857
480493014 csc costruzioni sa	TI	CH	50'828
480432873 Thales Simulation & Training AG	BE	CH	49'201
480853084 Securitas AG Schweizerische Bewachungsgesellschaft	BE	CH	46'876
480480506 RUAG AG	BE	CH	46'874
481666931 SAP (Schweiz) AG	BE	CH	45'276
482531290 Marti Gesamtleistungen AG	BE	CH	44'090
483248357 Atos AG	ZH	CH	44'090
481546609 KIBAG Bauleistungen AG	TG	CH	43'550
487858045 ORS SERVICE AG	ZH	CH	40'175
480405380 Frutiger AG	BE	CH	38'557
392915948 THALES LAS FRANCE SAS	#	FR	38'458
485591726 Asyl-Organisation Zürich (AOZ)	ZH	CH	37'824
482764180 B. Braun Medical AG	LU	CH	37'229
532269094 ELBIT SYSTEMS C4I AND CYBER LTD	#	IL	36'338
480479739 Arge KER450	TI	CH	35'559
483255626 Marti Tunnel AG	BE	CH	34'909
481977148 PORR SUISSE AG	UR	CH	34'799
480745764 BUSINESS IT AG	BS	CH	34'465
480033140 PILATUS Flugzeugwerke AG	NW	CH	33'260
480697783 NOVO Business Consultants AG	BE	CH	32'819
482789724 AdNovum Informatik AG	ZH	CH	32'653
480138163 Anliker AG Bauunternehmung	LU	CH	32'243
480071605 Gemalto AG	AG	CH	32'205
480057413 Mancini & Marti SA	TI	CH	31'654
480796713 Swisscontact, Schweiz. Stiftung für techn. Entwicklungszusammenarbeit	ZH	CH	31'515
480008192 IBM Schweiz AG	ZH	CH	30'025
482312840 Microsoft Schweiz GmbH	ZH	CH	29'946
481935765 TotalEnergies Aviation Suisse SA	GE	CH	29'196
486477040 Implenia Schweiz AG Bauunternehmung	UR	CH	28'835
Ergebnis der 40 umsatzstärksten Kreditoren der BVerw			2'193'960
Gesamtergebnis BVerw Beschaffungszahlungen 2022			7'280'259

8.6.3 Geografische Verteilung der Lieferanten

Mehrheitlich deutschsprachige Kantone

Zahljahr	2019	2020	2021	2022
Kanton	* 1'000 CHF	* 1'000 CHF	* 1'000 CHF	* 1'000 CHF
Gesamtergebnis	4'545'481	5'207'505	5'396'999	5'438'501
Bern	1'549'222	1'697'416	1'727'591	1'627'609
Zürich	1'493'423	1'478'021	1'658'907	1'693'091
Luzern	318'890	480'826	455'798	376'779
Basel-Stadt	100'288	237'065	392'595	484'463
Thurgau	165'942	197'946	184'642	219'916
Aargau	155'088	168'494	185'729	256'406
Zug	106'022	211'871	182'865	115'540
St. Gallen	137'536	135'774	165'097	174'682
Graubünden	119'292	184'769	80'198	83'184
Solothurn	120'375	108'347	97'245	122'638
Nidwalden	83'795	58'239	74'529	77'465
Uri	53'900	44'020	52'260	88'713
Basel-Landschaft	48'119	55'933	47'108	42'452
Schwyz	36'032	52'425	43'043	29'205
Schaffhausen	16'645	33'288	16'174	16'283
Glarus	21'179	36'323	9'696	9'965
Obwalden	14'492	20'844	15'689	13'220
Appenzell Ausserrhoden	4'323	5'297	6'689	6'209
Appenzell Innerrhoden	917	607	1'144	682

Nicht zugeordnet

Zahljahr	2019	2020	2021	2022
Land	* 1'000 CHF	* 1'000 CHF	* 1'000 CHF	* 1'000 CHF
Nicht zugeordnet	142'036	175'298	150'415	150'469

Mehrheitlich französischsprachige Kantone

Zahljahr	2019	2020	2021	2022
Kanton	* 1'000 CHF	* 1'000 CHF	* 1'000 CHF	* 1'000 CHF
Gesamtergebnis	615'338	567'394	598'586	518'631
Waadt	153'528	155'468	171'406	167'033
Freiburg	174'987	144'626	152'029	117'420
Genf	134'195	114'090	147'219	111'336
Neuenburg	98'186	84'623	70'169	74'214
Wallis	39'627	43'090	41'122	39'027
Jura	14'814	25'498	16'641	9'602

Tessin

Zahljahr	2019	2020	2021	2022
Kanton	* 1'000 CHF	* 1'000 CHF	* 1'000 CHF	* 1'000 CHF
Tessin	246'709	325'129	393'794	346'859

Ausland

Zahljahr	2019	2020	2021	2022
Land	* 1'000 CHF	* 1'000 CHF	* 1'000 CHF	* 1'000 CHF
Gesamtergebnis	559'032	886'386	550'171	825'799
Deutschland	265'976	209'389	194'630	149'805
USA	32'081	68'574	39'815	341'740
Israel	53'280	157'724	63'696	86'435
Frankreich	50'076	41'158	103'714	72'513
Schweden	19'433	160'670	14'914	35'071
Österreich	20'941	24'618	22'932	28'015
Thailand	0	61'786	19	111
Übrige Länder	117'244	162'468	110'451	112'108

97.9% der Zahlungen an Kreditoren der Bundesverwaltung konnten per Ende 2022 einer DUNS-Nummer zugeordnet werden. Die restlichen 2.1% der Zahlungen werden unter «nicht zugeordnet» ausgewiesen.

8.7 Auffälligkeiten bei Folgeaufträgen 2018 – 2021

Beschaffungszahlungen in 1'000 CHF, Beschaffungskategorie "18 Dienstleistungen"

Untersuchte Lieferanten nach Volumen	Gesamtergebnis 2015 - 2018	Gesamtergebnis 2016 - 2019	Gesamtergebnis 2017 - 2020	PARL, BR, BK	EDA	EDI	EJPD	VBS	EFD	WBF	UVEK	Gesamtergebnis 2018 - 2021
Gesamtergebnis	3'457'588	3'694'616	3'977'838	112'141	553'745	546'966	548'937	873'006	775'471	425'340	549'143	4'384'748
Ohne Auffälligkeiten	3'148'108	3'406'060	3'671'339	96'106	524'739	488'360	521'393	792'925	751'737	407'667	487'294	4'070'222
Mit Auffälligkeiten	309'480	288'556	306'499	16'034	29'006	58'605	27'544	80'081	23'734	17'674	61'848	314'526
Das Auftragsverhältnis ist oder wird zukünftig ausgeschrieben	28'801	40'424	25'780	370	-	18'235	894	3'839	2'223	1'262	809	27'633
Das Auftragsverhältnis ist oder wird beendet	89'338	61'163	52'006	348	3'539	10'057	1'098	17'150	4'284	5'481	5'870	47'827
Das Auftragsverhältnis wird weitergeführt, Begründung vorhanden	191'341	186'969	228'713	15'317	25'467	30'313	25'551	59'092	17'226	10'931	55'169	239'066
Anteil "ohne Auffälligkeiten"	91.05%	92.19%	92.29%	85.70%	94.76%	89.29%	94.98%	90.83%	96.94%	95.84%	88.74%	92.83%

SBeZ: Anzahl Lieferanten, Beschaffungskategorie "18 Dienstleistungen"

Untersuchte Lieferanten nach Anzahl	Gesamtergebnis 2015 - 2018	Gesamtergebnis 2016 - 2019	Gesamtergebnis 2017 - 2020	PARL, BR, BK	EDA	EDI	EJPD	VBS	EFD	WBF	UVEK	Gesamtergebnis 2018 - 2021
Gesamtergebnis	26'565	26'590	25'966	641	1'617	3'866	1'570	8'263	3'035	2'763	3'969	25'724
Ohne Auffälligkeiten	26'163	26'213	25'542	633	1'594	3'809	1'555	8'165	2'998	2'729	3'852	25'335
Mit Auffälligkeiten	402	377	424	8	23	57	15	98	37	34	117	389
Das Auftragsverhältnis ist oder wird zukünftig ausgeschrieben	37	44	33	2	-	8	2	11	7	5	1	36
Das Auftragsverhältnis ist oder wird beendet	115	104	103	1	8	22	3	22	9	12	19	96
Das Auftragsverhältnis wird weitergeführt, Begründung vorhanden	250	229	288	5	15	27	10	65	21	17	97	257
Anteil "ohne Auffälligkeiten"	98.49%	98.58%	98.37%	98.75%	98.58%	98.53%	99.04%	98.81%	98.78%	98.77%	97.05%	98.49%

SBeZ: Anzahl Lieferanten, Beschaffungskategorie "18 Dienstleistungen"

Untersuchte Lieferanten nach Anzahl, Zu- und Abgänge	2015 - 2018	2016 - 2019	2017 - 2020	Abgänge	Zugänge	2018 - 2021
Gesamtergebnis	26'565	26'590	25'966			25'724
Ohne Auffälligkeiten	26'163	26'213	25'542			25'335
Mit Auffälligkeiten	402	377	424	-157	122	389
Anteil "ohne Auffälligkeiten"	98.49%	98.58%	98.37%			98.49%

8.8 Monitoring zur Umsetzung der Beschaffungsstrategie

8.8.1 Durchschnittliche Gewichtung der Zuschlagskriterien

	Güter		Hoch- und Tiefbau: Planerleistungen und Wettbewerbe				Hoch- und Tiefbau: Bauleistungen				Gesamt- ergebnis
	armasuisse	BBL	armasuisse Immobilien	ASTRA	BBL	ETH-Bereich	armasuisse Immobilien	ASTRA	BBL	ETH-Bereich	
Preis	44%	42%	30%	30%	30%	42%	57%	50%	57%	48%	41%
Qualität (Anbieter und Produkt/Angebot)	56%	55%	69%	69%	71%	58%	42%	50%	44%	52%	59%
Nachhaltigkeit	6%	8%	0%	2%	7%	3%	0%	2%	9%	1%	2%
Innovation	0%	2%	0%	0%	3%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
Weitere Qualitätskriterien (z.B. Referenzen, Qualitätssicherung, Organisation, Termine etc.)	50%	45%	64%	67%	57%	55%	40%	45%	33%	51%	54%
Plausibilität des Angebotes ¹⁾			5%	0%	4%	0%	0%	3%	0%	0%	1%
Verlässlichkeit des Preises ¹⁾			0%	0%	0%	0%	2%	0%	2%	0%	1%
Übriges (z.B. Mehrsprachigkeit etc.)	0%	2%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%

¹⁾ Diese beiden Zuschlagskriterien werden nur im Fragebogen des Bereichs Bau erhoben.

Bei Projektwettbewerben werden Beurteilungskriterien festgelegt, welche nicht gewichtet werden:

Wurden Beurteilungskriterien für sämtliche Dimensionen der Nachhaltigkeit definiert? <i>eine Option muss gewählt werden:</i>	Hochbau: Projektwettbewerb				Gesamt- ergebnis
	armasuisse Immobilien	ASTRA	BBL	ETH-Bereich	
Ja, für sämtliche Dimensionen	0	0	2	3	5
Nein	2	0	0	0	2
nicht relevant	1	5	7	2	15

8.8.2 Art der Leistung

Art der Leistung	Güter		Hoch- und Tiefbau: Planerleistungen und Wettbewerbe				Hoch- und Tiefbau: Bauleistungen				Gesamt- ergebnis	Anteil
	armasuisse	BBL	armasuisse Immobilien	ASTRA	BBL	ETH-Bereich	armasuisse Immobilien	ASTRA	BBL	ETH-Bereich		
nicht standardisiert	2	9	13	134	12	18	29	80	24	12	333	90%
standardisiert	3	9	5	5	0	0	1	6	0	8	37	10%

8.8.3 Qualitätsbezogene Kriterien in der Ausschreibung

Wurden qualitätsbezogene Kriterien formuliert? <i>Mehrfachantworten sind möglich:</i>	Güter		Tiefbau: Planerleistungen und Wettbewerbe			Tiefbau: Bauleistungen			Gesamt- ergebnis	Anteil "Ja" bei den 240 untersuchten Ausschreibungen
	armasuisse	BBL	armasuisse Immobilien	ASTRA	ETH-Bereich	armasuisse Immobilien	ASTRA	ETH-Bereich		
Ja, in den Eignungskriterien	1	12	5	53	0	2	22	0	95	40%
Ja, in den technischen Spezifikationen	5	16	3	72	1	1	47	0	145	60%
Ja, in den Zuschlagskriterien	5	14	7	124	1	3	73	0	227	95%
Nein	0	0	0	4	0	0	2	0	6	3%

Die qualitätsbezogenen Kriterien werden nur beim Fragebogen im Bereich des Tiefbaus und im Bereich der Güter erhoben.

8.8.4 Berücksichtigung der ökonomischen Kriterien einer nachhaltigen Beschaffung

	Güter		Hoch- und Tiefbau: Planerleistungen und Wettbewerbe				Hoch- und Tiefbau: Bauleistungen				Gesamt- ergebnis	Anteil "Ja" bei den 341 untersuchten Ausschreibungen
	armasuisse	BBL	armasuisse Immobilien	ASTRA	BBL	ETH-Bereich	armasuisse Immobilien	ASTRA	BBL	ETH-Bereich		
<i>Bau:</i> Wurden in der Ausschreibung Vorgaben mit Einfluss auf die Lebenszykluskosten des Bauwerks gemacht?* (Anzahl Ja)	4	13	5	14	2	2	12	19	8	15	94	28%
<i>Güter:</i> Wurden die Lebenszykluskosten (Gesamtbetriebskosten) berücksichtigt? (Anzahl Ja)												
Wenn ja: Welche Kostenelemente wurden berücksichtigt? (<i>Mehrfachantworten sind möglich</i>)												
Kosten für Anschaffung	4	11	5	13	1	2	12	11	7	2	68	20%
Kosten für Betrieb	3	10	1	13	2	2	6	9	2	14	62	18%
Kosten für Unterhalt	2	10	1	12	2	2	12	14	4	14	73	21%
Kosten für Entsorgung	0	8	0	12	0	1	6	4	1	3	35	10%
Kosten / Gewinne in der Organisation	0	0	0	1	0	0	6	0	4	2	13	4%
externe Kosten (monetär)	0	1	0	0	0	0	6	0	0	2	9	3%

*exkl. Planerleistung ohne Federführung für das Gesamtprojekt

8.8.5 Berücksichtigung der sozialen Kriterien einer nachhaltigen Beschaffung

Anteil "Ja" bei den untersuchten Ausschreibungen	Güter		Gesamt- ergebnis	Anteil "Ja" bei den 23 untersuchten Ausschreibungen
	armasuisse	BBL		
Wurden Nachweise für die Einhaltung der sozialen Kriterien inkl. Lohngleichheit verlangt? * (Anzahl Ja)	5	18	23	100%
Wurde in der Ausschreibung nach dem Herkunftsland der Güter gefragt? (Anzahl Ja)	2	13	15	65%
Wurden weitere Abklärungen betreffend der Einhaltung der sozialen Kriterien inkl. Lohngleichheit unternommen? (Anzahl Ja)	1	0	1	4%
Wenn ja, welche? <i>(Mehrfachantworten sind möglich)</i>				
Fachstellen konsultiert	0	0	0	
Audits / Inspektion vor Ort	1	0	1	
Weitere Abklärungen	0	0	0	

* Die Frage lautet wie folgt: Welche Nachweise hat die Anbieterin zur Einhaltung der sozialen Kriterien inkl. Lohngleichheit erbracht? Folgende Antworten wurden mit "Ja" taxiert: unterzeichnete Selbstdeklaration BKB, unterzeichnete Bestätigung, folgende Nachweise: "Freitext".

Wurden eine oder mehrere Anbieterinnen ausgeschlossen, weil sie die sozialen Mindestanforderungen nicht erfüllt haben? <i>eine Option muss gewählt werden:</i>	Güter		Gesamt- ergebnis
	armasuisse	BBL	
Ja	1	0	1
Nein	4	18	22

8.8.6 Berücksichtigung der ökologischen Kriterien einer nachhaltigen Beschaffung

Wurden weitere ökologische Kriterien formuliert? (neben den Teilnahmebedingungen und den gesetzlichen Vorgaben) <i>Mehrfachantworten sind möglich:</i>	Güter		Tiefbau: Planerleistungen und Wettbewerbe			Tiefbau: Bauleistungen			Gesamt- ergebnis	Anteil "Ja" bei den 240 untersuchten Ausschreibungen
	armasuisse	BBL	armasuisse Immobilien	ASTRA	ETH-Bereich	armasuisse Immobilien	ASTRA	ETH-Bereich		
Ja, in den Eignungskriterien*	0	2							-	-
Ja, in den technischen Spezifikationen	1	5	1	10	0	1	25	0	43	18%
Ja, in den Zuschlagskriterien	0	8	1	22	1	0	15	0	47	20%
Ja, Kombination von technischen Spezifikationen (als Minimalanforderung) und Zuschlagskriterien («bessere Leistung als Anforderung»)*	0	2							-	-
Nein / Nicht relevant	4	8	5	96	0	2	38	0	153	64%

* Diese Antwortmöglichkeit wird nur beim Fragebogen im Bereich der Güter erhoben.

Reporting Set Beschaffungscontrolling 2022 – BVerw

Welche Nachweise hat die Anbieterin zur Einhaltung der ökologischen Kriterien vorgewiesen?	Güter		Gesamtergebnis
	armasuisse	BBL	
<i>Mehrfachantworten sind möglich (kein Pflichtfeld):</i>			
Umweltlabel	0	7	7
Weitere Nachweise	0	4	4
kein Nachweis	5	3	8

Hat die Zuschlagsempfängerin die ökologischen Kriterien besser erfüllt als die zweitplatzierte Anbieterin?	Güter		Gesamtergebnis
	armasuisse	BBL	
<i>eine Option muss gewählt werden:</i>			
Ja	0	5	5
Nein	0	4	4
Identisch	5	9	14

Wurden in der Ausschreibung als Vorgabe Standards im Bereich Ökologie verlangt? *	Hoch- und Tiefbau: Planerleistungen und Wettbewerbe				Hoch- und Tiefbau: Bauleistungen				Gesamtergebnis	Anteil bei den 318 untersuchten Ausschreibungen
	armasuisse Immobilien	ASTRA	BBL	ETH-Bereich	armasuisse Immobilien	ASTRA	BBL	ETH-Bereich		
Ja	7	50	8	6	25	56	22	17	191	60%
Nein	0	12	1	0	0	4	1	0	18	6%
Nicht relevant	3	71	0	0	5	26	1	3	109	34%

*exkl. Planerleistung ohne Federführung für das Gesamtprojekt

Welche ökologischen Themen wurden in den vertragsrelevanten Vorgaben (z.B. Kriterien oder Leistungsbeschreibung) abgebildet?	Tiefbau: Planerleistungen und Wettbewerbe			Tiefbau: Bauleistungen			Gesamtergebnis	Anteil "Ja" bei den 217 untersuchten Ausschreibungen
	armasuisse Immobilien	ASTRA	ETH-Bereich	armasuisse Immobilien	ASTRA	ETH-Bereich		
<i>Mehrfachantworten sind möglich:</i>								
Energieverbrauch	0	7	1	0	12	0	20	9%
Klimaschutz	0	1	1	0	6	0	8	4%
Materialverbrauch	3	18	0	0	12	0	33	15%
Wasserverbrauch	1	1	1	0	15	0	18	8%
Vermeidung von Schadstoffen	1	18	1	0	23	0	43	20%
Produktlebensdauer	0	20	1	0	24	0	45	21%
Recycling	4	7	1	1	26	0	39	18%
Umweltnotiz	0	19	1	0	23	0	43	20%
Nicht relevant	3	98	0	2	41	0	144	66%

8.8.7 Fragen betreffend die Innovationsförderung

	Güter		Hoch- und Tiefbau: Planerleistungen und Wettbewerbe				Hoch- und Tiefbau: Bauleistungen				Gesamt- ergebnis	Anteil "Ja" bei den 370 untersuchten Ausschreibungen
	armasuisse	BBL	armasuisse Immobilien	ASTRA	BBL	ETH-Bereich	armasuisse Immobilien	ASTRA	BBL	ETH-Bereich		
Wurde der Beschaffungsprozess innovationsfördernd ausgestaltet?	0	2	5	17	6	3	7	10	7	3	60	16%
Wenn ja: Welche Möglichkeiten wurden genutzt? <i>(Mehrfachantworten sind möglich)</i>												
Funktionale Ausschreibung	0	1	3	8	2	0	0	2	2	0	18	5%
Dialogverfahren	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	2	1%
Wettbewerbsverfahren	0	0	0	2	1	1	0	0	0	0	4	1%
Studienauftragsverfahren	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1	0%
Zulassen von Varianten	0	0	0	1	1	0	0	4	5	2	13	4%
2-Couverts-Methode	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1	0%
Nicht relevant	0	0	1	8	0	2	7	4	0	1	23	6%
Nur Güter: Anderes	0	1									1	0%

	Güter		Hoch- und Tiefbau: Planerleistungen und Wettbewerbe				Hoch- und Tiefbau: Bauleistungen				Gesamt- ergebnis	Anteil "Ja" bei den 370 untersuchten Ausschreibungen
	armasuisse	BBL	armasuisse Immobilien	ASTRA	BBL	ETH-Bereich	armasuisse Immobilien	ASTRA	BBL	ETH-Bereich		
Wurden Kriterien gewählt, die innovative Leistungen begünstigen? (Anzahl Ja)	0	8	6	48	6	2	7	35	14	5	131	35%
Wenn ja: Welche Möglichkeiten wurden genutzt? <i>(Mehrfachantworten sind möglich)</i>												
Eignungskriterien	0	1	4	18	1	1	0	0	1	5	31	8%
Technische Spezifikationen	0	4	2	19	1	0	0	28	7	3	64	17%
Zuschlagskriterien	0	5	4	42	6	0	7	12	11	4	91	25%
Leistungsbeschreibung	0	2	3	20	2	1	6	6	2	3	45	12%

Welche Art von Innovation wurde mit der Beschaffung gefördert? <i>Mehrfachantworten sind möglich:</i>	Güter		Hoch- und Tiefbau: Planerleistungen und Wettbewerbe				Hoch- und Tiefbau: Bauleistungen				Gesamt- ergebnis	Anteil "Ja" bei den 370 untersuchten Ausschreibungen
	armasuisse	BBL	armasuisse Immobilien	ASTRA	BBL	ETH-Bereich	armasuisse Immobilien	ASTRA	BBL	ETH-Bereich		
Technologische Innovation	0	6	4	39	4	1	6	27	9	2	98	26%
Soziale Innovation	0	1	0	6	3	0	6	2	0	0	18	5%
Effizienter Einsatz von Ressourcen	0	3	6	33	3	0	8	15	17	5	90	24%
Verfahrensinnovation	0	0	1	17	1	1	6	6	1	0	33	9%
Nicht relevant	5	8	11	92	5	17	22	49	5	15	229	62%
Nur Güter: Anderes	0	2									2	1%

Wurde mit der Beschaffungsmarktanalyse geklärt, ob innovative Lösungen vorhanden sind? <i>eine Option muss gewählt werden:</i>	Güter		Gesamt- ergebnis	Anteil bei den 23 untersuchten Ausschreibungen
	armasuisse	BBL		
Ja	1	5	6	26%
Nein	2	4	6	26%
Nicht relevant	2	9	11	48%

Im Bereich Bau ist diese Frage nicht Bestandteil des Monitorings.

8.8.8 Fragen zur Anbieter- und KMU-Freundlichkeit

	Güter		Hoch- und Tiefbau: Planerleistungen und Wettbewerbe				Hoch- und Tiefbau: Bauleistungen				Gesamt- ergebnis	Anteil "Ja" bei den 370 untersuchten Ausschreibungen
	armasuisse	BBL	armasuisse Immobilien	ASTRA	BBL	ETH-Bereich	armasuisse Immobilien	ASTRA	BBL	ETH-Bereich		
Wurden Massnahmen getroffen, um das Beschaffungsverfahren KMU-verträglich auszugestalten? (Anzahl Ja)	2	13	18	78	7	2	16	60	23	7	226	61%
Wenn ja: Welche Massnahmen wurden getroffen? (Mehrfachantworten sind möglich)												
Aufteilung der Leistungen in Lose	1	3	5	9	1	2	2	3	0	0	26	7%
Zulassung von Bietergemeinschaften	2	3	12	76	7	0	14	57	13	1	185	50%
Nur Bau: Abwicklung Einzelleistungsträger			6	11	1	0	0	1	16	6	41	
Nur Güter: Zulassung von Subunternehmen	2	11									13	
Nur Güter: Zulassung von Teilangeboten	1	0									1	
Nur Güter: Weitere Massnahmen	1	2									3	

	Güter		Hoch- und Tiefbau: Planerleistungen und Wettbewerbe				Hoch- und Tiefbau: Bauleistungen				Gesamt- ergebnis	Anteil "Ja" bei den 370 untersuchten Ausschreibungen
	armasuisse	BBL	armasuisse Immobilien	ASTRA	BBL	ETH-Bereich	armasuisse Immobilien	ASTRA	BBL	ETH-Bereich		
Wurden weitere Massnahmen getroffen, welche die KMU-Verträglichkeit fördern? (Anzahl Ja)	2	13	11	78	9	7	15	51	23	11	220	59%
Wenn ja: Welche Massnahmen wurden getroffen? (Mehrfachantworten sind möglich)												
Gewisse Nachweise (Registerauszüge, Bankgarantie etc.) wurden erst zu einem späteren Verfahrenszeitpunkt bzw. nur von der Zuschlagsempfängerin eingefordert (siehe Art. 26 Abs. 3 sowie Art. 27 Abs. 3 BöB)	0	11	10	74	8	7	15	39	23	11	198	54%
Verzicht auf das Einverlangen oder Substitution kostenintensiver Nachweise (z.B. kostenpflichtige Zertifikate)	1	3	10	45	6	7	14	27	14	9	136	37%
Verzicht auf die Erhebung von Gebühren für den Bezug der Ausschreibungsunterlagen (siehe Art. 35 Bst. s BöB)	2	4	11	76	8	7	15	50	23	9	205	55%

An wen erfolgte der Zuschlag?	Güter		Hoch- und Tiefbau: Planerleistungen und Wettbewerbe				Hoch- und Tiefbau: Bauleistungen				Gesamt- ergebnis	in Prozent
	armasuisse	BBL	armasuisse Immobilien	ASTRA	BBL	ETH-Bereich	armasuisse Immobilien	ASTRA	BBL	ETH-Bereich		
Mehrfachantworten sind möglich:												
An Zuschlagsempfängerin ohne Subunternehmen	1	6	13	75	7	16	27	34	14	18	211	46%
An eine Anbieterin mit Subunternehmen	4	11	4	60	3	1	8	45	9	0	145	32%
An Bietergemeinschaft	0	0	5	48	1	0	7	27	2	2	92	20%
In Losen an unterschiedliche Zuschlagsempfängerinnen	1	3	2	1	1	1	0	0	0	0	9	2%

Wie viele Mitarbeitende zählt die berücksichtigte Anbieterin (Zuschlagsempfängerin)?	Güter		Hoch- und Tiefbau: Planerleistungen und Wettbewerbe				Hoch- und Tiefbau: Bauleistungen				Gesamt- ergebnis	in Prozent
	armasuisse	BBL	armasuisse Immobilien	ASTRA	BBL	ETH-Bereich	armasuisse Immobilien	ASTRA	BBL	ETH-Bereich		
Mikrounternehmen (0-9)	1	0	0	12	3	4	0	2	0	1	23	6%
Kleines Unternehmen (10-49)	2	6	8	42	8	4	17	9	12	8	116	32%
Mittleres Unternehmen (50-249)	2	6	9	42	1	7	6	31	9	8	121	33%
Grossunternehmen (mehr als 249)	0	7	1	39	0	4	6	39	3	3	102	28%
nicht bekannt	0	0	1	4	0	0	1	5	0	0	11	

Bei Arbeits- und Ingenieursgemeinschaften bezieht sich die Antwort auf das federführende Unternehmen.

8.9 Massnahmencontrolling

8.9.1 Umsetzungsstand der bundesweiten Massnahmen aus dem Reporting Set des Vorjahres

Massnahme	Departement	Selbstdeklaration per 31.03.2023 in Prozenten	Bemerkungen
<p>Die Transparenz bei Beschaffungen ab 50'000 Franken ist sicherzustellen, insbesondere bei nachträglichen Kostendacherhöhungen.</p> <p>Kriterien zur Überprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> a. Kostendacherhöhung ist grösser als 50'000 Franken bei einem bereits veröffentlichten Vertrag (respektive einer bereits veröffentlichten Bestellung). b. Ein Vertrag grösser als 50'000 Franken wird erst nach dem Zeitpunkt der Veröffentlichung erfasst oder freigegeben. c. Mit einer Kostendacherhöhung grösser als 5'000 Franken wird ein Volumen grösser als 50'000 Franken erreicht. 	Alle	100%	<p>Die erste Nachpublikation von Verträgen grösser als 50'000 Franken ist am 15. September 2023 erfolgt. Die bundesweite Massnahme kann damit abgeschlossen werden.</p> <p>Bei den Verträgen respektive Bestellungen mit Vertragsbeginn im Jahr 2021 wurde ein Volumen von insgesamt 577 Millionen Franken nachpubliziert:</p> <ul style="list-style-type: none"> a. Kostendacherhöhungen grösser als 50'000 Franken: 420 Verträge/Bestellungen mit einem Volumen von 192 Millionen Franken. b. Nachträgliche Erfassung/Freigabe: 249 Verträge/Bestellungen mit einem Volumen von 373 Millionen Franken. c. Kostendacherhöhung überschreitet den Wert von 50'000 Franken: 129 Verträge/Bestellungen mit einem Volumen von 13 Millionen Franken. <p>77% des nachpublizierten Volumens betrifft das ASTRA (Buchungskreis NAF, 442 Millionen Franken). Nachträge im Nationalstrassenbau können verschiedene Entstehungsgründe haben, z.B. unvorhergesehene Bestellungsänderungen oder Schwierigkeiten im Projektablauf. Nachträge sind trotz grosser Anstrengungen bei der Verbesserung der Ausschreibungsunterlagen auch in Zukunft nicht zu vermeiden.</p>

8.9.2 Umsetzungsstand der noch nicht umgesetzten Massnahmen von früheren Reporting Sets

Nachfolgend aufgeführt ist die bundesweite Massnahme 2018 des Reporting Sets 2017 (BR-Beschluss vom 21. September 2018). Die Selbstdeklaration der Bedarfsstellen bezieht sich auf den 31.03.2023.

Massnahme	Departement	Gemessener Anteil mit systemtechnischem Bezug per 31.03.2023 in Prozenten	Bemerkungen
Qualität der Datenerfassung in der Anwendung Vertragsmanagement erhöhen (Reduktion von Beschaffungszahlungen ohne vorgängigen Vertrag im Vertragsmanagement-System) Messgrösse: Systemtechnischer Bezug von Beschaffungszahlungen zu VM Verträgen nimmt in der gesamten BVerw um mindestens 1 Prozentpunkt pro Jahr zu (Wert 2017 bei 71%, Zielgrösse bis 2023: 76%)	Alle	Wert 2017 (ohne ASTRA/Nationalstrassen): 89.8% Wert 2022 (ohne ASTRA/Nationalstrassen): 94.0%	In der gesamten BVerw liegt der aktuelle Wert bei 80% (inkl. investiver Teil ASTRA/NAF, vgl. Anhang 8.1.2). Damit ist die Zielgrösse bis ins Jahr 2023 von 76% erstmals erreicht. Seit 1. September 2022 werden die Verträge zu den Nationalstrassenprojekten des ASTRA im VM geführt. Dies führt dazu, dass im Jahr 2023 der Bezug von Beschaffungszahlungen auf eine Bestellung im VM nochmals steigen wird.
	PARL, BR, BK	Wert 2017: 75.4% Wert 2022: 86.6%	Verbesserung grösser als 5%
	EDA	Wert 2017: 75.9% Wert 2022: 83.4%	Verbesserung grösser als 5%
	EDI	Wert 2017: 78.5% Wert 2022: 72.0%	Im Bereich des Personalverleihs führte die Bekämpfung der COVID-19-Pandemie weiterhin zu einem hohen Anteil von Beschaffungszahlungen ohne Bezug zum VM.
	EJPD	Wert 2017: 64.1% Wert 2022: 76.5%	Verbesserung grösser als 5% Mit dem Anstieg der Asylgesuche erhöhten sich auch die Unterbringungsplätze des Bundes. Damit stiegen gegenüber dem Vorjahr die Beschaffungszahlungen ohne Bezug zum VM.
	VBS	Wert 2017: 94.8% Wert 2022: 97.1%	Wert über dem bundesweit angestrebten Wert von 94.8%
	EFD	Wert 2017: 88.1% Wert 2022: 97.4%	Verbesserung grösser als 5% / Werte seit 2019 über dem bundesweit angestrebten Wert von 94.8%
	WBF	Wert 2017: 82.9% Wert 2022: 92.3%	Verbesserung grösser als 5%
	UVEK	Wert 2017 (ohne ASTRA/Nationalstrassen): 82.5% Wert 2022 (ohne ASTRA/ Nationalstrassen): 87.1%	Die Winterenergie-Sparinitiative führte zu einem höheren Anteil von Beschaffungszahlungen ohne Bezug zum VM als im Vorjahr.

8.10 Massnahmen

Verwaltungseinheiten	Massnahmen
alle	Bereits bei der Planung eines Projekts und bei der Definition des Bedarfs sowie auch im folgenden Beschaffungsverfahren sind die Stossrichtungen der Beschaffungsstrategie – wo möglich und sinnvoll – umzusetzen.

9 Anhang 2: Abkürzungsverzeichnis

Abkürzung	Definition
aBöB	Bundesgesetz vom 16. Dezember 1994 über das öffentliche Beschaffungswesen (SR 172.056.1)
ALV	Arbeitslosenversicherung
ar	armasuisse, Bundesamt für Rüstung
ASTRA	Bundesamt für Strassen
aVöB	Verordnung vom 11. Dezember 1995 über das öffentliche Beschaffungswesen (SR 172.056.11)
BAFU	Bundesamt für Umwelt
BBL	Bundesamt für Bauten und Logistik
BC	Beschaffungscontrolling
BGÖ	Bundesgesetz vom 17. Dezember 2004 über das Öffentlichkeitsprinzip der Verwaltung (Öffentlichkeitsgesetz; SR 152.3)
BIT	Bundesamt für Informatik
BK	Bundeskanzlei
BKB	Beschaffungskonferenz des Bundes
BLW	Bundesamt für Landwirtschaft
BR	Bundesrat
BöB	Bundesgesetz vom 21. Juni 2019 über das öffentliche Beschaffungswesen (SR 172.056.1)
BRZ	Bundesreisezentrale
BVerw	Bundesverwaltung
DEZA	Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit
DL	Dienstleistung
DUNS	Data Universal Numbering System
EDA	Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten
EDI	Eidgenössisches Departement des Innern
EFD	Eidgenössisches Finanzdepartement
EJPD	Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement
ETH	Eidgenössische Technische Hochschule
EPA	Eidgenössische Personalamt
ESPRIT	Vertragsmanagement-System des EDA
FinDel	Finanzdelegation der eidgenössischen Räte
FMS	Foreign Military Sales
FUB	Führungsunterstützungsbasis
GEVER	Elektronische Geschäftsverwaltung
HW	Hardware
IKT	Informatik- und Kommunikationstechnik
ILO	International Labour Organization (internationale Arbeitsorganisation)
ISC-EJPD	Informatik Service Center des EJPD
KBOB	Koordinationskonferenz der Bau- und Liegenschaftsorgane der öffentlichen Bauherren
KMU	Kleine und mittlere Unternehmen
MeteoSchweiz	Bundesamt für Meteorologie und Klimatologie MeteoSchweiz
MnB	Monitoring nachhaltige Beschaffung
NAF	Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrs-Fonds
Org-VöB	Verordnung vom 24. Oktober 2012 über die Organisation des öffentlichen Beschaffungswesens der Bundesverwaltung (SR 172.056.15)

PARL	Parlamentsdienste
SBeZ	Statistik Beschaffungszahlungen
SECO	Staatssekretariat für Wirtschaft
SEM	Staatssekretariat für Migration
SGNI	Schweizer Gesellschaft für Nachhaltige Immobilienwirtschaft
SNBS	Standard Nachhaltiges Bauen Schweiz
SUPERB	Support Prozesse ERP Bund
SW	Software
TCO	Total Cost of Ownership
TDcost	Baukostenmanagement-Tool des ASTRA
UID	Unternehmens-Identifikationsnummer
UVEK	Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation
VBS	Eidgenössisches Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport
VM	Vertragsmanagement Bundesverwaltung
VöB	Verordnung vom 12. Februar 2020 über das öffentliche Beschaffungswesen (SR 172.056.11)
WBF	Eidgenössisches Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung
WöB	Online-Wissensplattform für nachhaltige öffentliche Beschaffung
WTO	World Trade Organization (Welthandelsorganisation)